

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Biblia, dt**

**[Straßburg], 2. Mai 1485**

Das Bũch der Geschopft

[urn:nbn:de:bsz:31-300257](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-300257)



Wie hebt sich an Genesis das  
erst buch der fünf büche moys  
si das erst Capitel ist wo der  
schöpfung der welt und al-  
ler creature von wo den wer-  
cke de sechs tag

prima

**I**n dem anfa-  
ng hat gott  
beschaffen him-  
el von erden aber  
die erde was ein-  
tel von leere und

die wüsternis waren auf  
dem antitz des abgrundes  
und der dust gods schro-  
bet oder waer der wasser  
auf de wasser und gott  
des spruch Es werde das

das licht von das licht ist  
worde von got sake dz licht  
das es gut was von er tair-  
let das licht wo de wust-  
ernis von dz licht lies de  
de tag von die wusternis  
die nacht von es ward abe-  
nt von moen am tag und 2<sup>a</sup>  
got der spruch Es werde  
das firmament in de mittel  
der wasser von tailet die wa-  
ser wo den wasser von got  
machet dz firmament und  
tailet die wasser die do wa-  
re wude de firmament wo  
de die da ware ob de firm-  
ament von es ist also geset-  
che von got lies dz firma-  
ment de himel von es der ist

BBj

3<sup>a</sup> abet vnde mochte de ander tag  
 worde vngot sprack abe Es sul  
 end gesamelt werde die wasser  
 die vnde de himel send an dem  
 stat von erschene die diene vnde  
 es ist also geschelche vnde got linc  
 die diene dno er vnt vnde die sam  
 lunge de wasser in reber diene  
 ve vngot saba dz es was quit  
 vnde sprack die erde de ber groet  
 leut dz da bringe de same vnde die  
 opselbom dz holtz dus dz bringe  
 die feucht nach sem geschlecht  
 des same sy in im selbe vnde erde  
 vnde ist also geschelche vnde die  
 erd beucht droet leut vnde  
 bringede same nach in gesel  
 leut vnde dz holtz bringed die fe  
 ucht vnde am uentliche het sam  
 en nach seme de stalt von got  
 dz sach dus es was quit vnde es  
 ist abet vnde de ander mochte  
 4<sup>a</sup> de dritze tag worde vnde got dz  
 sprack Es sulde werde die hech  
 te in de firmament dz himels  
 vnde tarel den tag vnde die nacht  
 vnde sind in zachte vnde in zerte vnde  
 in tag vnde in nacht dus sy lechte  
 in de firmament des himels  
 vnde erlichte dz erde vnde es gesch  
 als alle von got macht vnde die  
 de liecht dz groet liecht dz  
 es vorware den tag vnde dz min  
 de dz es vorware de nacht vnde  
 die steen vnde sagt sy in de firm  
 amet des himels dz sy liecht uff  
 die erde vnde vorware de tag vnde  
 de nacht vnde tarel dz liecht  
 vnde die vinsternis vnde got dex  
 sach dz es was quit vnde es wa  
 rd abent vnde de mochte dex  
 5<sup>a</sup> vnde tag vnde got sprack got  
 die wasser de bere de bere de  
 ding am er lebendige selte  
 vnde dz gefugel auf de erde  
 vnde der den firmament des  
 himels vnde got bescheit groet  
 vnde vnde vnde am geterap leb  
 ende sel vnde bewegliche die

die wasser bracht in see de stalt  
 vnde am vntliche gefugel nach  
 seme geschelche vnde got dz sa  
 ch dz abet was quit vnde de segend  
 sy sprack wart vnde vnde de ge  
 manig seliget vnde er fult die  
 wasser des meres vnde die vogel  
 vnde dat gemang seliget uf der  
 erde vnde es ward abent vnde der  
 mochte dex funfte tag vnde got dz  
 sprack die erde bringe am tere  
 vnde selte in nem geschelche  
 die vnde vnde die feucht de dinge vnde  
 die tier de erde nach vnde de selte  
 erde vnde ab er schack als dz vnde  
 got dex macht dz die tier de er  
 de nach vnde de stalt vnde die vnde  
 vnde am vntliche vnde de dinge  
 dex erden in seme geschelche vnde  
 got dex sach dz es was quit vnde  
 sprack die wasser vnde am  
 vnde mensche zu vnter bild vnde  
 vnde de selte vnde er vnde de  
 sol de sein de fische des meres  
 vnde der vogel in des himels vnde  
 de tier vnde vnde alle erde vnde alle  
 feucht de dinge dz da vnde  
 bringe uf der erde vnde got  
 bescheit de macht zu seme  
 bild vnde vnde de selte vnde de  
 bild vnde godes bescheit vnde  
 vnde bescheit sy man vnde vnde  
 vnde got dex de segent sy vnde  
 vnde vnde vnde vnde de  
 gemang seliget vnde er fult  
 die erde vnde vnde de wasser sy  
 vnde de selte de vnter des  
 meres vnde der vogel in des him  
 els vnde alle lebendige dinge  
 die da vnde de bringe vnde  
 dex erde vnde got dex sprack  
 Escht nch hab euch gadebe  
 alle das leut bringent  
 den samen uff der erde  
 vnde alle heilger die  
 de habent den samen

irs geschlechtz in ynn selber. Das sye euch seyn zu einem essen. vnd allen lebendigen tyeren der erde vnd eyn yegklichen vogel des himels vnd allen den dingen die do werdent bewegt auff der erden vñ in den do ist die lebendig sele das sy sy haben zeessen. Vnd es geschah also. vnd got der sahe alle ding die er hett gemacht das sy waren gar gut. Vnd es ward abent vnd der morgen der sechste tag.

### Das II. Capitel

Ist wie got den menschen in dz paradeyse bracht. vnd verbote im zuessen die frucht des wissens. vnd da ward Lúa gemacht.

**D**arumb die himel vnd die erde wurden vollbracht vnd alle ir gezierd. vnd got vollbracht seyn werck an dem sibenden tag das er hett gemacht. vñ rüet an dem sibende tag von allem werck. Das er hett vollbracht. Vnd gesegent den sibenden tag vnd heyliget yne. wann an im hett er auffgehört vñ allen seynem werck das got beschuff das er macht. Dis seyn die geschlecht des hymels vnd der erden. an dem tage. do sy wurde geschaffen. do got machet den himel vnd die erden. vñ eyn yegklich kraut oder pusch des ackers ee das es auffgieng. auff der erd. vnd eyn yegklich kraut der gegennt. ee das es grünet. wann der herr hett nit geregnet auff die erd. vnd der mensch was nit. der do arbeitert die erden. Aber ein bunn gieng auff von der erden feuchend alle ebne der erd. Darumb der herr

got bildet eynen menschen von dem leym der erden vñ geystet oder blye se in seyn anclutz den geyst des lebens vnd der mensch ward. gemacht in ein lebendige sele. Aber der herr got hett gepflantz dz paradeyß des wollusts von anfangt dar eyn setz er den menschen. den er hett gebildet. vnd der herr got bracht von der erde eyn yegklichs holz schön zuscher vnd süß zuessen. vnd das holz des lebens in der mit des paradeyß vnd auch das holz des wissens des guten vnd des vbeln. Vnd eyn flusz gieng auß von der stat der wollust zu feuchte das paradeyß der sich dar nach teylet in vier teyl. Der nam dz eynen phison. Er ist. der da umbget alles land euilath. do dann wirt geborn das gold. vñ das gold des landes ist das pest. Vnd da wirt gefunden der wurtzbaum bedellium vnd der stayn onichinus. Vnd der nam des andern flusz gyon der selb ist der do umbget alles das land der morgen. Aber der nam des drytten flusz tigris. Er get gegen den assirien. vñ der vierd flusz ist eufrates. Darumb der herr got nam den menschen vnd satz yne in dz paradeyß des wollusts das er yne arbeitert vnd behütet. vñ gebot im sprechend Iss von eim yegklichen holz des paradeyß. aber von dem holz des wissens des guten vnd des vbeln soltu nit essen. Wann an welchem tag du issest von im. so wirstu sterben des tods. Vnd der herr got sprach. Es ist nit gut dem menschen zeseyn alleyn wir wollen imm machen eyn hülf yni geleych. Darumb der herr got der füret zu adam alle lebenden ding der erde. vnd alle die vögel des hymels die er hett gebil

der von der erden. Das er sehe wye er sy hieß. Wan w3 adā nennet cyner yeglichen lebendigen sel. Das ist ir nam. vnd adam hieß sy mit iren namen oder nennet sye bey iren namē alle lebende creatur. vnd alle vōgel des hymels vnd alle tier der erden. Aber ade ward nit funden seyn geleych. Darumb der herr got ließ einē schlaff in adam. Vnd do er was ent schlaffen do nam er eyne von seynē rippen vnd erfüllte fleisch für sye. Vnd der herr got machet die ripp

die er het genommen von adam in eyn weyb vnd führt sy zu adam. vnd adam sprach. Nun das beyn ist von meynen beynen. vnd das fleisch vō meynem fleisch. Dise wirt genennet eyn mennyn. wann sy ist genomet von dem mann. Vmb diß ding leste der mann vatter vnd mütter vnd wirt anhangen seynem weyb vnd es werdet zwey in ein fleisch. Aber yetweder was nackend adam vnd seyn haushraw vnd sye schamten sich nit.



### Das. III. Capitel

Wie die schlange die eua betroge. vnd Eua den adam darumb vertribe sye got auß dem paradise. vnd vermaldeyete die erden durch ire werck.

**A**ber die slang was listiger allen lebende creature der erden die der herr got hette gemacht. Dy sprach zu dem weib. warum hat euch got verboten das ir nicht essennd von

eynem yegklichen holtz des paradises. Das weyb antwort. Wir essen von der frucht der höltzer die do seint in dem paradeys. Aber von der frucht des holtz dz do ist in der mit des paradises. hat vns got gebortē das wir das nit essen vnd das nicht rurtē. das vilkeich nicht sterbē. Aber dy schlang sprach zu dem weyb. Mit nichte werden ir sterben des tods wann got der wayst das. an welchem tag ir essend von im. ewer augen werde aufgetan. vñ ir werdeit als dy gōter. wissent das gut vñnd das vbel. Darumb do das weyb sach dz holtz das es was gut zuessen vnd hübsch den augen vnd wollustig in dem an gesicht. sye nam von seyner frucht. vnd aß vnd gab dy irem mann. Er aß vnd ir beyder augen wurde auffgethan. Vnd do sye sich hetre erkant das sye nackter waren. do panten sye in zusammen dye lewber der seygen / bawm. vnd machten in wedel vñnd bedeckten sich. vnd do sye hetren gehört dye stym des herren gottes gen in dem paradise zu dem weter oder der stund nach mitten tag. Adā ver barg sich vñ sein hauffraw in d mit des paradeys vor dem anclutz des herren gotz. Vnd der herre got rüffet adam. vnd sprach zu im. Wo bistu er sprach. Ich han gehöret den stym herre in dē paradeys. vnd ich vorcht mir darumb das ich nackter was. vñ verbarg mich. Got der herre sprach zu im. Wer hat dir gezeiget. das du wa rest nackent dan allein dz du hast geessen von dem holtz. das ich dir gebot. das du nit esset. vnd adā sprach Das weyb das du mir gegeben hast zu eyner gefellin. die hat mir gegebē von dem holtz vnd ich han geessen.

Vnd der herre got sprach zu dē weyb Warumb hastu das gethan. Sye antwort. Die schlang hat mich betrogen vñnd ich han geessen. Vñnd der herre got sprach zu der schlangen. Darumb das du hast gethan ditz dingt du bist verflucht vnder allen lebenden creaturen vnd vnder den tyeren der erden. du wirst gen auf deiner brust. vnd wirst essen die erd. alle dye tag deyns lebens. Ich wird setzen feuntschafft zwischen dir vñ dē weyb. vnd deynem samen vnd wem samen sye wirt zermischē dein haubt vnd du wirst heimlich tragen ny de irem fustreit. Vnd zu dē weyb sprach er. Ich wird manigfaltigen deyn iamer vñ deyn empfachung. Du wirst geben die sün in schmerzen. vñnd wirst vnder dem gewalt des mānes vnd der selb wirt vber dich herschen aber dem adam saget er. Darumb das du hast gehöret dy stym deines weibz vnd hast geessen von dem holtz. vñ dem ich dir gebot. das du nicht esset die erd ist verflucht in deynē werck. Du wirst essen auß ir in arbeyt alle die tag deyns lebens. Sye wurde dir gepereit dorn vnd distel vñ du wirst essen die krewtter der erden. ym dem schweiß deynes anclutz wirstu essen deyn brot. bis das du wider getert wurdest zu der erden von der du bist genomē. wann du bist ein stawb. vñ wirst widerkeret in staub. Vnd adāz hieß denn namen seyner weybs eua. Darumb das sye was ein muter aller lebende ding. vñ der herre got machet ade vñnd seyner hauffrawen vellint rōck. vñnd leget sye an. vñnd sprach. Secht adā ist worden als eyner auß vns. wissent das gut vñ das vbel. Darumb nun secht das er vilkeich

mit laße sein hend. vnd nem auch vō dem holtz des lebens. vnd esse vñnd lebe ewiglichen. Der herre got lieh in auß von dem patadeyse der wol/ lustikeyt. Das er wurcke die erde von der er was genomen. vnd warff auß

adām. vnd setzet für das paradeys der wöllustigkeyt eyn cherubin vñnd eyn feurig schwert vñ ein zwischney dents vñnd bewegigs zubehütten de wege des holtzes des lebens.



### Das. III. Capitel.

wie Adam vñ' Eua kinder gewüne vñ Cayn seynen bruder abel zurod schlug vñnd fluchtig ward vñnd wel che geschlecht von Chayn geporn sind.

**A**d adam der beschlief euam seyn haus frauen vñnd sy empfieng vñnd gepar chayn sagend. Ich hab besessen eynen mensch durch got vñ abermals gepar sy abel seynen bruder. Aber abel was eyn hirt der schaf

vñnd chayn ein ackerman. Vñnd es geschah nach vil tagen. Das chayn opfert dem herren von den fruchter der erde. Vñnd abel der bracht vō den erstgeborenen seynen hertt vñnd von iren veysten. Vñnd der herre schawet zu abel. vñnd zu seynen gaben. aber zu chayn vñnd zu seynen gaben schawet er nit. Vñnd chayn warde großlich erzurne vñnd seyn antluz ward verwandelt. vñnd der herr sprach zu im. warum bistu zornig vñnd warum verwandelt sich deyn antluz. wirstu es nit wider eynnemen. Ob du wölltust. ob du aber vbel tust

zuhand wirt die sünd gegenwürtig  
 in den türen. aber ir begerung wirt  
 vnder dir vnd du wirst vber sy her  
 schen. vnd cayn sprach zu abel seyn  
 brüder. wir wöllen aufgeen. Vnd  
 do sy warē an dem acker. cayn stund  
 auff wider abel seynen brüder vnd  
 erschlug in. Vnd der herr sprach zu ca  
 yn. wo ist abel deyn brüder. Er ant  
 wurt. ich weys sein nit. Bin ich denn  
 eyn hütter meins brüders. vnd er  
 sprach zu im. was hastu gethan. dye  
 stymm des blüts deyns brüders ruf  
 fet zu mir von der erd. Darumb nu  
 wurstu verflucht auff der erde. die hat  
 aufgethan iren mund vnd hat em/  
 pfangen das blut deins brüders vō  
 deiner hant. so du wirst arbeiten. sye  
 wirt dir nit geben ir frucht. du wurst  
 flüchtig vnd elend auff der erd. vnd  
 cayn sprach zu dem herrē. meyn boß  
 heit oder sünd ist mer denn das ich  
 verdien genad. Sich hewt wurffest  
 mich auß von dem antlitz der erde.  
 vnd ich wird verborgen vor deym  
 antlitz. vnd ich wud flüchtig vnd  
 elendig auff der erde. darumb ein yeg  
 licher der mich wirt synden der er/  
 schlecht mich. Vnd der herr sprach zu  
 im. Wirt nicht wirt es geschehen also  
 wenn eyn yeglicher der do erschlecht  
 cayn. der wirt gepeiniget sibenseltig  
 vnd der herr setzet eyn zeichen in ca  
 yn. das in nit erschluge eyn yegkli/  
 cher der in her gefunden Cayn gieng  
 auß von dem antlitz des herren. vñ  
 wonet flüchtig auff der erde zu dem  
 auffgang der sunnen. eden. Vñ cayn  
 der erkant seyn hausfrawen. sy em  
 pfing vnd gepar enoch. vnd er pau  
 wet im ein stat vnd hieß iren namen  
 mit dem namen seyns suns enoch.  
 darnach enoch gepar irad. vnd irad

gepar maniael. vnd maniael gepar  
 mathusabel. vñ mathusabel gepar  
 lamech. der nam zwey weib der nam  
 der eynen ada. vnd der nam der an/  
 dern sella. Vnd ada gepar iabel. der  
 do was eyn vater der die do wonten  
 in den gezelten. vnd der hütte vnd  
 der nam seynes brüders tubal. der  
 was eyn vater der sündenden in der  
 harpfen vnd ir der orgeln. vnd sella  
 gepar tubalcayn der was eyn heme  
 rer vnd eyn schmid in allen werckē  
 des ertzes. vnd des eysens. Aber dye  
 Schwester tubalcayn noemina oder  
 noemenia. vnd lamech sprach zu sey  
 nen weybē ade vnd selle. Ir weyber  
 hörend meyn stym vnd erfarend  
 meyn red wann ich hab erschlagen  
 eyn man in meyn wunden. vñ eyn  
 iungling in meinem neyd oder haß  
 sybenseltiglich wirt dy rach gegeben  
 von cayn. aber vonn lamech sibent  
 vñ sibentzigfeltig. vnd adam der er  
 kant noch seyn hausfrawen vnd sy  
 gepar ein sun vnd hieß seinen namē  
 seth. sagend. Got hat mir geben ey  
 nen andern samē für abel den cayn  
 erschlug. vñ nach seth ward geborn  
 eyn sun. de hieß er enos der sieng an  
 anzurüffen den namen des herren.

### Das v. Capitel

Wie vnd was von adams geschle  
 cht kam. vnd wie enoch auffgeno  
 men ward vnd wie noe bedachte das  
 lannd zepawen.

**I**s ist das  
 buch des geschlechts adas  
 an dem tag an dem gott  
 beschüff den menschen. Er machet  
 111.



in zu der gleychnuß gottes. vnd be/  
schüß sy. cyn mann vnd cyn weyb.  
vnd er gesegent sy vnd hieß iren na/  
mē adam an dem tag. an dē sy wur/  
den beschaffen. Aber adam lebet hun/  
dert vnd dreysig iar. vnd gepar ey/  
nen sun zu seiner bildnuß vnd zu sei/  
ner geleychnuß vnd hies seynen na/  
men Seth vnd alle die tag adam.  
nachdem vnd er gepar seth waren  
achthundert iar. vnd er gepar sun  
vnd töchter. vnd all die zeyt dy ada/  
m lebet ward newnhundert dreysig iar  
vnd starb. Vnd seth lebet hundert  
vnd funff iar vnd gepar enos. vnd  
seth lebet nachdem vnd er Enos ge/  
par achthundert vnd siben iar vnd  
gepar sun vnd töchter. vnd alle dye  
tag seth wurden newnhundert vnd  
zweylf iar vnd starb. Enos aber le/  
bet. lxxxv. iar vñ gepar caynan. nach  
des gepurd lebet er achthundert vnd  
funffzehen iar vnd gepar sun vñ  
töchter. vñ alle dye tag enos seyn  
worden newnhundert vnd funf iar  
vnd starb. Vnd caynan lebet siben/  
zig iar vnd gepar malalehel. vñ  
caynan lebet darnach. do er gepar  
malalehel achthundert vñ vierzig  
iar vnd gepar sun vnd töchter. vnd  
alle die tag caynan wurden newn/  
hundert vñ zehen iar vnd starb.  
Wann malalehel lebet funff vñ  
sechzig iar vnd gepar iared. vñ ma/  
lalehel lebet darnach. do er gepar ia/  
red achthundert vnd dreysig iar. vñ  
gepar sun vnd töchter. vnd alle dye  
tag malalehel wurden achthundert  
vñ funff vnd newntzig iar vñ  
starb. Vnd iared lebet hundert vnd  
zwey vñ sechzig iar. vñ gepar  
enoch. vnd iared lebet darnach do er  
gepar Enoch achthundert iar vnd

gepar sun vnd töchter vnd alle dye  
tag iared seyn worden newnhun/  
dert vnd zwey vnd sechzig iar vnd  
starb. aber enoch lebet funff vnd se/  
chzig iar. vnd gepar matrusalem.  
vnd enoch gieng mit got. vñ enoch  
lebet darnach do er gepar matrusalez  
dreihundert iar vnd gepar sun vñ  
töchter vnd alle dye tag enoch wur/  
den gemacht dreihundert vñ funff  
vnd sechzig iar. vñ er gieng mit  
got vnd erschyn nit. wann gott der  
nam oder erhubē in. Vnd matrusa/  
lem lebet hundert vnd siben vñ ach/  
zig iar. vnd gebat lamech vnd ma/  
trusalem lebet darnach do er gepar  
lamech sibenhundert vnd zwey vnd  
achzig iar. vnd gepar sun vnd töch/  
ter. vnd alle die tag matrusale wur/  
den newnhundert vnd newn vñ  
sechzig iar. vnd starb. Wann lamech  
lebet hundert vnd zwey vnd achzig  
iar. vnd gepar eynen sun. vñ hieß  
sein namē noe sageng. Der wirt vnß  
trösten von den arbeyten vñ vñ  
den wercken vnser hend in der erde.  
Der der herr hat geflucht. vñ la/  
mech lebet darnach. do er gepar noe  
funff hundert vnd funff vnd newn/  
zig iar vnd gepar sun vnd töchter.  
vnd alle dye tag lamech wurden si/  
benhundert vñ sibe vñ sibentzig iar  
vnd starb. Noe aber do er alt ward  
funffhundert iar do gepar er Sem/  
cham vnd iaphet.



### Das. VI. Capitel

Wie got der herr vmb Bosheit wil  
len der menschen die werlt lieh ver/  
geen in dē wasser vnnnd hieß noe cyn  
archen machen sich vnnnd die seynen  
dar ynn zuenthaltten.

**N**o do die

mensche hette angefangē manigfal/  
tig zewerde auf der erde vñ hette ge/  
born tochter. Die sun gods sahe dy to/  
chter der mensche dz sy warē schön sy  
namē in weyber auß allē dē dy sy er/  
welte. vñ got der sprach A deyn geist  
wirt nit beleybē in dē mensche ewi/  
gklich. wan er ist fleysch Vñ sein tag  
werden zwainzig vñ hundert iar.  
Vnd in dē tage warē rysen auff der

erde. Vñ darnach do dye sun gottes  
warē eingegagē zu dē tochttern d mē  
sche. vñ dy gebare diß sein dy gewal/  
tigē vō der welt der berümbte man.  
Do aber got sach dz vil vbelß d mē  
sche was auff der erde. vnd aller der  
gedanck des hertzen was genaget  
zu dem vbel zu aller zeyt do geraw  
in. das er het gemacher den mensche  
auff der erden. Vnd er ward genuret  
ynwendig mit dem schmerzen des  
hertzen. vnd vorbehts in künfftig  
zeyt vnd sprach. ich wurd vertylgen  
den menschen. den ich hab geschaffen  
von dem anltutz der erden von den  
menschen bis zu den lebenden tyere.  
von den kreichenden bis zu den vō/  
geln des hynels. Wann mich re/  
wet das ich sye hab gemacher. noe  
aber der fand gnad vor dem herren.  
Diß sein die geschleht noe. Noe was

eyn gerechter mann vnd eyn volc  
ner in seynen geschlechtern .er gieng  
mit got vnd gepar drey sun. Sem  
cham vnd iaphet. Aber dye erde w  
zerstoret vor got vñ was erfult mit  
bosheit. Vñnd do got het gesehen  
die erd. Das sye zerstoret was. wan al  
les flaysch zerbrach seynen weg auff  
der erd. Do sprach er zu noe. Das end  
alles fleyschs ist komen von mir. dy  
erd ist erfult mit bosheyt von irem  
antlitz vnd ich wil sye vertrylgen in  
der erden. Nach dir eyn arch von ge  
hobeltem holz. Nach wonung in  
der arch vnd bestreich sy mit lertiger  
erde. oder mit leym ynwendig vnd  
außwendig. vnd mach sy also. drey  
hundert elsbogen wirt die lenge der  
arche. vnd .l. elsbogen ir weyte. vnd  
dreyßig elsbogen ir höhe. Vñ mach  
ein fenster in der arch vñnd volend  
seyn höh in eynem elsbogen. Aber  
die tür der arch setz an der seytre hyn  
ab. mach söler vnd kamer in ir. Sich  
ich wil zufüren dye wasser der sind  
flus auff dye erde. das ich töte alles  
fleysch. in dem do ist der geyst des le  
bens vnder de hymel. vnd alle ding  
die do seyn auff der erd dye verzeret.  
Vñnd ich wil setzen mein gelubde  
mit dir. vnd du wirst eyngien in dy  
arch. vnd deyn sun vnd deyn weyb  
vnd dye weyber deynes sun mit dir  
für mit dir zwey in die arch vñ allen  
lebenden dingen alles fleysch. men  
lichs geschlechtes vnd weyplichs. dz  
sy leben mit dir. von de vögeln nah  
irem geschlecht vnd von eym yegli  
chen kriechende tyer der erd nah seym  
geschlecht. zwey süllen eyngan von  
allem das sye mügen leben mit dir.  
Darumb soltu nemen mit dir von  
allem dem essen. die man mag essen.

vnd solt sy zusamen tragen bey dir  
vnd sy werden zu eym essen. als wol  
dir als in. Da trett noe alles das. das  
ym got gebotten het.

### Das. vii. capitel

Wie got lief das wasser komē vber  
alles erreych vnd Noe vnd alle dy  
ihenen. die im got zugeschicket het.  
giengen mit im in die archen.

### 120 der herr

**Q** sprach zu im. Du solt ein  
gen in die arch vnd alles  
dem hauf. wann ich hab dich gesehe  
gerecht vor mir in diesem geschlecht.  
auf allen lebenden reynē tyeren sol  
tu nemen. vij. vnd. vij. aber von de  
vireynen lebenden tyeren zwey vnd  
zwei mann vnd weyb. aber von den  
vögeln des hymels. vii. vnd. vii. mē  
lichs vñnd weyplichs das der sam  
werd behalten auff dem antlitz al  
ler erden. wan nach sibē tagē wird  
ich regen auff die erd. xl. tag vnd. xl.  
nacht. vñnd ich wird vertrylgen alle  
habe oder substanz die ich hab ge  
macher von dem antlitz der erden.  
Darumb noe trett alle ding die im d  
herre het gebotten. vnd er was sechs  
hundert iar alt do die wasser d sind  
flus vbergossen auff die erde. Vñnd  
noe gieng in die arch. vnd sein sun.  
sein weyb vnd die weyber seiner sun  
mit imm in die arch. vñnd die wasser  
der sind flus. Vñ von dem reynen  
lebenden tyeren vñ von den virey  
nen vnd vñ den vögeln des hymels  
vnd von allem dem das da wirt be  
weget auff der erde. zwey vnd zwey  
menlichs vnd weyplichs. die giengē  
eyn zu noe in die arch als got het ge  
bottē noe. vñ do sibē tag wart vergā

gen. dy wasser der sunnfluß dy vber  
gossen auff die erd. in dem sechsßun  
dersten iar des lebens noe in dem an  
dern monet an dē. xvij. tag des mo  
netz alle die brunnen des grossen ab  
grunds dye wurden zerbrochen vnd  
die fenster des hymels wurden auff  
gethan. vnd der regen ward auff dy  
erd. xl. tag vnd. xl. nacht. An dē an  
fang des tags. noe gieng in dy arch  
vnd sem. vñ cham. vnd iaphet seyn  
sün. seyn weyb vnd dye weyber sey  
ner sün mit in. sy vñnd eyn yegklich  
tyer nach seynem geschlecht vñ alle  
vñ in irem geschlecht vnd alles das  
do ward bewegt auff der erde in sey  
nem geschlecht. Alle die vögel vñnd  
alles das gefugel die giengen eyn zu  
noe in die arch zwey vnd zwey. auß  
allem fleysch. in dem do w3 der geist  
des lebens. vnd die dē waren eyngi  
gen weyplichs vnd menlichs gien  
gen eyn vñ allem fleysch als in got  
het gebotten. vñnd der herr beschloß  
in von außwendig. vnd die sünd  
fluß ward auff der erd. xl. tag vñ. xl.  
nacht. vnd dy wasser wurden gema  
ngfeltiget. vnd huben auff die arch  
von der erd in dy höhe. wann sy vber  
gussen geblung vñ erfulten alle ding  
auff dem anfluß der erd. aber dy arch  
ward tragen auff dem wasser vñ dy  
wasser namē großlich vberhand auff  
der erde vñnd bedeckt alle die höhen  
berg vnder allem hymel. fünffzēhē  
elnbogen höher was dz wasser vber  
die berge die es het bedeckt Vñ alles  
das fleysch dz da wart bewegt auff  
der erd. das ward verzeret. der vögel  
der lebenden ding. vnd der tyer vnd  
aller der kriechenden dye do kriechen  
auff der erde. Alle die menschen vnd  
alle dye ding. in den do w3 der atem

oder geyst des lebens die sturben auß  
der erden. Vñnd got verthylget alle  
die hab dye do was auff der erden  
von dem menschen bis zu dem vñbe  
als wol das kriechend als die vögel  
des hymels vnd sy wurden verthyl/  
get von der erde. Aber noe der belib  
alleyn vñ die do warē mit in in der  
arch. Vñnd die wasser behabten oder  
bedeckten dye erde hundert vñ funff  
zig tag.

### Das. VIII. Capitel

wie noe auß der archen kam nach dē  
das dye wasser gemynnet wardent.  
vñnd wie er eynen altar machet got  
darauff zeopfern.

### Aber got der

gedacht noe vnd aller le  
benden ding. vñnd aller  
vñ die mit im warē in der arch. vñ  
surt ein geist oder ein wind auff dye  
erd vnd dye wasser wurden gemyn  
dett vnd die brunne des abgrundes  
wurden beschlossen vñnd die ven  
ster oder wolckenbrust des hymels  
vnd dye regen wurden geweret von  
hymel. Vñnd dye wasser kerten wider  
von der erden. geend vñnd wider  
geend. vnd vungen an zu mynde  
ren nach hundert vnd funffzig tagē  
An dem sibenden monet an dem sy  
ben vnd zwainzigsten tag des mo  
netz. dye arch ruet auff dem perg ar  
menie. vnd auch die wasser giengen  
vnd namen ab bis zu dem zehenden  
monet Wann in dem zehēde monet  
an dē erste tag des monetz do erschy  
nen dye höhe der perg. Vñnd do vier

zig tag waren vergangen. noe trett auff das fenster der arch das er hett gemacher. er ließ auß dem raben. er gieng auß vnd kerte nit wider bis das dye wasser truckenten auff der erde. Vnd er ließ auch auß die taubē nach im. das er sehe ob dye wasser herten auffgehört auff dem anflug der erde. Do sy nit funden das ire fuß riet. sy kret wider zu im in die arch. wann dy wasser waren auff aller der erde. Vn er strackte auß die hand vnd begriff sy. vnd nam sy wider in die arch. vn er haret furbas syben ander tage. vn ließ aber dy tauben auß der arch. Vnd sy kam zu im am abent bein/ gend eyn zweig des ölbaums mit grünen laubern in irem mund. Dar umb noe vernam das die wasser herten auffgehört auff der erde. Vnd er haret nichts in ynder sybe ander tag vnd ließ auß die tauben vnd sy kret hynfur nit wider zu im. Darumb an dem sechshundersten vnd eynem iar des lebens noe. in dem ersten monet an dem ersten tag des monetz dy wasser wurden gemindert auff der erd. Vnd noe trett auff das dach der arch. Er schauet vnd sah das das anflug der erd. was außgetruckter. An dem andern monet vnd an dem syben vnd zwainzigsten tag des monetz die erde ward dürr. Vn der herr redet zu noe sagend. Gee auß vō der arch Du vnd deyn weyb vnd deyn sūn vnd die weyber deynes sūn mit dir. vnd alle die lebenden ding. dye do seyn bey dir von allem dē fleysch als wol in den vögeln als in dē tyeren. vnd in allen kriechenden dingē. dye do kriechen auff der erde dye fur auß mit dir vnd get auß auff dy erde. Wachsend vnd werdent gema-

nigfaltiget auff ir. Darumb noe gieng auß vn sey sūn sein weib vnd dy weib seiner sūn mit im sūnder auch die lebenden tyer die vñ dy kriechenden ding. dy do kriechen auff der erde. dye giengen auß der arch nach iren geschlechter. Vnd noe pawet ein altar dem herren vnd nam vō allen den reynen vñ von den vōgeln vñ opfert die ganzē opfer auff den altar. Vnd der herr schmecket dē geschmack der süßigkeit. vnd sprach zu im. Wiltu nicht will ich furbas verfluchen die erde vmb dye menschen. Wann der syn vnd der gedancē mēschlichs hertzen die seyn genaiget zu dem vbel von der kintheit. Darumb wil ich furbas nit schlagen eyn iegliche lebendige seel. als ich hab gethan alle die tag der erde des seendē vñ des schnittes die kette vñ die hitz der summer vnd der winter. die nacht vnd der tag. die werden nit ruwen.

### Das. viii. Capitel

wie got eyn punctnuß oder versünung machet zwischen noe vnd im zu ewigen tagen. Vnd gab im den regenbogen zu eynem zaychen. vnd wie seyne kunder yne bloß ligen sūnden.



**N**o got der ge  
 segent noe vñ seynē sunē  
 vñ sprach zu in. wachst/  
 send vñ werde gemangfaltiger vñ  
 erfült die erde. ewer vorchte vñ ewer  
 schrecke sey vber alle tyer der erde. vñ  
 vber alle die vōgel des hymels mit  
 allen den dingen die do werden be/  
 wegt auff der erde. Alle visch des me  
 res dye seyn geantwurt ewer hand.  
 vñd alles das. das do wirt bewegt.  
 vñd lebet dz wirt euch zu eynē essen  
 Ich hab euch geantwurt alle ding  
 als die grüne l. enter. allein dz ir nit  
 essend das fleysch mit dē blut. wann  
 ich wil suchē das blut ewer selen vō  
 der hand aller der tyer vñd von der  
 hand des meschen vñd von der  
 hand des mannes vñ vō der hand

seynes brüders wil ich suchen dye sel  
 des menschen. welcher vergeusset mē  
 schlichs blut. sein blut wirt vergossē  
 wann der mensch ist beschaffen zu dē  
 bild gotz. Aber ir sükkend waschsen  
 vñd gemeret werden. vñ get eyn auf  
 dy erd vñd erfült sy. dye ding sprach  
 got zu noe vñd zu seynen sunen mit  
 im. Seht. Ich wil stellen oder setzen  
 meyn gelübd oder geding mit euch  
 vñd mit ewerm samē nach euch. vñ  
 zu einer yegklichen lebendigen sele  
 die do ich mit euch als wol vnder dē  
 vōgeln als vnder den vichen vñd  
 mit den tyeren der erd. mit allen den  
 die da seyn ausgegangen vonn der  
 arch. vñd mit allen den tyeren der  
 erde. Ich wil setzen meyn gelübde  
 oder geding mit euch. vñd mitt

nichte wirt fürbas getötet alles fley  
sche mit den wassern der sundflus.  
Auch wirt nymmer fürbyn dy sunt  
flus abtulgen alle dye erd. vnd got  
der sprach. Dys ist das zeychen des  
gelubds oder püntnuß das ich gib  
zwischen mir vnd euch. vnd zu einer  
yegliche lebendige sele dy do ist mit  
euch in den ewige geschlechten. Ich  
wil setzen meyn pogē in dye wolckē  
vnd der wirt eyn zeichen des gelub/  
des zwischen mir. vñ zwischē der erd  
vnd so ich bedeck den hymel mit den  
wolcken. vñ meyn pogē wirt erschey  
nen in den wolcken vnd ich gedencē  
meyns gelubds das ich han gema/  
chet mit euch vñ mit eyner yegliche  
lebendige selen dy do leblich macht  
das fleyßch. vnd dy wasser der sunt/  
flus werden fürbas nit zuuertilgen  
alles fleyßch. Vñ meyn pogen wirt  
in den wolcken vñ ich wil in sehen. vñ  
ich wurde gedencen des ewigen ge/  
lubds. das do ist gemacht zwischen  
got. vnd einer yeglichen lebendigen  
sele. alles fleyßchs das do ist auf der  
erde. Vnd got der sprach zu noe dys  
ist eyn zeichen des gelubdes. das ich  
hab gesetzet zwischen mir vñ allem  
fleyßch auf der erde. Darumb dy sunt  
noe. die do warē ausgegangen vō der  
arch. dy warē sem. cham vñ iaphet.  
Wann cham ist der vater chanaan.  
Das seyn die drey sūn noe vñ vō di  
sen ist außgesetzet alles menschlichs ge  
schlecht auf aller erde. Noe fieng an  
zesein ein ackerman vñ zu arbeyten  
dy erd. vñ er pflantzet ein weingartē  
vñ er tranck dē weyn. vñ ward trin  
cken. vñ ward enblōßt in seynem ta  
bernackel. Do das het gesehen cham  
der vater chanaan das enblōßet wa  
ren die scham seynes vaters. er ver/

küntes seynen zweyen brüderm hyn/  
aus. Vñ sem. vnd iaphet. dye legten  
eynen mantel auff ir achßelen. vnd  
giengen eyn hynderwerlungē. vñnd  
bedackten dye scham irs vaters. Vñ  
ir antlutz waren abgeferet. vnd sahe  
nit dye menlichen ding des vaters.  
Vnd noe erwachte von dē weyn. do  
er het gelernt wz im het gethan sein  
iunger sun. Er sprach Verflucht sey  
chanaan. er wirt eyn knecht der kne/  
cht seiner brüder vnd sprach. Gese/  
gent sey der herr got. sem. chanaan d  
sey sein knecht. Got etweyter iaphet.  
vñnd er wone in den tabernackelen  
sem. vñ chanaan sey sein knecht. vñ  
noe lebet nach der suntflus dreyhun  
dert vñ funffzig iar vñ alle sein tag  
wurden erfüllt newnhundert vñnd  
funffzig iar vnd starb.

### Das. x. Capitel.

Ist von den geschlechtere dy do kamē  
von noe kinder. vnd wie die getaylt  
warden dy land zubesitzen.

**D**ies sein die ge  
schlecht der sūn noe sem.  
cham vnd iaphet. vnd in  
wurde geborn sūn nach der sundflus  
Die kinder iaphet. vñ gomer. vñ ma  
gog. vnd madai. iauan. tubal. vnd  
mosoch. vnd thiras. Aber die kinder  
gomer. assenes. riphat. vñ chogorma  
Aber die kinder iauan. helisa. vñnd  
tharsis. techum vō damin. von disem  
sein geteylet dy inseln der heyden in  
iren gengentē. ein yeglicher nach sey  
ner zungē vñ nach dē gesyndē in irē  
geschlechtere. Aber dy kind cham. chus  
vñ mefram vñ phut vñ chanaan.  
Aber die kinder chus. saba. enla. vñ  
sabattha. vnd regina. vnd sabathaca

Die kinde regina saba von darda abe  
 chus gebaw nexoct de selb fieng om  
 zuseen gewaltig ruff de erde ond  
 ee was am stolze regere wo de heer  
 noo disem gong us am freich roet  
 Nemroct al sem stalle vater  
 vax de herre von de am fone se  
 ins rechte was babilo awach on  
 atechat von chalone in de land sen  
 naue noo dem land gieg us affur  
 von paruet minue von die guse  
 de stat von chale on rosen wi  
 se minue von chale drist am de  
 ofe stat ocy mesoam gebaw ludi  
 von amannim von laabim von nep  
 tum von pherustim celum wo  
 disen sent us gante die philit  
 ceer von chiptim mit al hamaan  
 abex gebaw sydone seme aestre  
 boene etheum von rabuseu ond  
 amorceum de xofeu elien ac  
 adfeu cinedim von acadium  
 samarathem von amathium  
 on duet die sent us geseet

Die volcker de chananeer im  
 sent woche die end chanaan  
 da die volume ruff si don ier  
 us bis zu gura bis dz du em delf  
 zu sodomia von hamorra ond  
 zu adammam von zu saboim bis zu  
 bala disse sent die kinde cham  
 in roen frum schafte von in de  
 gumpfe von in de heselecte von  
 in den lande von in roen volck  
 ee von noo sam send geboen  
 dem vate alle dex sun habee  
 de mexoen beudee rapset die  
 kinde sem helle von affur von au  
 vaxat von lud von aream die  
 kinde aream hub von hul von get  
 heron meo albe ocy aephaxat  
 gebaw sale wo de ist geboen he  
 vax von habee da romede geboe  
 ew sun de nam des aine phat  
 leg daz rombe das in seine tuge  
 noaed getaielet das lande von  
 daz nam seim brueder retan  
 daz retan gebaw helm dat sal



bb 8



epth asarmoth rava von aducan  
 von iafal von deda von hebal von  
 abimada laba von iophir eula  
 von robab die seind all die kinde  
 restan von ne namunt ist wox  
 da so mafa dem woxende biss  
 zu septuar den orentische beut  
 diß sand die kinde sem nach de  
 gefesslichte von zimge om die  
 datente in wa lute diß seind  
 die husige ind noe by den vol  
 leen von by ree gefesslichten  
 wo diß en seind getuill deket  
 uf der arde nach dex sintflus

**DAS XI Capitel ist vo**

iede ture so babel ward ge  
 macht de sole rauche by am  
 de himel und vore got den  
 voforte do er in die spracq  
 der wandelta

**an das land was**

am leiffens von ame  
 ved von diß us gengen  
 so orent sij funde am sed in  
 de land senaue von wonte in  
 im vndine spracq ziseme na  
 ste komer vore woltat ziegat  
 maate von silabe mit sine vnd  
 sij herte die ziedliche die stam  
 von die leimigen wode siu mende  
 von spreacq komer vore woltat  
 vnt maate im stat von am tuer  
 de hliche reuch zu de himel von  
 sile seue von ee nime cedand  
 vore woxde getuillat in alle ad  
 von der herstid ab das exsache  
 die stat von de tuen de die sum  
 dem bute von spreacq felt ab ist  
 am volk von ist am leffz aller  
 von habe das angafant von si  
 late mit vo we geduncke bip  
 si das exfullen mit dem vore  
 rec dar von komend wie su  
 llen abfliche vnd schanden  
 oder zaxstoyre da rex zung  
 an das am regliche mit her  
 die stin seims naste von alle  
 taillt si der herre so de stat

in alle ord von sij horte uf so  
 bue die stat vnt darum der  
 namn der stat ist gehaifen hab  
 el wan da ward dex sy vnt  
 dex leffz aller arde von dex  
 nach taillt sij der herre uf  
 das antlig aller gesent diß  
 seind die erschleut sem sem  
 dex was hundert iacale do er  
 gebae acphawat zwaij rae  
 nach dex sintflus von sem  
 labet dar nach do er gebae  
 pagat fuff hundert rae  
 vnt gebae sin von tochter  
 daer nach acphawat der leffz  
 fuff von der sig rae von gebae  
 fülle wan acphawat leffz dex  
 mag do er gebae fülle de om h  
 undet von der rae von gebae  
 sin von tochter von sale labet  
 der sig rae von gebae habee von  
 sale labet daer nach do er gebae  
 habee vore hundert von der rae  
 von gebae sin von tochter aber  
 habee labet vore von der sig rae  
 von gebae phalacq von gebae  
 labet daer nach do er gebae ph  
 alacq vnt hundert von der sig  
 rae von gebae sin von tochter  
 von phalacq labet der sig rae  
 von gebae vore von phalacq  
 labet daer nach do er gebae re  
 von zwaij hundert von vore  
 von gebae sin von tochter aber  
 von labet fuff von der sig rae von  
 gebae sauech von vore labet da  
 er nach do er gebae sauech von  
 hundert von sibe rae von gebae  
 sin von tochter ab sauech labet  
 der sig rae von gebae nach von  
 sauech labet daer nach do er ge  
 bae nach von zwaij hundert  
 rae von gebae sin von tochter  
 nach von labet nevin von zw  
 dingig rae vnt gebae thar  
 ra vnt

nachor lebet darnach do er gepat thare. hundert vnd newntzehen iar. vñ gepat sin vnd tochter. Vñd thare lebet sibentzig iar vñd gepat abram vñd nachor vñd aram. Aber dz sein die geschlecht thare. Thare gepat abram vñd nachor vñd aram. vñ ara gepat loth. vñd aram starb vor thare seym vater. in dem land seyner gepurt in hur. der chaldeer. Aber abra vñd nachor die namen weyber. der nam des weybs abram sarai. Vñd der nam des weybes nachor. melcha. Dye tochter aram des vatters melche vñd des vatters iesche. Aber sarai wz vnperhafftig vñd hett nit kinder. vñd also nam thare Abram seynen sin vñd loth den sin Aram de sin seyns suns vñd sarai sein schnur. dz weyß abram seines suns vñd sirt sy auß von hur der chaldeer das sy giengen in das land chanaan vñd kumen bis zu haram vñd wonten da. Alle die tag Thare wurden zwei hundert vñd fünff iar vñd er starb in haran.

### Das. XII. capitel

Wie abram nam seyn weyß vñd ging in egipten vñd der durrē zeyt willen die in seins vatters land was von dem gebot des herren.

**W**o der herr sprach zu abram. Gee auß von dem lande. vñ von deynrer freundschaft. oder gepurt. vñ von dem haus deynes vatters. vñd kum in das land das ich dir wird zeigen. vñd ich werde dich mache in ein groß volck. vñd ich benedye dich vñd will großmachen deynen name. vñ

du wirst gebenedyert. Vñd ich will benedyen die du wol reden. vñd dye du fluchen den will ich fluchen vñd alle die geschlecht der erden werden gebenedyert in dir vñ also abra gieng auß als im got hett gebotten. Vñd loth gieng mit im. Abram wz funf vñd sibentzig iar alt. do er außging von haran. Vñd er nam sarai seyn weyß vñd loth de sin seines brüders vñd alle dy habe die sy besassen. vñ dy selen. die sy herten gemacht in haran. vñd sy giengen auß. das sy giengen in das land chanaan. Vñd do sy waren kumen darein. abram der durchgieng das land bis zu der stat siche. vñd bis zu dem durchschleuchigen oder edlen tal. aber chanaanus was desmals in dem lande. Vñd der erscheyn abram. vñd sprach zu ym. Das land gib ich deynem samen. vñ er pawet do ein altar dem herren der im was erscheynen. vñd ruffet do an seynen namen. vñd darnach durchgieng er zu dem perg. der do was gegen orient bethel do richt er auß sein tabernackel. vñd hett bethel vñd dem nydergang der sunnen. vñd hay. vñd dem aufgang der sunnen. vñ er pawet auch da eynen altar dem herren vñd ruffet an seynen namen vñd abram stund auff. vñd gieng surbas. vñd sirt gieng zu mitten tag. Aber es ward der hunger in de land vñd abram styg ab in egipten. das er do ein pilgram wer. wan der hunger hett vberhand genomen in dem lande. Vñd do er was nahent das er eingieng in egipto. do sprach er zu sarai seynrer hausfrawen. Ich hab erlant das du bist eyn schönes weyß. vñ so dich die egiptier sehent. so werden sy sprechen. sy ist sein hausfraw

vnd werden mich erschlagen vnd behalten dich. Darüß ich bit dich. sprich das du seyst mein Schwester. dz mir wol sey vmb deinen willen vñ mein sel dye lebe vmb deyn gnade. Darumb do abram was eingegange yn egypten. die egypter sachen dz weyb das sy was gar schön. vnd die fürste die verkündeten das pharaon vnd lobten sy bey im. vñ das weyb ward bracht in das hauß pharaonis. vnd sy tetten wol abram von iren wege vnd in waren schoff vñnd ochssen vnd esel. vnd knecht vnd dirne vnd kemeteyer. vnd der herr geyslet pharaonem mit den grösten plagen. vñ seyn hauß vmb sarai das weyb abram. Vnd pharaon der vordert abra vnd sprach zu im. Warumb hastu mir nit gesagt dz sy was dein haußfrawe. Wann was ist das. das du mir hast gethan. vmb welche sach sprachestu. das sy wer dein Schwester das ich mir sy nam zu eynem weyb. Darumb nu sich dein haußfrawe. nym sy vnd gee. vnd pharaon gebot den mannen vber abram vnd sy fürten in auß. vnd seyn weib vñnd alle ding dye er het.

### Das XIII. Capitel

Ist wie abra vñ loth wider zu hauß komen. vnd wie sy reyeten das land vñnd woneten sundertlich mit iren gesinde vnd vñse.



#### Darumb abra

der zug auff von egypto er vnd seyn weyb. vnd alle ding dye er het. vnd loth mit im

zu dem land gegen mitten tag wann er was gar reich in der besitzung des goldes. vnd des silbers. vnd er keret wider durch den weg vorn dann er was kumen. vorn mitten tag in bethel bis zu der stat do er zum ersten het gesteket den tabernackel zwischē bethel vñ hay. an der stat des altars den er zum ersten het gemacht. vnd rüffet do an den namen des herren. Vnd auch loth der do was mit abram. dem waren herten der schaff vnd schwaigen vnd tabernackel. vñ das land mocht sye nit enthalten. dz sy woneten beyeinander. darnach ir habe was vil vñ sy mochten nit wonen gemeynsamlich. vñ dauon ward der krieg zwischen den hierten der herte abram vnd loth. Aber in der zeit chananeus vnd phereus. die woneten in dem land. Darüß abra sprach zu loth. ich bit das nit krieg sey zwischen mir vnd dir. vnd zwischē meinen herten vnd deynen hierte wann wir sein brüder. wann sihe alles land ist vor dir. Ich bit scheyd dich vorn mir. Ob du geest zu der lincken. ich halt die rechten. ob du erwelest dy rechten. so will ich ziehen zu der lincke. Darumb loth hub auff die augen vnd sach allenthalben dye gegent des iordans. die do alle ward gewesert als das paradeyß des herren. ee denn der herr vmbkeret sodomā vñ gomorram. vnd als egypt den kumen in segor. Vñnd loth der erwelt im die gegent vmb den iordan vnd schied sich von dem auffgange der sinnen. vnd die brüder schieden sich von eynander. Abram der wonet in der lande chanaan. Loth aber der wonet ynn den stetten die do waren vmb den iordan vnd wont ynn

sodomis. Aber die menschen der sodomiten waren die bösten vnd grofse sündler vor dem herren. Vnd der herr sprach zu abram. nach dem vnd sich loth her geschieden von im. Neb auff deine augen vnd sihe vom der statt. in der du nun bist. zu mitternacht vnd zu mittentag vnd zu dem auffgang vnd zu dem vndergang. Alles das land. das du schawest. dz will ich dir geben. vnd deynem samen bis ewigklich vnd will mache deinen samen als den stawb der erde welcher auß den mensche mag zelen den stawb der erde mag auch zele deynen samen. Stee auff vnd durch gee das land in die lengte. vñ in sein weyte. vnd ich will dir geben. Darumb abram beueget seynen tabernakel. er kam vnd wonet bey dem tal mambre. das do ist in hebron. vñ er pawet do eyn altar dem herren.

### Das. XIII. capitel

Wie loth gefangen ward vnd abram in erlöste. vnd alle seyn habe wider gewan vnd oberwand vier künig.

**D**o des ist geschehen in der zeyt. dz amraphel der künig sennaar vñ arioch der künig ponti. vñ chodorlaomor der künig der elamiter. vnd thadal der künig der heyde. dye giengen in eynen streyt wider baraden künig der sodomer. vñ wider bersa den künig der gomorer. vñ wider sennaar den künig adame. vñ wider semeber de künig seboym. vñ wider den künig bale dye ist segor. Dise komen all zusammen in dem wil

den tal dz nun ist das rot meer. oder das meer des saltzes. Wann zwelff iar hetten sy gedienet chodorlaomor. vñ in dem. viij. iar do schyeden sy sich von im. Darumb in dem xiiij. iar do kam chodorlaomor vñ die künig die mit im waren. vñ schlugen raphaim in astaroth vñ in carnaum vñ zuzim mit ynn. vñ emim in sabe cariatbaum vñ choroos in den bergen seyr bis zu de velden pharaon. dz da ist in der einöde. Vnd sy kerten wider. vñ komen zu dem brunnen messpat. das ist erdes. vñ dy schlugen alle gegent der amalechiter vñ der ammorer die do woneten in asafonthamar. Vnd der künig der sodomer. vñ der künig der gomorer. vñ der künig adame. vñ der künig seboym. vñ auch der künig bale. die do ist segor. die giengen auß vñ schickten die spytze wider sy. in dem tal des pusches. oder in dem waldigen tal. wider chodorlaomor den künig der elamiter. vñ thadal de künig der heyden. vñ amraphel den künig sennaar. vñ arioch den künig ponti. vier künig wider funff. Aber dz waldig tal. das het vil pusches der letzigen erden. Also das der künig der sodomer. vñ der gomorer kerten die rucken vnd vielen da. vñ dye da belyben. die flühen zu dem perg. Aber sy namen alle die hab der sodomer vñ der gomorer. vñ alle ding die da gehörten zu der speys vñ giengen hyn. Vnd auch loth vñ seyn gut. den sun des bruders abram der do wonet zu sodomis. Vnd secht eyn der entpfloche w. der verkundet es abram den hebreer. der do wonet in de tal mambre amor

cc if.

reides brüders eschol. vnnnd des brü-  
ders aner Wann dise herten gema-  
cht ein gelubd mit abram. Do abra-  
hett gehört das loth seyn brüder ge-  
fangen was. er zelt seyn berichte kne-  
cht. dreyhundert vnnnd achtzeheent.  
vnnnd iagt sy bis zu dan. Vnnnd do er  
hett geteylt die gesellen. er viel vber  
sy in der nacht. Vnd schlug sy vnnnd  
iagt sy bis zu soba vnnnd phenicen. dy  
do ist zu der lincken damasca. Vnnnd  
widerfirt alle die hab. vnnnd loth sey-  
nen brüder mit seym gut. vnnnd dye  
weyb vnnnd das volck. Vnd der kün-  
ig der sodomer der gieng auß ym  
entgegen darnach do er hett wider-  
keret von der erschlaung chdo: lao-  
mor. vnnnd der künig die mit im wa-  
ren in dem tal saba. das do ist ein tal  
des künigs. vnnnd auch melchisedech  
der künig salem. der bracht brot vnnnd  
weyn Wann er was der priester gotz  
des höchsten. der benedyet yne. vnnnd  
sprach. Abram der sey gesegent dem  
höchsten got. der do beschuff den hy-  
mel vnnnd die erde. vnnnd der höchst  
got sey gesegent durch des beschir-  
mung. die seynde sein in deyne hen-  
den. Vnnnd er gab im den zehenden  
von allen dungen. Vnnnd der künig  
der sodomer. sprach zu abram. Gibe  
mir die selen dye anderen ding be-  
halt dir. Er antwurt. Ich heb auff  
meyn hend zu dem herren got dem  
höchsten dem besitzer des himels vnnnd  
der erden. das ich nit neme von dem  
saden des hemmets bis zu dem rye-  
men der hosen von allen den dungen  
dye dan seyn das du nit sprechest. ich  
hab abram reich gemacht. außge-  
nomen die ding die dy unglung ha-  
ben gessen. vnnnd on die teyl der mañ  
die do seyn komen mit mir. aner. es/

chol vnnnd mambre. die süllen nemē  
er teyl.

## Das. xv. capitel

Ist wie genzlich abram got gelau-  
bet. do im got zusaget was von im  
vnnnd vonn seynem geschlecht noch  
komen solt.

### **D** nun dise

ding waren vergangen  
doward das wort des her-  
ren zu abram. durch das gesicht sa-  
gend. Abram nicht solt dir furchten  
Ich bin dein beschirmer vnnnd deyn  
gar grosser lon. Vnnnd abram sprach.  
O herr got was gibstu mir. Ich gee-  
on kind vnnnd der sun. des schaffers  
meines hauf diser damascus elizer.  
vnnnd abram setzet darzu. wanu du  
hast mir nit gegeben eynen samen.  
vnnnd sich mein knecht der wirt mein  
erb. Vnnnd zuhand ward das wort  
des herren zu im sagend. Diser wirt  
mit dein erb. aber der da wirt außgen  
von deyne leyb. den wirstu habē zu  
eynem erben Vnnnd er firt in auß. vnnnd  
sprach zu im. Schawe den himel vnnnd  
zel die stern ob du magst Vnnnd sprach  
zu im. Also wirt deyn samē. Abram  
gelaubet de herrē vnnnd es ist gezelet  
zu der gerechtikeyt. Vnnnd er sprach zu  
im. Ich bins o herr. der ich dich hatt  
aufgefuret. von hur der chaldeer. dz  
ich dir geb diß land. das du es beses-  
fest. Vnnnd abram sprach zu im. O herr  
wauon mag ich gewissen das ich es  
wird besitzen. Der herr der antwurt.  
vnnnd sprach. Nym dir ein dreyerige

Ein vnd ein dreierig geys vnd ein wider dreier iar alt. vnd ein turtel tauben. vnd ein tauben. er nam alle dise ding. vnd teylt sy durch dy mit te. vnd legt yetwedern teyl wider eynander hyn vnd her. Aber die vögel teylt er mit. Vnd dye vögel stiegen ab auff die offe. vnd abram der vertrib sye. vnd do die sunn was vndergangen. der schlaff gahet auff abram. vnd ein grosser vnd vinsten graue oder forcht lieff in an. vnd es ward gesagt zu im. Wiß vnd erkenn vor das dein künfftiger sam wirt elendig in eym fremden land vnd sy werden sy vnderwerffen dem dienst vnd werden sy peynigen vierhundert iar. Jedoch das volck. dem sye dienen. das wird ich vrteylen. vnd nach disen dingen. werden sy vrsigen mit grosser hab. Aber du gest zu deynen vertern im fryd. du wirst begraben in eym guten alter. Aber in dem vierden geschlecht keren sy wider her. Wann die bosshert der amorreer sein noch nit erfüllt bis zu der gegenwertigen zeit. Darumb do die sunn was vntergegangen. do warde ein vast gross vinsternuß vnd erschyn ein riechender ofen vnd die ampeln des fersers giengen zwischen den teylungen. an dem tag beuestet der herr. dz gelubd mit abram. saged. Dis land gib ich deynem samen vnd dem fluss egypti bis zu dem grossen fluss eufraten. cineos vnd cinezeos vnd cethe/moneos vnd etheos vnd pherefeos vnd raphaim vnd amorreos vnd chananeos vnd gergeseos vnd iebuseos.

## Das. XVI. capitel

Wie agar empfang von Abram. vñ gepare ysmahel vnd sy versmechet Saray sein frawen vnd flosse vñ ir.

## Sarumb sarai.

**D**as weyb abram. dye het im nit geboren sin aber sy het eyn dinn eyn egyptierin. mit namen agar vnd sprach zu irem manne. Sich der herr hat mich beschlossen. das ich nit gebere. gee eyn zu meynen dinn. ob ich villicht auß ir empfahe sin. vñ do er het veruolget der bitenden do nam sy agar die egyptierin ir dinn nach zehen iaren. nach de vñ sy hette angefangen zewone in de lande chanaan. vnd gab sy ire man zu einem weyb. Er gieng eyn zu ir. vnd do sy sach das sy empfangen het te. do versmechet sy ir frawen. Vnd sarai sprach zu abram. Du tust böschlich wider mich. ich hab gegeben mein dinn in deyn schoß. nun sieht sye das sy hat empfangen. vnd verschmechet mich. Der herr der vrtel zwischē mir vnd dir. Abram der antwort vnd sprach. Sich deyn dinn ist yn deynen haand. brauche sy als es dir geuelte. Darumb do sye sarai kestiget do flosch sy. Vnd do sy der engel des herren het funde bey de brunne des wassers yn der eynode. der da ist in der wüst an dem weg sur. er sprach zu ir. Agar die dinn sarai. waßer kumstu. vnd wo hyn gestu. Sy antwort. Ich fleuch vor de antlitz sarai meiner frawen. Vñ der engel des herren sprach zu ir. Ker wider zu deiner frawen vñ die mütig dich vnder ir hende. Vnd anderwaid sprach er. Gemangfaltiget wil ich mangfaltigen deinē samen.

cc iij.

vnd er wirt nit gezelt vor der menig vnd darnach sprach er Sich du hast empfangen vnd geburt eynē sun. vñ wirt heysen seynē namen israhel. Darumb dz der herr hatt gehört dein zwankfal. Der wirt leyn frayslicher mann. seyn hend werden wider alle vñnd die hend alle wider in. er wirt hefften die tabernackel der gegent aller seynet brüder. vñ agar dye rüffet den namē des herrē der do redet zu ir O got du hast mich gesehen Wann sy sprach on zweyffel hab ich gesehe die hynderen tayl. des sehendē mich Darumb hieß sy de brunne. ein brunnen des lebendigē vnd des sehendē. mich. Der ist zwischen cades vnd barad vnd agar die gepat abram eyn sun. vnd er hieß seyne namē israhel vnd abram was sechs vñnd achtzig iar alt do im agar gebat israhel.

### Das. xvii. capitel

3 Ist von derwanlung der namē. vñ wie abram vō got die beschneidung empfang. vnd wie im got ysaac ver sprach.

**I**n dem aber vñnd er anfieng zusein newn vnd newntzig iar. alt. der herr erschyn im vñnd sprach zu im. Ich byn der almechtig herr. gee vor mir bisz vollkumē. vñnd ich setz mein gelubd zwischen mir vnd dir. vnd ich will dich manigualtigē gar stercklich. Abram viel nyder genaget auff das antlitz. vñnd gott sprach zu im. Ich byns vnd ich will setzen mein gelubd mit dir. vñnd du wirt eyn vatter maniger völkter.

Furbas wirt dein namē mit geheissen abrahā sunder du wirt geheissen abraham. wann ich hab dich gesetzet eyn vatter vil völkter vnd mach dich zu wachssē stercklich. vñ ich setze dich yn die heyden. vñnd die künig werden außgen auß dir. vñnd ich will setzen meyn gelubd zwischen mir vnd dir vnd zwischen deym samē. nach dir in iren geschlechtē. mit ewigē gelubd das ich sey dein got. vnd deines samē nach dir. Vnd ich gib dir vñnd deym samē das land deins ellēdes alles das land chanaan zu einer ewigen besitzig vñ ich wirt ir got. aber sprach got zu abrahā. Vñ dariū du behüet meyn gelubd. vñ deyn samē nach dir in iren geschlechtē. Das ist das gelubd. das ir behüeten zwischē mir vnd euch. vnd deyn samē nach dir. Ein yeglichs mēlichs bild. werd beschnitten auß euch. vñ ir süllen beschneide das fleisch euwer scham. dz es sey zu eym zeichen des gelubdes zwischen mir vnd euch. Das kint vō achtragē werd beschnitte vnder euch. Ein yeglichs mēlichs bild in eweren geschlechtern. als wol der knechte als der gelaufft. vñ der do wirt seyn von euwerē geschlecht. der werde beschnitten. Vnd mein gelubd wirt in ewem fleisch in ein ewigs gelubd. dz mēlich bild. des fleisch der scham nit wirt beschnitte. die sele wirt vertilget von ire völk. wann sy hat gemacht vppig oder eytel mein gelubd. vñ got der sprach zu abrahā. Sarat den hauffstraw. die heißet nit sarai. sund sara. vñ ich wil sy benedyen vñ auß ir wil ich dir geben ein sun. den wirt ich benedyen. vñ er wirt in dye geschlecht. vñ die künig der völkter werden geboren auß im. Abraham

viel nyder auff sein anclutz. vnd la-  
chre yn sein hertze saget. Wenstu dz  
de hundertierigē werde geboren ey-  
sun. vñ sara. xc. ierig gebere. Vnd  
sprach zu de herrē. wolte got dz isma-  
hel lebe vor dir. vñ got der sprach zu  
abrahā. Sara dein hauffraw die ge-  
birt dir ein sun. vñ du wirst heysen  
seinē namē ysaac. vñ ich wird im se-  
zen mein gelūbe in ein ewigs gelūbe  
vñ seynē samē nach im. vñ vber ys-  
mabel hab ich dich erhōret. sich ich  
will yne benedyē. vñ meren vñ ma-  
nignakrige grōßlich. Er wirt gebere  
zwelff hertzogē. vñ ich tie yn wach-  
ssen in ein grōß volck. Wan ich wil  
setzen mein gelūbd zu ysaac. den dir  
wird gebere sara in diser zeit in de an-  
derē iar. Vñ do das wort des. der do  
redt mit imm volendet. got der styg  
auf von abrahā. vñ nā abrahā isma-

hel seinē sun. vñ alle dy knecht seines  
haus. alle dy er het get auffr. vñ alle  
dy man auß alle de mēne seines hau-  
ses vñ beschnide dz fleisch irer scham  
zuhand an de tag als im got het ge-  
bortē. Abrahā wz newn vñ dñarzig  
ierig do er beschnide dz fleisch seynē  
scham. vñ ismabel seyn sun hert er/  
fült dreyzehē iar in der zeit seynē be-  
schnidung. An de selbē tage ward be-  
schnide abrahā vñ ismabel sein sun  
vñ alle dy mann seines hauses. als  
wol dy knecht als dy gekauffte. vnd  
die fremden wurden allsammet be-  
schnitten.

### Das. xviii. capitel

Wie drey mēner dem abrahā erschy-  
nen. vnd wie im got offenbarer. Das  
er sodoma vñ gomorra vergeent  
wolt lassen vmb der sund willen.





**U**nd der herr  
erschyn in dem tal mabre  
do er saß vnder der türe  
seines tabernackels. in der bytz des  
tages. Vnd do er hett auff gehalten  
dye augen drey mann erschynen im  
steende bey im. Do er sy hett gesehen  
er lieff in entgegen. von der türe des  
tabernackels. vnd bettet an in der er  
de vnd sprach. O herr ob ich hab sin  
den genad. in deinen augen. nit für  
gee deine knecht. aber ich will bringe  
ein wenig wasser vnd curvet süßwer  
den gewaschen vnd rüen vnder dem  
baum. Vnd ich will legen ein schni  
zen brots das gestercket werde ewer  
hertz. darnach so get ir. Dann darüß  
habent ireuch genaigt zu ewre kne  
cht. sy sprachen thu als du hast ge  
redet. Abraham der eylet in den ta  
bernackel zu saram. vnd sprach zu ir  
Eyle vnd misch drey mos semeln.  
vnd mach brott vnder den aschen  
vnd er lieff zu der schwaig. vnd nā  
von dannen ein ungeskalb vnd dz  
beste vnd gab es dem kind. Er eyle  
te vnd kochte es. vnd nam butteren  
vnd milch vñ das kalb das er het ge  
kocht. vnd satz es für sy. vñ stund  
bey im vnder dem baum. Vnd do  
sy hetten geessen sy sprachen zu imm  
Wo ist sara dein hauffraw. er ant  
wurt. sich. sy ist im tabernackel. Er  
sprach zu im. so ich widerker. so will  
ich komen zu dir in der zeyt. ob das  
leben wirt mein gefert. vñ sara dein  
hauffraw wirt haben eyn sin. Do  
das sara gehört. sye lachet bynd der  
türe des tabernackels. wā beide wa  
ren sy alt vnd vergangens alters.  
vnd die weypplichen ding sare dye  
betten auff gehört zu werden. sye la

chet heymlich sagend. seyr das ich  
byn alt vnd mein her der ist alt. gib  
ich den das werck der woßlust. Aber  
der herr sprach zu abrahā. Warum  
hat gelachet sara dein hauffraw sa  
gend. Wird ich dann also alte gebe  
ren. Ist denn got etwas swer lach  
meynem zusagen will ich widerke  
ren zu dir in der selben zeit. ist das dz  
leben meyn gefert ist. vnd sara wirt  
haben eynen sin Vnd sara laugnet  
vnd sprach. Ich hab nit gelachet.  
dann sy war erschrocken mit vorchte  
Vnd der herr sprach Es ist nit also  
wann du hast gelachet. vnd do nur  
die mannwaren aufgestanden. do ri  
chten sy ire augen gegen sodomam  
vnd abraham gieng mit yn. vnd  
fürt sy. vnd der herr sprach. mag ich  
denn verbergen vor abraham dye  
ding. die ich wird thun. so er ist künf  
tig in ein groß volck vnd in ein star  
ckes. vnd alle die geschlechter der er  
den die sein gebenedyert yn im Wā  
ich weyß das er ist gebietend seynē  
sünen. vnd seynem hauff nach im.  
das sy beheitē den weg des herren.  
vnd thun die gerechtikeyt vnd das  
vriteyl das der herr zufür vmb abra  
ham alle ding. die er hatt geredt zu  
im. Vnd der her sprach zu im. Das  
geschrey der sodomer vnd der go  
morer ist gemangfaltiget. vnd ir  
sunde ist vil beschweret. Ich will ab  
gan. vnd schawen ob sy habē erfult  
den ruff mit denn wercken. der da ist  
kumen zu mir. das ich wisse ob es ist  
also oder nit. Vnd sy kerten sich vñ  
dann. vnd giengen ab zu sodomā  
Aber abraham stund noch vor dem  
herren vnd gieng byn zu. vñ sprach  
wilt du denn den gerechten mit des  
vngerechten verdammen. Ob in der

stat werden gefunden funffzig gerechten. verderben sy denn mit einander / der vñnd vergibst. wustu nit vbersehen der stat vmb funffzig gerechten ob sye weren in ir. Es sey vñ die das du tust diß ding. vñd töttest die gerechte mit dem vngerechten. vñd der gerecht werde als der böse. Ditz ist nit deyn. der du vñteylest alle dye erden. **W**itnichre soltu thun diß vñteyl. **V**ñnd der herr sprach zu ymm. Ob ich fund in sodoma funffzig gerecht yn mit der stat. ich vergib aller der stat vmb sy. **a**braham antwort vñd sprach. So ich einmal hab an gefangen. so will ich reden zu meinē herten. wie wol ich bin eyn staub vñ ein asch. **V**ñnd ob do werden funde funffser mynder denn funffzig vertilgest du alle die stat vmb die. **x**lv. vñ er sprach. Ich verthylge ir nit ob ich do funde funff vñd vierzig. **V**ñnd anderwayd redt er zu im. **V**ñnd ob do werden funden. **x**l. was thustu. er sprach. ich wil ir nicht erschlaben vmb die vierzig. **E**r sprach. O herre. Ich bit. nit wurde vñwürdig. ob ich red. vñnd ob do werden funden dreyszig. **E**r antwort. Ich thün nichts. ob ich do funde. **x**xx. **V**ñnd er sprach. so ich dann eynmal hab angefangen. so wil ich reden zu meinē herten. **V**ñnd ob do werden funde zwainzig. er sprach. Ich erschlach ir nit vmb. **x**x. er sprach. O herre ich bit nit zürn. ob ich noch zu eynmal red. Ob do werden funden zehen. **E**r sprach. Ich verthylge ir nit vmb. **v**. **D**arnach do der herr her auff gehört zu reden zu abraham. er gieng hyn. vñnd abraham feret wy der an seyn stat.

## Das. XIX. Capitel

wye got loth lich warnē von zwayē engeln vñd wie Sodoma vñnd gomorra verpennen. vñd loths weib ward zu eynem stayn. vñnd wie bedesein töchter von ihm schwanger warden.

**U**ñd iwen en

gel kamen an dem abent in sodomam. vñnd loth der sach vñder dem tor der stat. Do er sy hert gesehe. er stund auf vñ gieng ynn entegen vñd naigt sich an die erde vñnd anbett vñd sprach. ich bit euch ir herre. naiget euch zu die hauf ewers kundes vñnd beleyb do. Was chend ewer süß vñnd geet frū in ewerem wege. **S**y sprachen. **W**itnichre aber wir wöllen beleyben in der gassen. **E**r zwang sy stercklich. dz sy eyn kerten zu im. **V**ñnd do sye warē eyn gegangen in sein hauf er machet ein vürschafft vñd buech die vngesewerten brot vñd sy assen. **A**ber ee denn sy giengen zu der rüe. dye mann der stat vmbgaben seyn hauf vñ dem kintē bis zu dem alten. alles volck mit eynander. **V**ñnd sy rüfften loth vñd sprachen zu ym. **W**o seyn dye mann. die in der nacht seyn eingegangen zu dir. **F**ür sye da herauf das wir sy erkennen **L**oth der gieng auß zu ym. vñnd beschloß die türe

nach im. vnd sprach. Nit also bit ich euch. Weyn brüder nicht wollend thun diß vbel. Ich hab zwu töchter. dy noch nit haben erkant den man. Ich fuer sy auß zu euch. dz ir sy miß brauchent als es euch geneelt. alleyn disen manne tut kein ding des vbels wann sy seyn eingangen vnder den schatten meynes dachs. Vnd sy sprachen zu im. scheid dich hyn. Vnd widerumb sprachen sye. du bist eyngegangen als ein fremder. das du vztylest. Darumb wir wollendich selber peynigen den dise. Vnd sye tette loth grossen gewalt. Es waz veründ nahent das sy durchbrechen die tür vnd secht. die man liessen die hend. vnd fürten loth eyn zu yn. vnd beschlüssen die tür. vnd die. die do waren außwendig. die schlugen sye mit bluntheyt von dem mynsten bis zu dem meysten. also das sy nit mochte vunden die tür vnd die engel sprachen zu loth. Hastu hye keyn deyner eiden oder sün oder töchter. alle dye die dein sein die für auß von deyner statt. Wann wir werden vertylgen dise statt. Darumb das ir ruff ist gewachsen vor dem herren. der vnns hatt gesandt das wir sy verderben. Darumb loth der gieng auß. vnd redt zu seynen eyden die do wolten nemen sein töchter vnd sprach. steet auff. geet auß von der statt. wan der her wirt vertylgen dise statt. Vnd es ward yn geschehen als redte er spotend. Vnd do es was frü die engel die zwungen yn sagend. Stee auff vnd nym dein weyb. vnd dein zwu töchter. dye du hast das auch du nit mit ynn verderbst. in diser misserat der stat. Vnd do er tette als wolte er nit geen. sy begriffen sein hand vnd

dy hand seines weybes vnd seynet zweier töchter. Darumb das in d her hett vbersehen. vnd sy fürten in auß vnd setzten in außwendig der stat. do redten sy zu imm. sagend. behalte deyne sele. Nit wölkst sehen hyn/der dich. noch stee an einer yeglichen stat. vmb die gegent. sunder behalte dich ann dem perg. das auch du nit mit ynn verderbest. Vn loth sprach zu ynn. O mein her bit dich. so doch dein knecht hatt funden genad vor dir. vnd du hast großgemachet dein glori vnd dein erbarmung dye du hast gethan mit mir. das du heilmachest mein sele. ich mag nit werde behalten in disem perg. das mich vil/leicht das vbel nicht begriff vn sterb die ist nahent ein kleine statt zu der ich mag stiehen. vnd ich wirt behalten in ir. ist sy denn nit wenig vn mein sel wirt leben. Vnd er sprach zu im. sich auch in disem hab ich empfangen deyne gebette. das ich nicht vmbkere die stat. vmb die du hast geredet. Lyle vnd thu dich da behalte. wann ich mag kein ding thun bis das du eyngest da hyn. Darumb der nam der stat ist geheissen segor. Die sün ist außgegangen auff die erden vnd loth gieng in segor. Darumb der her regent. von dem himel sevre vnd schwefel. vber sodomam vnd gomoram. vnd vmbkeret dise stett vnd alle die gegent darbey vnd alle die einwoner d stett. vn alle dy grünen ding der erden. Vnd seyn weib die sach sich vmb nach ir. vnd ward gekeret yn ein sawln des saltz. vnd abraham stund auff frü do er zum ersten stund bey dem herren. vnd schawet an sodomam vnd gomoram. vnd alles das land d gegent

Vnd erschach den salben aschen auff  
 steygen. als eyn rauch eynes ofens  
 von der erden. wann do der herr vn-  
 bkeret die stett der gegent. er gedachte  
 abrahams vnd erlöset loth von der  
 verkerung d stett yn den er het gewo-  
 net. Vnd loth der styg auff von se-  
 gor. vnd belib an dem perge vñ sein  
 zwa töchter bey im. wann er vorcht  
 sich zubeleyben in segor. vnd beleyb  
 in eyner grüben. vnd sein zwa töch-  
 ter bey im. Vnd die grösser sprach zu  
 der kleynen. vnser vatter der ist alt  
 vnd keyner der man ist beliben auff  
 der erde. der do müg eyngen zu vn-  
 nach dem sitten der erde. Kümē wir  
 wöllen in trincken mache mit wein  
 vnd schlaffen bey im. das wir mügē  
 gehalten den samen auß vnserē vat-  
 ter. Darumb sy gaben irem vatter ze  
 trincken weyn an diser nacht. Vnd  
 die grösser gieng ein vnd schlief bey  
 dem vatter. Vnd er empfande seyn  
 nit noch do sich die tochter niederlegt  
 noch do sy auff stund. Vnd an dem  
 andern tag sprach dy grösser zu der  
 kleynen. Sich gestern do schlief ich  
 bey meinc vatter. wir gebē im auch  
 weyn zutrincken in der nacht vñ du  
 schlaffest bey im. das wir behalte dē  
 samen von vnserm vater. Vnd sye  
 gaben auch weyn zetrincken dē vat-  
 ter in der nacht. vnd die iünger töch-  
 ter gieng ein vnd schlief bey dē vat-  
 ter. Vnd er empfand seyn auch da-  
 nit. do sy sich nyderleger. oder do sy  
 auf stunde Darumb die zwa töchter  
 loth die empfiengen von irem vat-  
 ter. Vnd die grösser gebar einen sun  
 vñnd hieß seinen namē moab. Der  
 selb ist ein vater der moabiter bis an  
 disen heutigē tag vnd dy kleiner ge-  
 bar auch einen sun. vnd hieß sein na-

men ammon. das ist. eyn sun mey-  
 nes volcks. vnd der selb ist eyn vat-  
 ter der ammoniter bis heut.

## Das xx. Capitel

wie der künig abimelech saram. dye  
 abrahams weib was. nam. vnd wie  
 im got offenbart das er sy dē abra-  
 ham solt widergeben.

### 20 abraham

20 So hürweg in dē lād gen  
 mittag vnd wonet zwis-  
 chen cades vnd sur. vnd effendet in  
 geraris. Vnd sprach vō sara seyner  
 haußfrawen. sye ist mein schwester.  
 Darumb abimelech der künig. gera-  
 re. sant vnd nam sy. vñ got der kam  
 zu abimelech durch den schlaff in der  
 nacht vnd sprach zu ihm. Sich du  
 wirst sterbe vmb dē weyb dē du hast  
 genomē wan sy hat eyn man vñ ab-  
 imelech der rürte ir nit. vñ sprach. O  
 herr erschlechtsu den das vnwissende  
 vnd gerecht volck. sprach er den nit  
 sy ist mein schwester. Vñ sy sprach.  
 er ist meyn brüder. In der einfalt  
 meins hertze. vñ in der reinkeit mey-  
 ner hende. han ich dē gethan. vñ got  
 der sprach zu im. vnd ich wayß das  
 du dē hast gethan in der einfalt des  
 hertzen. vnd darumb hab ich dich be-  
 hütet. dē du nit sundest wider mich  
 vñnd ließ nit. das du rürtest. Dar-  
 umb nun gib wider das weyb irem  
 mann wann er ist eyn weyßag. vnd  
 er wirt vmb dich betten. vñnd du  
 wirst leben. Wann ob du ir nicht  
 wilt widergeben. so wiß. das du wi-  
 rst sterben des tods. dy vñnd alle  
 die ding die deyn seyn. Vñnd zu

Hand abimelech stund auff ym der nacht. vnd rüffte allen seynen knechten. vnd redt alle dise wort in ire oren. vnd alle die mann fürchten sich harrt. Aber abimelech vordert auch abraham. vnd sprach zu ym Was hastu vns gethan. was hab wir gefunden in dich. Das du hast ein gefürt vber mich vñ vber mein reich die schweren sünde. du hast vns gethan die ding. die du nit soltest haben gethan. Anderwayd begeret er vnd sprach. was hastu gesehen. Das du das tereft. Abrahā der antwort. Ich gedacht bey mir. sagend. Villet die vorcht gotz ist nit in diser stat vnd sy werden mich erschlaße vmb meyn weyb. Aber anderst vnd fürwar ist sy mein schwester. die tochter meynes vaters. vnd nit ein tochter meynes muter. vnd ich nam sy zu eynem weyb. Aber darnach. do mich got auffürt vñ dem haush meines vaters do sprach ich zu ir. Dise erbar / mung thu mit mir. In einer yeglichen stat zu der wir eingen. so sprich das ich byn dein brüder. Darüß abimelech der nam schaff vnd ochffen vnd knecht vnd die diener vnd gab sy abraham vnd gab im wider saram seyn haushfrawen vnd sprach diß land ist vor euch. wone wo es dir gefall. vñ d sprach zu saram Sib ich hab gegeben tausent silberer pfennig deynem brüder. Das wirt dir zu eynem bedeckung der augen. zu allen den die bey dir sein vnd wohyn du geest so gedenck das du seyst begriffen. Vnd do abrahā bettet. do machet gott gesunde abimelech. vnd das weyb vnd seyn diener vnd sy gebaren. wann got der herr beschloffen ein yegliche muterleib des haush

abimelech. vmb sara das weib abrahā.

## Das XXI Capl.

Wie sara gepare den ysaac in iren alten tagen vnd agar mit irem suht hingewisen ward vnd abraham vnd abimelech der künig eyn punt in s mit einander machten.

### Der herr

**A**heim suchet saram. als er het getobet. vnd erfüllt die ding die er het geredt. Vnd die empfieng vnd gepar ein sun in irem alter. in der zeit in dem irs got het vor gesagt. Vnd abraham der hieß den name seins suns. den im sara gepar. ysaac. vnd beschneyd in an dem viij. tage als im got het gebotten do er was hundert iar alt. vnd ym diesem alter des vaters. ward geboze ysaac. Vnd sara sprach. Got hatt mir gemacht eyn gelechter vnd ein yeglicher der es hört der wirt meyn spotten. Vnd anderwayd sprach sy. welcher das hören wirt. gelaubte abraham. das sara seiget eyn sun. dē sy im gepar yetzund den alten. Darumb das kind wuchs vnd ward abgeseiget. vnd abraham machet ein grosse wirtschafft an dem tage seiner entwenig. Vnd do sara het gesehen den sun agar der egyptierin spiltet mit ysaac ire sū. sy sprach zu abrahā. wirff auß dise diener. vñ iren sun. wann der sun d' diener wirt nit ein erbe mit ysaac meynē sun Abrahā nā dz schwerlich auß. vmb seynē sun. Got sprach zu ym. Es soll dir nit het

gesehen werden. von des kunds vnd  
deiner duren wegen. Alle ding dye  
dir sagt sage höre ir stymme. wan in  
ysaac wirt dir gerüffet oder geneniet  
den samen. vnd auch den sin der dir  
ne. mache ich in ein groß volck. wan  
er ist den same. Darumb abraham  
stund auff frey. vnd nam dz brot vñ  
eyn krug mit wasser. vñnd sagt yn  
auff ir achselen vñnd antwort ir dz  
künd vñnd lyef sy. do sy was abge/  
gangen. sy irret in der einöde berfa/  
bee. Vñnd do das wasser was verze  
ret in dem krug. sy warff das kind vn  
der eyn baum der da selbs was. vnd  
gieng hynweg. vnd sach ver als eyn  
boge mocht geschiessem. Wann sy  
sprach. ich wil nit sehen das sterben  
künd. Es sach ir entgegen vñnd hübe  
auff seyn stymme vnd waynt. Vñ  
gott der herre hört die stym des kin/  
des. Vñnd der engel des herren rüfft  
agar von hymel sagend. Agar was  
thustu. du solt dir nit fürchten. Wan  
got hat erhört die stym des kin/  
des an der stat in der es ist. Stee auf  
nym das kind vnd halt seyn hand  
wann ich mach es in ein groß volck.  
Vñnd got tet auf ire augen. Sy sahe  
eyn brunnen des wassers. sye gieng  
hyn vñnd fülte den krug vñnd gab  
dem kind zerrincken. vñnd was bey  
im. Es wuchß vñnd wonet yn der  
einöde. vnd ward eyn iunger schütz.  
vnd wonet ynn der wüste pharan.  
vnd sein müter nam ym eyn weyß  
von dem lande egipten. In der selben  
zeyt sprach abimelech zu abrahā vñ  
pshicol. der fürst seynes heres. Got der  
ist mir dir in alle dinger. die du tust.  
Darumb so schwere mir bei got das  
du mir nit schadest vñnd meinē na/  
chkommen vñnd meinē geschlecht.

aber thu mir nach der erbarmung dy  
ich dir tet. Thu mir vñnd dem land  
yn dem du hast gewandelt als eyn  
fremder. Abraham der sprach. Ich  
will schweren vñnd kam an abime/  
lech vmb den brunnen des wassers  
den seyn knecht hert genomē mit ge  
walt. vñnd abimelech der antwort.  
Ich hab nit gewist wer das dinnig  
hat gethan vñnd auch du hast mirs  
nit kunt than. vñnd ich hab es nit ge  
hört on heit. Darumb abraham na  
schaff vñnd ochssen vnd gab sy aby/  
melech. Vñnd sy schlugē beyde ein ge  
lubd. Vñnd abraham der stalt besunt  
der siben lemmer der hertt. Abime/  
lech sprach zu im. Was wollen ym  
dise siben lemmer. die du hast heissen  
steen besunder. vñnd er sprach. Dise si  
ben lemmer entphabe von meynes  
hand das sy mir seyn ynn gezugē/  
nuß. Das ich grub disen brunne. Dar  
umb die stat ward genennet berfa/  
bee. wann do schwur yetweder. vnd  
giengen ein gelubd vmb den brun/  
nen des eyds. vñnd abimelech stund  
auff. vñnd achaphat seyn eyden. vñ  
pshicol der fürst seynes ritterschafft.  
vnd kerten wider yn das land der  
palestynes. Aber abraham pflanztet  
den walt berfabee vñnd rüffet an da  
den namen des herren des ewigē got  
tes. vñ er was eyn pawer des lands  
der palestynes manig tag.

### Das. XXII. Capitel

Wie abraham gott gehorsam was  
zuopferen seynen eyngepornen sun  
vnd wie yne got darumb lobet vñnd  
benedyct vñnd auch ysaac.



**N**arnach do di  
 se ding waren geschēhen.  
 got der versucht abrahā z  
 vnd sprach zu im. Abraham. abrahā  
 er antwort. Ich bin gegenwirtig.  
 Er sprach zu im. Wym ysaac deyn  
 eingepornen sun den du liebhaft vñ  
 geeynn das lande des gesichtes vnd  
 opffer yn zu einem opffer auff einem  
 berg. den ich dir zaige. darumb abra  
 ham stund auff in der nacht. er sat/  
 eltz seyn esel. vñnd führt zwer iung/  
 ling mit im vnd ysaac seynen sun.  
 Vñnd do er hett gehawen die höltz/  
 er zu dem opffer. er gieltg zu der stat.  
 die im got hett gebotten. aber an de  
 dreyte tage hub er auff seine augē vñ  
 sach die stat von verre. vnd sprach zu

seynen künden. Wartend sie mit  
 dem esel. ich vñnd das kind wölten  
 dorthyn geen. vñnd wann wir nun  
 angebet haben. so wölten wir wy/  
 der zu euch komen vñnd er nam dye  
 höltzer des opfers vnd leget sy auff  
 ysaac seynen sun. Er trüg aber das  
 feuer. vnd das schwert in seyne hen  
 den. Vñnd do die zwen giengen mit  
 eynander. ysaac der sprach zu seinem  
 vater. Mein vater. Er antwort sun  
 was wiltu. Er sprach sich das feuer  
 vñnd die höltzer. wo ist dz opfer des  
 brenneden opfers. Abraham sprach.  
 Mein sun got wirt im fürsehe dz ge  
 tot opfer des brenede opfers. darumb  
 sy giengē mit eynander. vñ kome zu  
 der stat die unnn got het gesaiget an  
 der pawet er eyn altar. vnd leget dar

auff die höltzer zu samen. Vnd do er  
bett zusammen gebunden ysaac seinē  
sin er legt in auf den altar. auff den  
hauffen der höltzer. vnnnd streckt auß  
dy hand vnd begrif das schwert. dz  
er opfert seynen sin. vnd secht den/  
gel des herren schy von hymel. sa/  
gend. Abraham abraham. Er ant/  
wurt. ich bin da. vñ er sprach zu im  
Nicht streck dein hand vber dz kind  
noch thu im kein ding. Nun hab ich  
erkant. das du fürchtest got. vñ du  
hast nit geschont deins eingebornen  
sins vmb mich. Abraham hub auf  
die augen. vnnnd sach hinder im eyn  
wider hauffen mit den hönen zwif/  
chen den dornen. Den nam er vnnnd  
opferd in zu eym opfer für seyn sin  
Vnnnd er hieß denn namen der stat.  
der herr sichz. Do vomm wirt es ge/  
sagt bis heut an disen berg der herr  
sichz. wann der engel des herren vor  
dert abraham zum andern mal vñ  
dem hymel. sagend. Durch mich sel  
ber han ich geschworen spruch d' herr  
darumb das du hast getan dis ding  
vnd hast nit geschont deines eyngē  
bornē sins vmb mich. Ich will dich  
gesegen vnd manigfaltigen deynen  
samen. als die steren des himels. vñ  
als dē sand der do ist an dem gestat  
des meeres. Dein sam wirt besitzē  
dy erbor seyner seynd. vnnnd alle dye  
kint der erden die werdēt gesegen in  
deynem samen. wann du bist gebor/  
sam gewest meynē stymm. Abra/  
ham der keret wider zu seynen kindē  
vnnnd giengen hyn mit eynander in  
berfabee. vnd er wonet do. vnd do di  
se ding waren geschē also. do ward  
abraham verkündet das melcha het  
geboren sin nachor seynen brüder. d'  
erst geboren huf. vnd huf seinē brü/  
der. vnd samuel den vater der syri/  
er. vnd chaser. vnd azau. vnd phel/  
das. vnd yelach. oder yedlass. vnnnd  
barhuel von dem geboren ist Rebec  
ca. Dise acht gebat melcha nachor. dē  
brüder abrahā. Aber seyn lebfrweyb  
mit namen roma. dye gebat thabee  
vnd gaon vnd thaas vnd maacha.

### Das. XXIII. capi.

Wie fara starb vnd abrahā wolt sy  
nit begraben er het dann eyn augen  
grab. Vnnnd das kauffet er von ef/  
fron.

### Aber fara lebet

hundert vnd siben vnnnd  
zwainzig iar. vnd starb  
in der statt arbee. die do ist hebron in  
dem land chanaan. vnnnd abraham  
kom das er sye klaget. vnd beweinet  
sye. Vnd do er was aufgestandē vñ  
dem ambe der leiche. er redt zu dē sū  
nen herth sagend. Ich bym fremde  
vnd ellendig bey euch. gebt mir das  
recht des grabes bey euch. das ich be/  
grabe meynen todten. Vnd dye sūn  
herth dy antwurten im vnd sprachen  
O herr hör vns. Du bist der fürst  
gots bey vns. grab deynen totten in  
vnser erwelte greber. vñ keyner mag  
dir es gewerē. in des grab du grebest  
deyne totten. Abraham stund auff  
vnd anbett das volck des landes dz  
ist die sūn her. vñ er sprach zu in Ob  
es gefelt ewer sel. das ich begrab mei  
nen totten hönd mich vñ bitten d'  
für mich. bey ephron. dē sūn seor. das  
er mir geb dye zwifeltigen grube. die



er hatt yn dem eusserste teyle seynes ackers. Er antwurt sey mir vor euch zu eyner besitzung des grabes vmb ein gleichs gut. Aber ephron der wonet in mit der sun hetz. Vnd ephron der antwurt zu abraham das es hörten alle. die do cyngiengen zu dem toz stat sagend. Meyn herr mitnichten wirt es geschehen also. aber du solt mer mercken was ich red. Ich antwurt dir den acker. vnd die grub. die do ist in ymm in der gegenwertigkeit der sun meines volcks begrabe deine todten. Abraham der anbet vor des herren vnd dem volck des landes do seyn volck allumbstund. er redt zu ephron. ich bitte das du mich hörest Ich will geben das gelt vmb denn acker. du nym es. vnnnd also will ich begraben meynen todten in de acker. Ephron der antwurt. Mein herr hör mich. Das lannnd das du eyschest. ist vierhundert gewicht silberswert dis ist der wert zwischen mir vñ dir. aber wie vil das ist. begrab deynen todte do das herr gehört abraham erwag das gut das ephron het geeyfchet dz es hetten gehört die sun hetz. vierhundert gewicht des silbers vnd bewert genger müntz. Vñ der acker ward bestetigt deretwen ephrons was. in dem do was die zwifach grub dye do schawet zu mambre. als wol er als die grub. vnd alle seyn baum in allen seynen enden. durch den vmbgang zu eyner besitzung abrahams. Das es sehen die sun hetz vñ allen den dy do cyngiengen zu dem thoz der stat Vnd also begrube abraham saram seyn hauffrauen in der gruben des zwifachen ackers. der do an schawet mambre. Dife ist ebron in dem lannnd chanaan. vnnnd der acker

ward bestetigt. vnd die grub. die do was in ymm von den sunen hetz. zu eyner besitzung des grabes abrahams.

## Das xxiiii capitel

Wie abraham seynem knecht beualhe. was weybs er seynem sun ysaac nemen solt vnd wie es darzu kam dz im rebecca zu cynem weyb ward.

### Do abraham

was alt vñ mancher tag vnd der herr hett in gesegent in allen dingen. Vnd er sprach zu dem eltern knecht seines hauff der do vor was allen den dingen dye er het. Leg deyn hand vnder mein hüß das ich dich beschwer bey dem herrē got des hymels. vnd der erde. das du nit nemeyst eyn weyb ysaac meynen sun. vñ den tochttern der chanaaner vnder den ich wone. aber das du gest zu dem land vnd zu meynem geschlecht vñ von dann nym ein weib ysaac meym sun. vnd der knecht der antwurt. Ob das weyb nit will kumen mit mir in das lande soll ich die nit deyn sun widerfuren. zu der stat von der du bist. außgegangen. vnd abraham sprach. Nur das du nit widerfurest meyn sun daher. Der herr got des hymels. der mich nam von dem hauff meyns vatters. vnd von dem land meynen geburt der do hat geredt zu mir vnd schwur mir sagend Das land gibe ich deynem samen. der wirt senden seynen engel vor dir vnd von dannen sollt du nemen ein weib meynem sun vnnnd ob dir das weyb nit will nachuolgen. du bist

nit verpunden zu dem ayd. alleyn  
mein sun für nit wider daher. Dar/  
umb der knecht legt die hand vnder  
die hüß abrahe seyns herren. vnnnd  
schwur im vber das wort. Vnnnd er  
nam zehen kemeltyer von der hertt  
seins herren. vnnnd gieng hyn. vnnnd  
nam mit im auß allem dem güt sei  
nes herren. vnnnd gieng auß. vnnnd  
gieng in mesopotamiam zu der stat  
nachor. Vnnnd do er lief rwen die ke/  
meltier außwendig der stat bey dem  
brunnen des wassers. am abent. zu  
der zeit so dye weyber haben gewont  
auß zugen zeschöpfen wasser. er an/  
bet den herren sprechend. O herr got  
meins herren abrahams. ich bitt. be/  
gegen mir heit. vnnnd thu barmher/  
zigkheit mit abraham meynē herren  
Sich. Ich stee bey dem brunnen des  
wassers. vnnnd die tochter der ymwo/  
ner diser stat die geen auß zeschöpf/  
fen wasser. Darumb die dirn zu der  
ich wirt sprechen. nayg deinen krüg  
dz ich trincke. vnnnd sy antwurt. trin/  
cke. vnnnd gib auch zetrincken deynē  
kemeltyerē. Ist sy die. die du hast be/  
rayt ysaac deynē knecht. vnnnd bey di/  
sem wird ichs vernemē. Das du thust  
erbarmde. mit meynem herren abra/  
ham. Doch do er nit hett erfüllt dise  
wort yn unself. vnnnd sich rebecca dy  
tochter bathuel des sun melche des  
weybs nachor des brüder abrahams  
die gieng auß. vnnnd hett einen krüg  
auff der achffel gar eyn hüßsche toch/  
ter. vnnnd ein schöne unckfraw vnd  
vnerkant den mann. Vnd sy gieng  
ab zu dem brunnen vnnnd sültz dem  
krüg mit wasser vnnnd hett wider. vnn  
der knecht begegnet ir vnnnd sprach.  
gib mir einwenig zutrincken des was/  
fers auß dem krüg. sy antwurt. mein

herr trincke sy eylet vnnnd hüß ab dē  
krüg von iren schultern. vnnnd gab im  
zutrincken. vnn do er hett getrincken  
sy sprach. Ich will auch wasser schö/  
pfen deynen kemeltyren bis das sye  
alle trincken. Vnnnd sy goß auß dem  
krüg yn die rinnen. sy lief wider zu  
dem brunnen das sy schöpft dz was/  
ser. vnnnd gab das geschöpfte wasser  
allen den kemeltyeren. Vnnnd er scha/  
wet sy schweigend. Er wolt wissen.  
ob der herr hett gemacht seynē weg  
gelücklich oder nit. Vnd do nun dy  
kemeltyer herren getrincken d man  
tett her für gulden orring. die do her/  
ten zwen sicken. vnnnd souil arm ge/  
schmeyd. bey zehen sicken. Vnnnd er  
sprach zu ir. wes tochter bistu. sag  
mirs. Ist icht ein stat zu beleyben in  
dem haufe deynes vaters. Sy ant/  
wurt. ich binn die tochter bathuels.  
des sun nachor. dē im gepare melcha  
Vnnnd redt weytter vnd sprach. vnn  
vil sprewt vnd hews ist bey vns. vnn  
ein weyte stat zu beleyben. Der man  
naigt sich vnn anbet dē herren vnn sprach  
Gefegent ist der herr got meines her/  
ren abrahams. der nit hat hyngeno/  
men seyn erbarmde. vnnnd die war/  
heyt von meym herren vnnnd hatt  
mich gefürt in den steyg des rechten  
weges in das hauf des brüders mei/  
nes herren. Darumb die dirn dy lief  
vnnnd verkundet ynn dem hauf irer  
müter alle ding. dye sye hett gehört.  
vnnnd rebecca die hett ein brüder mit  
namen laban. Er eylet vnn gieng auß  
zu dem menschen do der brunnen was  
Vnnnd do er hett gesehen die orring.  
vnnnd die arm geschmeid in den hett  
den seynere Schwester. vnnnd er hett ge/  
hört alle die wort der widersagendē  
dise ding hat der mensch geredet mit

mir. er kam zu dē man. der do stund  
 bey den kemeltyeren vnnnd bey dem  
 brunnen des wassers. vnnnd sprach  
 zu im. Gee ein du gefegenter des her  
 ren. warum b steest du außwendig. ich  
 hab bereit das hauf vnnnd die statt  
 deynen kemeltyeren. vnnnd er furt in  
 ynn die herberge. vnnnd er lud ab dy  
 kemeltyer. vnnnd gab yn sprew vnnnd  
 hew. vnnnd wasser zu waschen dy fuß  
 der kemeltyer. vnnnd der mann. dye  
 do komen mit im. Vnnnd das brott  
 ward auff geleyet in seynem ange/  
 sichte vnnnd er sprach. Ich will mit es  
 sen. bis das ich red mein wort. Er an  
 twurt im. So rede. Vnnnd er sprach  
 Ich byn der knecht abrahams. vnnnd  
 der herre hatt großlich gefegent mei  
 nen herren. vnnnd er ist großmechtig  
 worden. vnnnd er hat im gegeben schaf  
 vnnnd ochffen. silber vnnnd gold. kne  
 cht vnnnd durnen. kemeltyer vnnnd esel  
 vnnnd sara die haufstraw meines her  
 ren. die gepar eyn sun meym herren.  
 in irem alter. vnnnd er hat im gege/  
 ben alle ding die er hett. Vnnnd meyn  
 herr der beschwur mich. sagende. Tut  
 nym ein weyb meinem sun von den  
 tochteren der chananeern in der lan  
 de ich wone. Aber du solt geen zu dē  
 hauf meins vatters vnnnd nym ein  
 weyb mein sun von mein geschle/  
 cht. Vnnnd ich antwurt mein herrē.  
 Vnnnd ob das weyb nit will komen  
 mit mir. Er sprach der herr in des an  
 gesicht ich gee. der sendet seyn engel  
 mit dir vnnnd richter deynen weg vñ  
 du nymst ein weib meinem sun vñ  
 meym geschlecht. Vnnnd von dem  
 hauf meins vatters so du kumbst  
 zu mein nechsten. vnnnd sy dir nicht  
 geben. du wirst vnschuldig vñ meyn  
 nem fluch. Darumb kam ich heit zu

dem brunnen des wassers vñ sprach  
 O herr got meyns herrē abrahams  
 ob du hast gerichtet meinen weg. an  
 dem ich ni gee. sich ich stee bey dem  
 brunnen des wassers. vnnnd dy mayd  
 die da außgeet zu schöpfen das was/  
 ser. vnnnd höret von mir. gib mir ein  
 wienig wasser zetrincken auß dē krug  
 vnnnd sy spricht zu mir. vnnnd du trinck  
 vnnnd ich schöpff deinen kemeltyerē.  
 sy ist das weyb. die der herr hatt be/  
 rait dem sun meins herren. Vnnnd do  
 ich das schweigend bey mir gedacht  
 rebecca die erschyn. sye kam mit eym  
 krug. den sy truge auff der schultern  
 vnnnd gieng ab zu dem brunnen vñ  
 schöpft wasser. Vnnnd ich sprach zu  
 ir. Gib mir ein wienig zetrincken. Sy  
 eylt vnnnd satz den krug vonn der  
 schultern vnnnd sprach zu mir. Vnnnd  
 du trinck. ich gib auch zetrinckē deyn  
 nen kemeltieren. vnnnd ich tranck vñ  
 sye trencket die kemeltier. Vnnnd ich  
 fragt sye. vnnnd sprach wes tochter bu  
 stu. Sy antwurt. ich binn die tochter  
 batuels des sun nachor. den ym  
 gepar melcha. Also hieng ich ir an  
 die orung zu zieren ir anltuz. vnnnd  
 satz die arm gesmeid in ir hend. Ich  
 naigt mich vnnnd anbet den herren.  
 zefegen den herren got meynes her/  
 ren abraham der mich hett gefeüret  
 in dem rechten wege dē ich nem sein  
 sun. die tochter des brüder meynes  
 herrē. Vmb ditz ding sagend mir. ob  
 ir thut die erbarmung. vnnnd dy war  
 heyt mit meym herren. wañ ob euch  
 icht anders genelt. vnnnd ditz sagt mir  
 das ich gee zu der gerechten vnnnd zu  
 der gelincken. Laban vnnnd batuel  
 die antwurten. Das wort ist außge/  
 gangen vom herren. Vnnnd wir mü  
 gen kein ding gereden auß seinē ge/

fallenn. Sich rebecca ist vor dyr.  
 nym sy vnd gee vnnnd sye wirt eyn  
 hauffraw des suns deins herren. als  
 der herr hat geredt. Vnd do das het  
 gehört das kind abraham. er anbert  
 den herren an der erden. Vnnnd trüg  
 herfür dye süßeren vaf. vnd dy gul  
 den. vnnnd die gewand. vnnnd gab sy  
 rebecca für die gab. Sye machte eyn  
 wirtschafft vnnnd assen vnnnd trun  
 cken miteynander. vnnnd beußen do.  
 Aber das kind stund auff freu vnnnd  
 redt. Lassennd mich das ich gee zu  
 meym herren. Ir brüder vnd dy mü  
 ter dye antwurten. Die diu diabe /  
 leib allein bey vns zehen tag. vnnnd  
 darnach so gee sy. er sprach nit wolt  
 mich halten wann der herr hatt ge  
 richt meynen wege. Last mich das  
 ich gee zu meym herren. sy sprachen.  
 wir wöllen vorderen die diu vnnnd  
 fragen wen willen. Vnnnd do die be  
 rüffet was komen. sy fragten sy. wil  
 tu gen mit disem mann. Sy sprach.  
 Ich gee. Darumb sy lieffen sye vnd  
 delboram ir zueherin vñ den knecht  
 abraham vnd sein gesellen. sy paten  
 glücklich ding ir Schwester vnnnd  
 sprachen. Du bist vnser Schwester. Ir  
 wach in tausent mal tausent. vnd  
 deyn sam besitze die thor seiner feind  
 Darumb rebecca vnnnd ir tochter dy  
 stygen auff die kemeltyer. sye nach  
 uolgeten dem mann. er keret wider  
 schnelliglich zu seym herren. In der  
 zeit ysaac gieng durch de weg der do  
 führt zu dem brunnen des namm do  
 was des lebenden vnnnd sehenden.  
 Wann er wonet in dem lannnd gen  
 mittrentag. vnnnd er was aufgegā  
 gen zerschneiden eynen acker do sich  
 der tag yetzund het iqenaiget. vnnnd  
 do er hett auff gehalten dye augen.

er sach die kemeltyer kominen von  
 verr. Vnnnd do rebecca schawet ysa  
 ac. sy styg ab von dem kemeltyer vñ  
 sprach zu dem kind Wer ist der men  
 sch. der do kumbt durch de acker vns  
 entgegen. Vnnnd er sprach zu ir. Er  
 ist mein herr Vnnnd zuchand nam sy  
 den mantel vnnnd bedeckte sich. Aber  
 der knecht verkundet ysaac. alle ding  
 die er hett gethan. Er führt sy in den  
 tabernackel sare seyner müter. vnnnd  
 nam sy zu eym weyb. vnnnd hett sy  
 großlich lieb. Das er masset den smer  
 gen der um was begegnet von dem  
 voder müter.

### Das xxv Capitel.

Wie abraham darnach eyn ander  
 weyb nam. vnnnd darnach starb. vñ  
 wie rebecca iacob vnnnd esau gepar.

**Do** abraham  
 nam eyn ander weib mit  
 namen cethuram. die ge  
 par im za mram. vnnnd icyan. vnnnd  
 madan vnd madian. vnnnd iesboch  
 vnnnd sue. Vnd icyan gepar saba.  
 vnnnd dadann. Dye siener dadan.  
 dye waren assurim. vnnnd lathusim  
 vnd laomim. Aber auß madian ist  
 88 4.

geboren epha. vnd opfer. vñ enoch vñ abida vñ heldaa. Die seyn all sin cethure. Vnd abraham gab ysaac alle die ding die er besaß. Aber den sinen der leibweyber gab er gaße vñnd schied sy von ysaac seynem sin. noch do er lebt zu den lande des auffgangs der sunnen. Aber dy tag des lebens abraham. der war hundert vñnd funff vñnd sibentzig iar vñ nam ab. vñnd starb in eym guten alter vñnd vergages alters vñnd vol der tag. vñnd er ward gesamelt zu seynem volck. Vñnd ysaac vñnd israhel seyn sin. die begraben in ynn der zwifeltigen grub. die do ist gelegen in dem acker ephron des sin seoz. ethei. gegen mambre. den kauft von den sinen heh. Do ward er begraben vñnd sara sein hauffraw. vñ nach seym tod got gesegent ysaac seyn sin. der do wonet bey dem brunen mit namen des lebendige vñnd des sechenden. Dis sein die geschlecht ysmahel des sins abraham. den im gepat agar die egypterin die diu sare. vñnd dis seyn die namen seiner sin in den namen. vñnd yn iren geschlechten. Der erst geboren ysmahelis na baioth darnach cedar. vñnd adehel vñnd mabsam vñnd masma. vñnd duma. vñnd massa. adad vñnd thema vñnd usur vñnd naphis. vñnd cedma. Dis seyn die sin ysmahel vñnd dis sein die namen durch die castellen vñnd ir stett die zwelff fursten irer geschlecht. vñnd die iar des lebens ysmahelis waren hundert vñnd siben vñnd dreyszig iar. er nam ab vñnd starb vñ ward geleget zu seym volck. Wan er wonet von euila bis zu sur. dy do schawet egyptum. do er was eyngegangen zu de assiriern. Er starb vor

allen seinen brüdern. Vñnd dis sein dye geschlecht ysaac des sins abraham. Abrahaz gepat ysaac. do er waz vierzig iar alt. do nam er rebeccam zu eynem weib. die tochter bathuels syri von mesopotamia. die schwester laban. Vñnd ysaac pate den herren vñnd seyn hauffrawen darumb das sy was vnperhafftig. Er erhört ynn vñnd gab die empfahung rebecca. Aber die kinder belaydiget an eynander in irem leyb. Sy sprach do mir also was künfftig. was war not tufft zu empfaßen. Sy gieng das sy ratfraget den herren. Er antwort vñnd sprach. Zwey geschlecht seyn in deine leyb. vñ zwey volck werden getaylt auß deinem leyb. vñnd das volck vberwindet das volck. vñnd der grösser wirt deinen dem kleuern. Do die zeit des geperens yetzund came. vñnd sechs zwiflinge wurden erfunden in irem leyb. Der zum ersten außgieng der was rot vñ aller rauch in massen eyns rauhen fels. vñ seyn nam ward geheissen esau. Zuhand gieng auß der ander. er hielt die versen des brüders mit der hand. vñnd darumb hieß er yn iacob. ysaac was sechzig ierig. do die kindleyn waren geporen. Do sy wurden erzogt. esau wart ein gelert mann zu iagen vñ eyn ackerman. Aber iacob was eyn einfeltiger mann. er wonet in de tabernackeln. ysaac d her lieb esau. darumb das er aß vonn seynem geieg. vñnd rebecca hett lieb iacob. vñnd iacob lochet eyn müß. Vñnd do esau was komen zu im müd von dem acker. er sprach. Gib mir von deiner roten speyß. wann ich byn gar müde. von welcher sache wegen ward seyn nam geheissen edom. Jacob sprach

zu im. So verkauff mir deyn erst gebo: nē recht. er antwurt Sich ich sturbe. Wz seyn mir nutz die erstgebornē recht. Jacob d̄ sprach Darūb so schwe re mir. Vnnd esau der schwur ymm vnnd verkaufft die erstgebornen rechte vnnd also nam er das brot vnd die speys der linsen. er assē vñ tranck vnd gieng hyn vnd schertz es ring das er hett verkauffet die erstgeboren recht.

### Das xxvi Capitel

Wie ysaac wanderte mit rebecca zu dem künig abimelech vnnd wie er wider von dānnen schied vnnd wie er den brunnen lieh graben.

### Der hunger

Der werde geboren auff der erde. nach der vnper/ kassikeit. die do was geschēhen yn den tagen abrahams. ysaac gieng hyn zu dem künig abimelech der palestiner in gerara. Vnnd der herr erschyn im yn der nacht vnnd sprach. nit zeuch ab in egyptum. sunder reue in dem lande das ich dir sage vnnd ellende yn im. vnd ich wird mit dir vnnd ich gesegen dich. wann dir vñ deym samen gib ich alle dise gegent ich erfülle den ayde den ich gelobe hab abraham deynem vater vnnd manigfeltig deinen samen als dye stern des hymels. Vnnd deynen nachkommen gib ich alle dise gegent vñ alle geschlechter der erden werdent gesegent in deynem namen. Darumb das abraham ist gehorsam gewesen

meiner stym. vnnd behüt meine gebot. vnnd die gesetz vnnd behüte dy ee. darumb ysaac belib in gerara. vñ do er ward gefraget von dē mannē diser stat. vmb seyn hauffrawen. er antwurt. sy ist mein Schwester. wann er vorcht sich. das er bekente. das sye im were gefellet zu der ee. er gedachte das sye in villicht icht erschlugen vmb ir schöne. vnnd do manig tag waren vbergangen vnd do selb worte abimelech der künig der palestiner der sach durch ein venster vnnd sach in schimpfen mit rebecca seiner hauffrawen er ruffte im vnnd sprach. Es ist offenbar. das sy ist dein hauffrawe. warumb hastu gelogen. das sye sey dein Schwester. er antwurt. Ich fürcht das ich müste villicht sterbe vmb sy. vnnd abimelech sprach. warumb hastu vns betrogen. Es in och te eyner von dem volck vermischet haben mit deiner hauffrawen. vnd du hettest gefürt vber vns ein grose sünd. Vnd er gebort allem volck sagend. der do rurt das weib des manes der sterb des todes Wann ysaac seet in die erd. vnnd fand in dem selben iar hundertfeltig frucht. Vnnd der herr gesegent in. vnnd der menssch ward reich. er gieng vnnd nam zu vnnd wuchß bis das er was gar groß. vñ het vill besitzung der schaf der schwaigē vnd vill hauffgesynds Darumb die palestiner die neyden yn. vnd alle die brunnen die dy knecht abraham seyns vaters hette gegraben in der zeyt. die verschoptē sye vnnd fulken sy mit erden also großlich das abimelech sprach zu ysaac. Scheyde dich vō vns. wann du bist vil gewaltiger oder mechtiger worden denn wir. Vnnd er zoch ab zu

dem bach getare. vnd woner do. an derweyß grüb er ander brunnen. die dy knecht: seines vatters hetten gegraben. vnd die etwen verschopten die philisteyner nach seines vatters tode. Vnd er hieß sy mit dem selbē namen. mit den sy vor hetten genant der vater. sy gruben in dem bach vñ fanden lebendigs wasser. Vnd do ward auch eyn krieg der hütten gerare. wider die hütten ysaac. sagend. Das wasser ist vnser. vmb diß hieß er den namen des brunnen gewalt oder zwanghal von dem das do wß geschehen. Vnd sy gruben eyn andern vnd vmb disen kriegten sy. vñ er hieß yn veutschafft. Vnd er zoch von dann vnd grüb ein andern brunnen vmb disen kriegten sy nit. Vnd er hieß seinen name. die weite. sagend. Tu hat vñ got geweitert vñ machen waschen auff der erden. wann er gieng auff von diser statt in bersabee. do erschein ym der herr in der selben nacht. sagend. Ich byn gott abraham deins vatters. Nicht wilst du fürchten. wann ich byn mit dir. Vnd gesegen dich vñd manigfaltig deinen samen vmb abrahā deyn knecht. Darumb ysaac pawet do ein altar dem herren vñd brayte den tabernackel vñd anruffet den namen des herren vñd gebot seynen knechten das sy gruben eynen brunnen. Do abimelech vñd achozat sein freund vñd phicol der hertzog der ritter. waren kumen von gegaris zu der statt. ysaac der redt zu im. Warum seyt ir kumen zu eynem manne den ir habt gefaßt. vñd außgetrieben von euch. Sye antwurten. Wir sahen das der herr was mit dir. vñd darumb sprach wir. Es soll sein eyn

eyde zwischen vñs vñd machē ein gelübd. dz du vñs nit tußt kein ding des vbelis. als auch wir nit haben angerüret das dein ist. noch tetten das dir schadet. aber wir ließen dich geen mit freude yn dem segen des herren. Darumb er machte yn einwirtschafft vñd nach dem essen vñd nach dem trincken stundē sy auff frū. sy schwurten an einander. vñd ysaac ließ sy fridsamlich zu ir statt. aber sechs dye knecht ysaac die kumen an dem tag. sye verkunten im von dem brunnen den sy hetten gegraben. vñd sprachē Wir haben funden wasser. darumb hieß er yn ein benügung. vñ er legte auff eynen namen der statt bersabee bis an disen gegenwärtigen tage. vñ do esau was vierzig iar alt. do naz er zwey weyb uidith die tochter beert ethey. vñd bathsamath oder basemath dye tochter elon. der selben statt. dye do beyde betrüben dz gemit ysaac vñd rebecca.

### Das. xxvii. capit.

Wie ysaac do er alt was vñd nit mer kind gesehen. denn im seyne augen vertunckelt waren. esau den er am liebsten herr. die benedeyung geben wolt. vñd rebecca dem iacob halfe das im die benedeyung ward.



**A**ber Iaac der  
 altent vnnnd seyn augen  
 vertunckelten. vnnnd mo  
 cht nicht gesehen. vnnnd er ruffte esau  
 seynem meern sun. vnnnd sprach zu  
 im. Meyn sun. Er antwortet ich byn  
 gegenwertig. Er sprach zu ym. Du  
 sichst das ich byn alt vnnnd weys nit  
 den tag meynes tods. Nim den waf  
 fen. locher vnnnd den bogen vnd gee  
 auß. Vnnnd so du etwas begreyffest  
 von dem geieg. mach mir dauon  
 eyn essen. als du hast erkannt mey  
 nem willen. vnnnd bring es her das  
 ich esse. vnnnd dir gesegen meyn sele  
 ee ich sterbe. Do das rebecca hett ge  
 hört. vnnnd der was byn gegangen  
 yn den acker. das er erfult das gebot  
 des vaters. sye sprach zu iacob irem  
 sun. Ich hab gehört deynen vater re

den mit esau deynem brüder. vnnnd  
 sagen zu ym. Bring mir von dem  
 geieg vnnnd mach mir eyn essen das  
 ich esse. vnnnd das ich dir gesegen vor  
 dem herren. ee das ich sterbe. Darüß  
 nun meyn sun. volg meynen rethen.  
 vnnnd gee zu der hertte vnnnd bring  
 mir zwey kitzlein die pesten. das ich  
 mach von yn ein essen deinem vater  
 das er geren ist. so du sy nun brin  
 gest. vnd so er sy gisset. das er dir ge  
 segent. ee das er sterbe. Vnnnd er ant  
 wortet ir. Du erkennest das esau mein  
 brüder eyn raucher mensch ist vnnnd  
 ich byn lind. Vn ich fürchte ob mich  
 meyn vater rürt vnd empfind mein  
 vnnnd wene dann. ich habe yn wöl  
 len verspotten. vnnnd für vber mich  
 den fluch für den segent. Vnnnd dye  
 müter sprach zu im. O meyn sun der  
 fluch sey in mir allein hßz mein stin  
 dd iij



vnd gee vnd bring die ding dy ich  
 hab gejaget. Er gieng vnd brachtes  
 vnd gab es der müter. Vnd sy be  
 reytten die essen. als sy erkant den wil  
 len seyns vaters. vnd sy legt in an  
 mir dem gar güten gewand esau dy  
 sye do heym hett bey ir. vnd vmb/  
 gab die hend mit den velken der litz  
 len. vnd bedact die blöße des hal  
 ses. Vnd gab im das essen. vnd dy  
 brot die sye hett gekochet. Vnd do  
 er sye het eyngetragen. do sprach er.  
 meyn vater. Er antwort. Ich hörs  
 meyn sun wer bistu. Vn iacob sprach  
 ich byn esau dem erstgeborner. Ich  
 hab gethan als du mir hast gebor/  
 ten. Stee auff sitz vnd yß vo mein  
 geieg. das mir gefegen dem sel. ysaac  
 sprach aber maln zu seyn sun. Mein  
 sun wie mochtest du es als schier vin  
 den. Er antwort. Es was der will  
 gotz. das mir schier begegnet dz ich  
 wolt. Vnd ysaac sprach. Mein sun  
 nahe dich her das ich dich rüre. vnd  
 bewer ob du es syest mein sun esau  
 oder nit. Er nahet sich zu dem vater  
 vnd do er yn het gerürt. ysaac sprach  
 Die stym ist die stum iacobs. aber die  
 hend seyn die hend esau. Vnd er  
 kant seyn nit. wann die rauchē hend  
 bedewren die gleychnuß des größe/  
 ren. Darumb er gesegget ym. vnd  
 sprach. Bistus mein sun esau. er ant  
 wort. Ich byns. Vnd er sprach mein  
 sun bring mir die essen. von deinem  
 geieg das dir gefegen mein sel. Vnd  
 do er ynns het gebracht. vnd er es  
 hett geessen do bracht er im auch de  
 weyn. Vnd do er getranck. er sprach  
 zu ym. Mein sun nahe dich zu mir.  
 vnd gib mir den kuß. Er nahet sich  
 vnd küßt yn. Vnd zu hand do er  
 empfand den geschmack seynes ge/

wandes. er gesegent yn. vnd sprach.  
 Tym war der geschmack meynes  
 suns. ist als eyn geschmack eins vol  
 len ackers. den der herr hat gesegent  
 Got geb dir von dem tawe des hy/  
 mels. Vnd der veiste der erde benü  
 gung oberflüssigkeit des trades. des  
 weyns. vnd des öls. vnd die völk  
 er des herren dienen dir. vnd dye  
 geschlecht süllen dich anbetten. Bis  
 ein herr deynes brüder. vnd dy sun  
 deiner müter werden genaiget vor  
 dir. Der dir flucht der wirt verflucht  
 Vnd der dir gesegent der wirt er/  
 fült mit segent. ysaac het kaum erfül  
 let das wort. vnd iacob was auß/  
 gegangen. do kam esau. vnd trüg  
 eyn das gekochet essen von dem ge  
 ieg. vnd sprach zu dem vater. mein  
 vater. stee auff vnd yße von dem  
 geieg deynes suns das mir gefegent  
 deyn sel. vnd ysaac sprach zu ym.  
 Wer bistu Er antwort. ich bin esau  
 deyn erstgeborner sun. ysaac der er/  
 schrack mit grossem schrecken. vnd  
 mer denn man mag glauben. vnd  
 wunderend sprach er. wer ist den der  
 der mir vor hat gebracht des gefan/  
 gen geiegs. vnd ich auß von allen  
 den dingen ee das du kamest. vnd  
 ich han ym gesegent vnd er wirt  
 gesegent. Do esau hört die wort des  
 vaters. er heület mit grossem geschrai  
 vnebsynne vnd viel nyder an dye  
 erden. vnd sprach. meyn vater ge  
 segent auch mir. Vnd er sprach. dein  
 brüder kam trügentlich. vnd hat ge  
 nommen deynen segent. Vnd er rede  
 weyter. Wie recht ist geheyssen seyn  
 nam iacob. Wann sich er hatt mich  
 geducklet zu dem andren maln. Er  
 hat vor byn genommen meyn erste/  
 born recht. vnd nun zum andren

mal hatt er geraubet meynen seggen  
 Vnd sprach aber zu dem vater. ha  
 sttu mir auch behalten eyn seggen. ysa  
 ac antwyrte. ich han yn gesetzet dey/  
 nen herren. vnd all seyn brüder hab  
 ich vnderleget seyne dienste. ich hab  
 yn bestetiget mit trayd weyn vnd  
 olt. Vnd meyn sun was thut ich dir  
 mer nach disen dingen. Vnd esau  
 sprach. Vatter hastu nitte noch eyn  
 eynigen seggen. Ich bitt das du mir  
 auch geseggest. vñ do erwaynet mir  
 grossen heulen. ysaac ward bewegt  
 vnd sprach zu ym. In der veyste  
 der erden vnd yn dem tau des hy/  
 mels von oben wirt dein seggen. Du  
 wirst leben ym schwer vnd dienē  
 deynem brüder. vnd die zeyt kumbe  
 so du außgeschlecht vnd außlöf/  
 fest seyn ioch von deynen halpaderen  
 Darumb esau haste iacob alle zeyt  
 vmb den seggen mit dem yn hert ge/  
 segent der vater. Vnd sprach in sei  
 nem hertzen. Die tag der klag meins  
 vater die werden kumen. vnd dem  
 willich töten iacob meynen brüder.  
 Do dise ding wurden verkündet re/  
 becca. Sye sandt vnd vorderet ia/  
 cob iren sun vnd sprach zu ym.  
 Sich esau dyen brüder. der droet das  
 er dich erschlach. Darumb mein sun  
 nu hör mein stim. stee auf vñ fleuch  
 yn haran zu laban meynem brüder  
 vnd wone bey im lützel tag. bis dz  
 der grimmig zoren deines brüders  
 rue vnd seyn vnwidikeyt auf hö/  
 re. vnd vergesse der ding die du hast  
 gethan wider yn. darnach will ich  
 nach dir senden. vnd dich führen vñ  
 dann her. warumb wird ich beraubet  
 yetweders sunes an eynem tag. vnd  
 rebecca sprach zu ysaac. Mich ver/  
 drosset meynes lebens vmb dy tö-

chter hert. Ob iacob nymet ein weib  
 von dem geschlecht des landes ich  
 willich nit leben.

### Das xxviii Cap.

Wie iacob wandert zu seynem mü  
 ter brüder laban. vnd wie er sahe  
 die laytern auffgerichtet yn den hy/  
 mel. vnd die engel daran auf vnd  
 absteygen.



**D**o also isaac  
 ruffet iacob .vnd gesegēt  
 yn vnnnd gebor im sagēd  
 Du solt nit nemen ein weyb vo dem  
 geschlecht chanaan. Aber gee vnnnd  
 wandere inn mesopotamia syrie. zu  
 dem hauf barhuel des vater deyner  
 miter .vnnnd nym dir von dannen  
 eyn weyb vonn den tōchtern laban  
 deunns ohams. Aber der alnechtig  
 got der gesegen dich. vnd mach dich  
 wachsen .vnnnd manigfaltige dich  
 das du se yst zu den scharen der vōl/  
 cler. vnnnd gebe dir die segen abrahe.  
 vnnnd deynem samen nach dir. das  
 du besitzest das land deynes ellen/  
 des das er hatt gelobt deynem an/  
 herren. Do in ysaac hett gelassen. er  
 gieng auß vnnnd kam in mesopota/

miam syrie zu laban dem sunn ba/  
 rthuel. syrie dem brüder rebecca seiner  
 miter. Vnnnd do esau sach das seynt  
 vater hett gesegent iacob. vnnnd das  
 er yn het gefatt in mesopotamiam  
 syrie das er vonn dannen nem eyn  
 weyb vnnnd das er im nach dem se/  
 gen hett gebortē. sagend. Nicht nun  
 eyn weib von den tōchtern chanaan  
 vnnnd das iacob hett geho: samet sei  
 nen elteren. Vnnnd was gegangens  
 ynn syrie. Vnnnd beweret Das er sei  
 ne vatter nit gerenn ansehe. Dye  
 tōchter chanaan. er gieng zu ysmā/  
 hel vnnnd nam eyn weyb. on die. die  
 er vor hett. melcha oder melech dye  
 tochter ysmā hel des suns abraham  
 dye Schwester nabayoth. Darumb ia  
 cob gieng auß vonn berfabee vnd  
 gieng yn haran. Vnnnd do er was

Comen zu eyner statt. vnnnd wolte  
 rwen in ir nach dem vndergang der  
 sunnen. Er nam von den steyn die  
 do lagey vnnnd legt sy vnder sein ha  
 ubt. vnnnd entschlieff an der selben  
 statt. Vnnnd er sach im schlaff ein lei  
 ter steen auff der erden vnnnd ir hoch  
 rürt an den hymel. vnnnd die engel  
 gortes auff steygen vnnnd ab steygē  
 durch sy. vnnnd dem herren genaiget  
 auff die layter sagend zu im. ich bin  
 der herr got abraham deins vatters  
 vnnnd got ysaac. Das lannd in dem  
 du schliest das will ich dir gebē vnd  
 deym samen vnnnd deyn sam wirt  
 als der staub der erde. Du wirst ge/  
 weitert zu dem vndergang vnnnd zu  
 dem auffgang zu mittentag vnnnd  
 zu mitternacht. vnd alle die geschle/  
 che der erden werde gesegent in dem  
 samen. Vnnnd ich wird deyn hütter  
 wobin du geest. vñ für dich wider in  
 dis lannd. ich las dich mit ich erfülle  
 dann alle ding die ich hab geredt vñ  
 do iacob was erwachet vom schlaf  
 do sprach er. Werlich der herr ist yn  
 der statt. vnnnd ich weis seyn nit. Er  
 erschriack vnnnd sprach. Wie erschro/  
 ckenlich ist dise statt. hyc ist anders  
 nit denn das haus gotz. vnnnd das  
 thoz des humels Darüb iacob stund  
 frū auff. vnd nam den steyn. den er  
 hett gelegt vnder sein haubt. er richt  
 yn auff zu eym zeichen. vnnnd goß  
 darauf das öl. Vnnnd hieß den name  
 der statt berhel. dy vor was gebeis/  
 sen lusa. Er gelobte auch ein gelübde  
 sagend. Ob der herr wirt mit mir vñ  
 mich behüt in dem weg. durch den  
 ich gee. vnnnd gibet mir zeessen vnnnd  
 gewand anzelegen. vnnnd widerkere  
 glücklich zu des haus meins va  
 ters der herr wirt mit zu ein got vñ

der stein den ich hab auffgericht zu  
 eym zeichen. der wirt geheissen das  
 haus gotz. vnnnd ich will dir opferen  
 den zehenden aller der ding. die du  
 mir gibst.

### Das. xxix Capitel

Wie iacob seynem oham siben iar  
 vmb rachel diene. vnnnd wie im lya  
 ward. vñ wie er noch syben iar vmb  
 rachel dienet.

### Arumb iacob

gieng. vnnnd kam in dy er  
 de. gen dem auffgang vñ  
 sach eyn brunnen in dem acker. vnd  
 drey hertte der schaf rwen bey ymm.  
 Wann auß imm würdē getrencket  
 die viß. vnnnd sein mund ward be/  
 schlossen mit eynem grossen steyn.  
 Wann etwas der sitte. so alle schaff  
 wunden gesamelt das sy abweltzen  
 den steyn. vnnnd so die hertte würdē  
 widerbracht. widerlegten sy de steyn  
 auff den mund des brunnen. Vnd  
 er sprach zu den hütten. brüder von  
 wann seyt ir. Sy antwurten vonn  
 aran. Er fragt sy vnnnd sprach. ken/  
 net ir nit laban den sun nachor. Sy  
 sprachen wir kennen yn. Er sprach.  
 ist er aber gesund. sy sprachen er mag  
 woll. Vnnnd sich rachel seyn tochter  
 kumbt mitt ir hertte. vnnnd iacob  
 sprach. es ist noch vil vbrig des tags

Es ist nit zejt das die hertte werd  
widergefürt zu de stellen. Gebt vor  
zerrincken den schafften vnd also trei  
bent sye wider zu der wayde sy ant/  
wurt. wir mugē nicht biß dz alle dy  
vise werden gesamelt vnd heben ab  
den stain von dem mund des brun  
nen das wir trücken die hertte. Noch  
do sy redten. vnd secht rachel kam  
mit den schafften irs vaters. Wann  
sy hütte der hertte. Do sy hette gese/  
hen iacob. vnd wofte das sye was  
seiner müter brüder tochter. vnd die  
schaff labans seins ohams. er weltz  
ab den steyn. mit de der brunn ward  
beschlossen. vnd do er hett getren/  
cket die hertt er küßt sy. Vnd weynt  
mit einer aufferheben stym. vnd  
saget ir das er were der brüder irs va  
ters. vnd der sun rebecca. Sye eylet  
vnd verkünt es wem vater. Do er  
hett gehört. das was kumen iacob.  
der sun seiner schwester. er lief im ent  
gegen. vnd umbfieng yn. vñ nay  
get sich vnd küßt yn. vnd fürte yn  
inn sein hauf. Vnd do er hett ge/  
hört die vsach des wegs. er antwurt  
Du bist mein slysch. vnd mein ge  
bein. Vnd darnach do die tag ey/  
nes monetz wurde erfüllet. er sprach  
zu im. Dienstu mir dann vergebens  
das du bist mein brüder. Sagt mir  
was lones wiltu nemen. Wann er  
hett zwü tochter. der nam der größe  
ren was lya. aber die kleiner hieß ra/  
chel. Aber lya was rynneder augen.  
vnd rachel zierlichs antlitz. vnd  
herlichers angesicht. dise het lieb ia  
cob. Er sprach. Ich dien dir vmb ra  
chel dein tochter die kleinem sibē iar.  
Laban antwurt. Es ist besser dz ich  
dies gebe. denn eym anderen mann.  
beleib bey mir. Darumb iacob dient

siben iar vmb rachel. vnd dye ta/  
ge bedauchten yn wienig seyn vor  
gröffe der liebe Vnd er sprach zu la  
ban. gib mir meyn weib wann dye  
zejt ist yetzund erfült. das ich eingee  
zu ir. Er vordert vil der freund der  
schare. zu der wirtschafft. vnd mache  
hochzeyt. vnd an dem abent fürte  
er ein zu im lyaan sein tochter. vnd  
gab der tochter eyn diem mit namen  
zelpa. Vnd do iacob was eyngel/  
gangen zu ir nach der gewonheyt.  
vnd der morgen ward er sach  
lyam. vnd sprach zu seinem schwe/  
her. Was ist das. das du mir wol/  
test thun. Dient ich dir nit vmb ra/  
chel. Warum hastu mich betrogē.  
Laban der antwurt. Es ist nit ge/  
wonheyt in vnserer stat. das wir die  
iüngerer vorgeben zu der hochzeyt.  
Erfülle die wochen der tage der hey  
ligung. vnd ich gib dir auch dye  
vmb dz werck. bistu mir anderst die/  
nen sibē andre iar. Er vernolget wil  
liglichen. vñ do die wochen was ver  
gangen er nam rachel zu einē weyb  
Der gab der vater eyn diem balaam.  
Vnd er begeret zu haben die hoch/  
zeyt wann die ander was ym lieber  
denn die erst. dienend bey im sibē an  
dre iar. Vnd do der herr sach das er  
verschmehet lyaan. er trett auf ir freu  
lich schloß vnd ir schwester belieb  
vnpetthafftig. Do sye hett empfan  
gen sye gepar eyn sun. vnd hieß sei  
nen namen ruben. sagend. Der herr  
hatt gesehen mein demütikeit. Tut  
wurt mich lieb haben meyn mann.  
Vnd abermaln empfing sy. vnd  
gepar eynen sun. vnd sprach. Wann  
der herr hat gesehen dz ich bin gehabe  
verschmeht. er hat mir auch gegeben  
dysen. vñ hieß seinē namen symeon

Zu dem dritten mal empfieng sye vnnnd gepar eyn anderen sun vnnnd sprach Nun wirt mir zugesiegt mein man. darumb das ich im hab gebo- ren drey sün. Vnd darumb hieß sye seyn namen leui. Zum vierden mal empfieng sye vnnnd gepar ein sun vñ sprach. Nun will ich veruehen dem herren. Vnnnd darumb hieß sye in in das vnnnd höret auff zugeberer.

### Das xxx. capitel

Was kinder iacob gewan vñ zwey en schwestern vnnnd uen mayden vñ wie iacob fürter dienet vmb die hert te die von farben gemenget was.

**Do do rachel** sach das sye was vnber- hastig. sy nyde ir schwe- ster vnnnd sprach zu irem mann. gib mir sün oder ich stirbe. Jacob d ant wurt ir zornig. Bynn ich denn für got. der dich hatt beraubt der frucht deines leybs Vnd sy sprach. ich hab ein dirn bala. gee zu ir das sy gepere auff meinen knyen. vnd das ich hab sün von ir. Vnnnd sye gab im bala zu einer häußstrawen. Do der mann was eingegangen zu ir. sy empfieng vnnnd gepar eynen sun. Vnd rachel sprach. Der herr hat mich geurtylet er hat erhört mein stym vnd hatt mir gegeben eyn sun. Vnd darumb hieß sy seinen namen dan. Vnd ba-

la empfieng abermali. sy gepar eyn andern. vmb disen sprach rachel. der herr hatt mich geleichet mit meynen Schwester. vnnnd ich hab gesiget. vnd sy hieß yn neptalim. do lya empfād das sy hert auff gehört zugeberer. sye antwurt zelphan ir dirn dem mann Die nach der empfangung gepar eyn sun. vnnnd sprach. Seliglich. vnnnd darumb hieß sy seynen namen gad. Vnnnd zelpha gepar ein andern sun vnnnd lya sprach das ist vmb meyn seligkelt. alle weiber werdent mich selig sagen. darumb hieß sye in aser. Vnnnd ruben gieng auß in der zeyt des schnutes des waitzen er fand mā dragoras auff dem acker. die bracht er lye seyner müter. Vñ rachel sprach Gib mir eyn teyl von den mandra goren deyns suns. Sy antwurt Ist es dir denn gesehen vmb ein kleyns das du mir vor nemeß denn man denn du nemeß auch die mandra / goras meines suns. rachel dy sprach Et soll schlaffen bey dir in der na- cht vmb die mandragoren deynes suns. Vnnnd do iacob widerkeret am abent von dem acker. lya gieng auß im engegen vnnnd sprach Du wirt eyngeen zu mir wann ich hab dich bestellet vmb lon. vmb dy mandra goren meins suns. Vnnnd er schlieff mit ir die nacht. vnnnd got der erhört ir gebette. Vnnnd sy empfieng vnnnd gepar den funfften sun vnd sprach. Gott hat mir gegeben den lon. das ich hab gegeben mein dirn meynem mann. Vnnnd sy hieß seynen namen ysachar. Lyg empfieng abermalen vnnnd gepar dem sechsten sun vnnnd sprach. Gott hatt mich reych ge- machet mit eynen gütten gab. auch zu dem mal wurd meyn nam mitt

mir. Darumb das ich im hab geborē  
 sechs sūn. Darumb hieß sy seynē nar-  
 mē zabalon. nach dises gebat sy ein  
 tochter mit namen dina. Vnd der  
 herr gedachte rachsacks. vnd erhört sy  
 vnd der auff ir weyplich schloß. sye  
 empfieng vnnnd gepar cynen sun. sa  
 gennd got hatt abgenommen meyn  
 schand. oder verachtung. Vnnnd sye  
 hieß seinē namen ioseph. sagēd. Der  
 herr zugebe mir einandern sun. Vn  
 do ioseph ward geporē. Jacob sprach  
 zu seinem schweher. laß mich. das ich  
 widerker in das vetterlich lande vñ  
 zu meinem land. Gib mir die weyb  
 vnnnd mein sun vmb die ich dir hab  
 gedient. das ich abgee. Wan du hast  
 erkant den dienst mir dez ich dir hab  
 gedient. Laban sprach zu im. Ich  
 vinde gnad in deinem angeface. ich  
 hab gekernet mit bewerūg. das mich  
 gott hatt gefeget vmb dich. Setz  
 den lon. den ich dir geben soll. Er an-  
 twurt. Du hast erkent in welcher/  
 weyß ich dir gedient hab. vnnnd wie  
 groß dein besitzung ist wordē in mei-  
 nen hendē. Du hertest wienig ee dan  
 ich kam zu dir. vnnnd nu bistu wor-  
 den reich. der herr hat dir gefegent zu  
 meym eingang. Darumb so ist re-  
 cht das ich erwen auch fürsehe meyn  
 hauf. vnnnd laban sprach. Was sol  
 ich dir geben. Vnnnd er sprach. Ich  
 will nichts. aber ob du thust was ich  
 eische. Ich weyden aber vnd behei-  
 den vich. Vmbgee alle dein hertte  
 vnnnd schade alle schaff vnd bespren-  
 gtes schepers oder fell's vnnnd alles  
 das do wirt brown vnd fleckhaff-  
 tig vnnnd maniger farb. als woll von  
 der den schaffen als vnder den geis-  
 sen. das wir meyn lon. Morgē ant-  
 wurt mir meyn gerechtikeyt. wann

die geuellich zeyt kumbt für dich. vñ  
 alle die die do nit werden maniger  
 farb vnnnd fleckhafftig. vnd brown  
 als wol vnder den schaffen als vn-  
 der den geissen die straffen mich des  
 diebstals. Vnnnd laban sprach. Es  
 ist genem das du eyschest. Vnnnd an  
 dem tage schied er die geisse vnnnd dy  
 schaff vnnnd die pock vnnnd die wi-  
 der. vnnnd die manigerley vnnnd dye  
 fleckhafftigen. Vnnnd alle die hertte  
 dye do was einer farb das ist weyß  
 vnnnd schwarz schepper oder fell die  
 gab er in die hend seiner sūn. vnd er  
 satz ein zill oder weyrtte des weges  
 zwischen im vnd seynē ayden dreyer  
 tag. der do weydet sein andere hertte  
 Darumb iacob der nam grün papel  
 bawm ruten vnnnd mandelbawmē  
 vnnnd auß den anhörnin vnd schelt  
 sy an ein teyl. vnnnd zoch in ab dye  
 rinden. die do waren geschelt. in den  
 die weyß erschyn. aber die do waren  
 ganz die beklyben grūen vnnnd in di-  
 se weys ward die farb manigerley.  
 Vnnnd er legt sy in die rinnen. do dz  
 wasser ward außgegossen. das so die  
 hertte kam zetrincken. sye herten dye  
 ruten vor den augen. vnnnd empfi-  
 gen in irem angeface. Vnnnd es ge-  
 schabe also das die schaff an sahen  
 die ruten. in der hutz der vermischūg  
 vnnnd geparen fleckhafftige vnnnd  
 scheckere. vnnnd besprengte mit ma-  
 nigerley farb. Vnnnd iacob teylte dy  
 hertte vnnnd legt die ruten in die ryn-  
 nen für die augen derwider. Wann  
 die weyssen vnnnd schwarzen waren  
 laban. aber die andern iacob. sy teyl-  
 ten die hertte vnder in. Darumb yn-  
 der ersten zeyt so die schaf außstygē.  
 Jacob leget die ruten in dy rinnen.  
 der wasser. für dye augen der wi-

Der vnd der ſchaff. Das ſye empfiengē  
in ihm angeſicht wann aber dy ſpat  
zulaffung was. vnn̄ die letzt em/  
pfachung. ſo legt er ir nit. vnd dy do  
waren ſpat gemacher die waren la/  
ban. vnn̄ die da waren der erſte zeit  
die waren iacob. Vnn̄ der mann  
ward reich vber die maſſe. vnn̄ het  
vil herre. dirnen vnd knecht. keme/  
tyer vnd eſel

### Das XXXI. capitel

Wie iacob beyde ſeyn weibere vnn̄  
ſeine kinder vñ alles ſeyn geſund nā  
vnd wolt zu hauſ. vnd wie im la/  
ban nachuolget. vnd wie ſye ſich zu  
leſt ſchieden.

### Arnach aber

Do laban hōret die wortt  
der ſin ſagēd. Jacob hat  
genommen alle ding die do waren vn/  
ſers vatters. vnd iſt reich wordē vō  
ſeim gut vnd iſt gemacher gar win/  
ſam. vnd er betracht in dem gemūt.  
das das anlutz laban nit was bey  
im. als geſtern vnd egeſtern. an dem  
dritten tag. Allermayſt das ſprach  
der herr zu im. ker wider in das land  
deyner vetter vnd zu dem geſchlecht  
vnd ich wird mit dir. er ſandte vnn̄  
vorderet rachel vnd lyam inn dem  
acker. do er waydet die herre vnn̄  
ſprach zu in Ich ſich das das anlutz  
euwers vatters nit iſt bey mir. als  
geſter vnd egeſter an dem drittē tag.  
Wann got meyn vatter was mit

mir. vnd ir ſelbs habe erkant das ich  
hab gedienet ewerem vatter mit gan/  
zen krefftē. Aber ewer vatter hatt  
mich betrogen. vnn̄ hat verwan/  
delt mein lon zu zehen malen. vnn̄  
yedoeh got der lieh in nit das er mir  
ſchader. So er etwen ſprach die ſche/  
ckeren oder beſpriegten werden dein  
lon. alle ſchaf die do geperen beſprien/  
gre oder ſcheckete gepurt. vnd wann  
er do wider ſprach. die weiſſen dy em/  
pfach für dein lon. alle die herre ge/  
paren weiſſe. Vñ got der hat geno/  
men das gut ewers vatters vnd hat  
mirs gegeben. Wann dar nach do  
die zeyt der empfangung der ſchaf zu/  
kam. ich habe auff meyne augen vñ  
ſach inn dem ſchlaff dy mennlic ſtey/  
gen auff die weyblen beſpriegte vñ  
ſlegbaſtige vnd der manigerley far/  
ben. Vnd der engel des herrē ſprach  
zu mir in dem ſchlaff. Jacob. Vnd  
ich antwort. Ich bin lgegenwirtig.  
Er ſprach heb auff deine augen. vñ  
ſich alle die menlichen ſteygen auff  
die weyplichen. die ſchegkerten die be/  
ſpriegten vnn̄ die ſlegbaſtigen.  
Wann ich hab geſehen alle ding dy  
du laban hat gethan. Ich bin got  
berhel. da du ſalbeſt den ſteyn. vnn̄  
gelobteſt mir das gelüb. Darumb  
nun ſtee auff. vnn̄ gee auß von di/  
ſem land. Er wider in das land dey/  
ner gepurt. Rachel vnn̄ lya ant/  
wurtē. Hab wir denn kein ding  
vbrig in dem gute. vnn̄ in dem er/  
be des hauſes vnſers vatters. Hatt  
er vnſ denn geſcheret als die fremde  
vnn̄ hat vnſ verkaufft vnn̄ hat  
geeffen vnſeren werde. aber got hatt  
genommen dye reichthumb vnſers va/  
ters. vnn̄ hatt ſye vnſ gegeben vnd  
vnſere ſinen. Do von thū alle ding



die die got hat gebotten. Darumb iacob stund auff. vnd setzet die sin vnd seine weyber auff die kemeltier vnd gieng hyn. vnd nam alle die hab. vnd die hertze vnd was din / ges er het gewinnen in mesopota / mia. er gieng zu ysaac seynem vater in das land chanaan. In der zeit laban was gegangen zu de scherendē die schaff. vnd rachel stalt die abgötter wes vatters. Vnd iacob wolte nit veriechen seym schweher dz er silte he. Vnd do er was hyn gegangen als woler. als alle ding die do seyn waren. vnd lye sy durch den flus das er gieng gegē dem perg galaad vnd an de dritten tag. laban ward verklundt. das iacob was geflohen. er nam seyn brüder vnd volgte ym nach. vij. tag vnd begrif yn an dem berg galaad. Vnd er sach den herrē in der nacht. der sprach zu im. Heiße das du icht redest kein ding herrig / lich wider iacob. Vnd iacob heit yetzund auff gericht seynē tabernackel an den berg. Do er im also mitt seynen brüder nachvolget an de selben berg galaad. er heste das gezeldt vnd sprach zu iacob. Warumb hastu gethan also das du mir heimlich hin fürest mein tochter. als gefangē mit dem schwert. Was woltestu flehen das ichs nit wiste. noch mir sagen. das ich dir wervor gegangē mit freuden vnd mit gesang vnd mit paucken vnd mit harpffen. Da hast nit gelidten das ich küste mein sune vnd mein tochter. Du hast törlus gethan Vnd mag dir widergebē mein hand das vbel. abet got deins vatters sprach gestern zu mir. Heiße dz du kein ding redest herriglich wider iacob. do du begertest zegen zu den

deinen. vnd dein begerung was dz haush deyns vatters. Warumb hastu gestolen mein götter. Jacob antwort das ich bin gegangen das du seyn nicht westest Ich vorchte dz du mir gewaltiglich nemest dein tochter. Aber das du beschuldigest dem diebstal bey dem du vündest dein götter der werd erschlagen von vnseren brüder. Erfare was dinges des deynen du vündest bey mir das nym. dz sagt er. wann er west nit das rachel bett gestolen dy abgötter. Darumb laban gieng in de tabernackel iacob vnd lye. vnd yetweder duren vnd fand nit Vnd do er was eingegangen in das gezeldt rachel sy eylt vñ verbarg die abgötter vnder das zestreuw der kemeltier vnd sach darauf vnd do er ersucht alles das gezeldt vnd fand nichts. vnd sye sprach. Mein herr nicht erzurne das ich nit mag auff steen vor dir. wann nun ist mir geschehen nach der gewonheit der weyber. Vnd also ward betrogen die sorgsamkeit des sückendē Jacob zerbleet sich. vnd sprach mit erig. Vmb welch meyn schulde vñ vmb was sünde bistu also erzundt gewesen nach mir vnd hast ersucht allen meynē haushraut. was hast gesündē von aller der hab deins haush Das lege hye für mein brüder vnd für deyn brüder vnd sy vrteylen zwischen mir vnd dir. Darumb zwanzig iar. was ich bey dir. deyne schaff vnd dein geisse waren nicht vnberhaufftig. die wider deiner hertze han ich nit geessen. noch das do wart gefangen von den wilden tyeren das zaijt ich dir. Vnd was dings verdarbe von der diebstal das heyschet du von mir. Eynē yeglichen scha /

den vergalt ich dir. Tag vnd nacht  
 bran ich mit hitze. vnd die ketze flü  
 chiger den sch äß von meinen augē  
 Also die er ich dir zwanzig iar yn  
 dein hause. vierzehen vmb die töch  
 ter vnd sechs vmb die hertze. Vnd  
 du hast verwädelt meinen son zu ze  
 hen malen. Vndd were mir nit bey/  
 gewesen got meines vaters abrahā  
 vnd die vorcht ysaac. villeicht nit  
 hertest mich von dir nacket gelassen  
 Got hat angesehen mein zwangelsa  
 le vnd die arbeyt meiner hend vnd  
 hat dich gestern gestraf et. Vndd la  
 ban antwurt im. Mein tochter vnd  
 die sün vndd dein hertze. vndd alle  
 ding die du sichst die sein mein. was  
 mag ich thun meinen sunen vnd de  
 enickeln. Darumb kum wir wöllen  
 eingeen ein gelubd das es sey ein ge  
 zeugnus zwischen mir vndd dir.  
 Darumb iacob hieß auff eyn steyn.  
 vndd richte yn auff zu einem zeichen  
 Vndd sprach zu seinen brudern. bür  
 get steyn her. Do sye das herten ge  
 samelt. sye machten eyne hauffen  
 vndd assen auff im Den hieß laban  
 den hauffen des zeugen. vndd iacob  
 eyne hauffen der zeugen vndd yere  
 der nach der eigenschafft seiner zun  
 gen. Vndd laban sprach Diser hauff  
 wirt heutt ein gezeug zwischen mir  
 vndd dir. Vndd darumb ward ge/  
 heißen sein nam galaad. das ist eyne  
 hauffen des zeugen Vndd laban dar  
 zu leget. Der herr schaw vndd vteyl  
 zwischen vns so wir vns scheidē vō  
 eynander. ob du peynigest mein to  
 chter. vndd ob du cynfurst andere wei  
 ber vber sye. Keyner ist ein zeug vn  
 sers wort es on got. der do schawet  
 das gegenwürtig. Vndd abermalen  
 sprach er zu iacob. Sich der hauffen

da vndd der steyn denich hab aufge  
 richt. der wirt ein gezeug zwischē mir  
 vndd dir. Ich sprich der hauff vndd  
 der steyn sein zu einer gezeugnus.  
 wann ob ich vberge. ich kum zu dir  
 oder du vbergeft gedenckend mir dz  
 vbel. Got abraham vndd got na/  
 chor. vndd got irer veter der vteyle  
 zwischen vns. Darumb iacob schwur  
 bey der vorcht ysaac seynes vatters  
 vndd do er hett geopffert die opffer  
 an dem berg er rufft seynen brudern  
 das essen das brot. Do sy herten ge/  
 essen sye belybē do. Aber labā stund  
 auff yn der nacht. er küßt sein sun vñ  
 die töchter vndd gesegent sye vndd  
 keret wider zu seiner stat.

### Das. XXXII. capit.

Wie iacob zu esau seinez brüder sen  
 det vndd was er im von seiner her  
 te vndd vich schicket. Vndd wie ia  
 cob des nachts rang mit dem engel.

### Und iacob

gieng hyn yn dem wege  
 den er hett angefangen.  
 vndd die engel gotz waren im entge  
 gen. Vndd do er sye sach. do sprach  
 er. Dis seyn die geschloß oder herber  
 gen gottes. Vndd er hieß den namē  
 der statt manaim. das ist. herbergen  
 Vndd er sandt auch botten vor im  
 zu esau seynem brüder in dem lande  
 seyr in der ge gent edom. vndd er ge  
 bot yn. sagend. also redent zu mein  
 herren esau. Dyse ding spricht iacob  
 dein brüder. Ich hab gecellendet bey  
 laban. vndd hyn do gewesen bis an  
 disen heutigē tag. Ich hab ochssen  
 vndd esel vndd knecht vndd diene

vnd nun send ich botschaft zu meinem herren das ich fund genad yn deinem angesicht. Die boten kerten wider zu iacob sagend. Wir sein kumen zu esau deynem brüder vnd sib er eylet dir entgegen mit vierhundert mann. Jacob vorchet sich hart vnd erschrack. er teylet das volck dz do was mit im. vnd die herde. vnd die schaff vnd dy ochssen vnd die kemeltyer yn zwu schar sagend. Ob esau kumbt zu der einen schar. vnd sy schlecht die ander schar die do vorbey ist. die wirt behalten vnd iacob sprach. O got meynes vaters abraham. vnd got meins vaters ysaac O herr der du hast gesprochen zu mir kerwider yn dein land vnd zu der statt deynes gepurt. vñ ich thun dir woll Ich byn milder denn all dein erbarmde. vnd die warheyt die du hast erfüllet dem knecht. In meine stab vbergieng ich disen iordan vñ nu gee ich herwider mit zweyen scharen. Erlös mich von der hand esau meines brüders. wann ich fürcht yn großlich. das er mit villicht kum vñ erschlach die müter mit den sinnen. Du hast geredt zu mir. das du mir wol tetest vnd weiterest meyne samen als den sand des meers. der nitt mag werden gezelt vor der meng. Vñ do er het da geschlaff dy nacht er schied die gab esau seynem brüder von den dingen die er het. zwey hundert geys. zwainzig pöck zweyhundert schaff. zwainzig wider. dreiszig schwanger kemeltyer mit ire iungen. vierzig kü vnd zwainzig stier vnd zwainzig eslin vnd irer iungen zehen. Vnd sendet. sunderbar alle die herte durch die hend seynes knecht. vnd sprach zu seynen kinde

Geet vor mir. vnd sey eyn weytre zwischen der herte vnd der herte. Vnd gebot den ersten sagend. Ist das du entgegent esau meyn brüder vnd dich fraget. Wes bistu oder wohin geestu. vnd wes sein dy ding den du nachuolgest. du antwort. Iye seyn iacobs deins knechts. Der hatt gesandt gabe esau seinem herren. vñ er kumbt nach vns. Die gebot gab er zogleicherweys dem ander. vnd dem dritten. Vnd allen die do nachuolgeten den herte. sagend mit so lichte wort red zu esau. io ir yn vnder vnserent hynzu. Vnd er selber deyn knecht iacob nachuolgt vnserer weg wann er sprach. Ich will yn senftmütigen mit den gaben. dye do fürgeent vnd darnach sich ich yn. Vñlicht er wirt mir genedig. Darumb dy gaben giengen vor im. aber belib dy nacht yn den herbergen. Vnd do er frui was aufgestanden. Er nam seyne zwei weyber vnd souil diener mit ey lff sinnen vnd vbergieng den furt iacob. Vnd do alle ding waren vberfuret. die do gehörten zu im er belib allein vnd secht eyn man rang mit im bis an den morgen. vñ do er sach das er yn nitt mocht vberwinden. er rürt dye ader seynes hüff vnd zehand schwand sye. Vnd er sprach zu im. Lash mich. wann dye morgenrote ist yetzund auffgestige. Er antwort. Ich lash dich nitt dem du gesegnest mich. Darumb er sprach Was ist du der nam. Er antwortte iacob. Vnd er sprach. mit nicht wirt deyn nam geheissen iacob. sunder israhel. wann ob du bist gewesen starck wider got. wie vil mer gefigestu wider den menschen. iacob der fragt yn Sag mir mit was taufnamen wir

stu genennet. Er antwort. warumß fragstu meinen namen der da ist widerlich. Vnnd er gesegnet yn an der selben stat. Vnnd iacob hieß den namen der statt phanuel. sagend. Ich hab gesehen den herren von antlutz zu antlutz. vnd mein selist heylsam worden. Vnd zuhand ward im auff gangē die sunn. darnach do er durch gieng Phanuel. Aber er hantge an eynem fusse. Vmb die sacht. essen nit die sunn israhel die adern bis an disen heutigē tage. die do schwand in der hüff iacob. darumb dz er hat gerurt die ader seyner hüff. vnd sy schwunden oder was vnentpfunlich.

### Das. XXXIII. capi.

Wie iacob vnnnd esau zueinander kommen vnnnd güttlich eynander empfiengen.

**W**o iacobhub auff seine augen. vñ sach esau kummen. vnd vier hundert mann mit im. vnd er teylt die sunn lye. vnnnd rachel. vnnnd bey der durnen. vnnnd yetweder durnen. vnnnd ir sunn satz er an den anfang aber lham. vnnnd ir sunn an der andern stat. vnd rachel vnd ioseph zumungsten. vnnnd er gieng für vnd anbettet zu sibē malen genaiget an dy erde bis das sich genahet seyn brüder. Vnd also esau der lieff seim brüder entgegen vnnnd umfieng yn. vñ viel im auff seinen halß. er küste ynn vnnnd waint. vnnnd do er hertt aufgehoben dye augen er sach dye weyber vnnnd ire kinder vnnnd sprach. vnnnd was wollen yn dise. gehören sye zu

dir. Er antwort. Es sein die kinder die mir got hatt gegeben deynē knecht. Vnnnd die durnen vnnnd ir sunn naheten sich genaiget. Vnd lya gieng hynzu mit iren sunen sye anbettet zu gleycherweys. zuletzen anbettet auch ioseph vnd rachel. Vnd esau sprach wan wes sind dise schare. die mir begegēt sein. Er antwort Das ich fund gnad vor meynem herren. Vnnnd er sprach. Meyn brüder ich hab merer dunnng denn die. behalt dir dein gürt. Vnnnd iacob sprach. Ich bitte nicht wollest also. wann ob ich hab fundē gnad vor deinen augen. nym eyn gab von meinen henden. Wann also hab ich gesehen dein antlutz als sehe ich das antlutz des engels. Bis mir genedig. Empfach den seggen dē ich dir hab gebracht vñ den mir got hat gegeben. der do gibt alle dunnng. Do er het hertt gezwungen dē brüder zu empfiachen. Er sprach. wir wollen geen mit eynander. vnd ich wird eyn gesell deynes wegs. Vnnnd iacob sprach. Meyn herr du erkennest das ich mit dir hab zarte kind vnnnd herhaftige schaff vnnnd ochssen. ob ich sye mer mache arbeyten inn dem gang. alle die hertt sterben an einem tag. Meyn herr der sturgee vor seine knecht. vnnnd ich nachuolg gemelich seinen fußstapfen. als ich sich zener mügen meine kinder. bis das ich kume zu meinem herren in seyr. Esau der antwort. Ich bit dich. Dz allein von dem volck. das bey mir ist beleyent gesellen deins wegē Er sprach es ist mit nor. allein. des bedarff ich mein herr. das ich fund genade in deinem angesicht. Vnnnd also esau kert wider an dem tag in seyr yn dem wege yn dem er was kummen. Vnd ia/

cob kam in sohor do pawet ein haus  
vnd hestte die gezeld er hieß den na-  
men der statt sochor. Das ist dye ta-  
bernackel. Vnd er gieng yn dye  
stat salen der sichemer. die do ist ynn  
dem land chanaan. Darnach do er  
was widerkeret in mesopotamia sy-  
rie. vnd wonet bey der statt vnd  
kauffte eyn tayle eines ackers. vmb  
hundert lemmer vonn dem sinen  
Emor. des vaters sichem. ynn dem  
hestt er die tabernackeln vnd richte  
do auff eyn altar. vnd anrüfft auf  
ym den sterck isten got israhel.

### Das xxxiiii Cap

Wie dyna von sichems sin enteret  
ward. vñ wie we brüdere alle mans  
person yn der statt. darumb erschlu-  
gen.

**D**o dyna die  
tochter lye gieng auß. das  
das sye sechs die weyber  
gegen. vnd do sy hett gesehen si-  
chen der sin emor eua. der fürst des  
landes. er hett sy lieb vnd not sye  
vnd schlief mit ir. vnd notzerte  
die meyde mit gewalt. Vnd sein se-  
le was zugehafft mit ir. vnd er tro-  
stet die traurigen mit liebkosen. vnd  
er gieng zu emor seynem vatter. Er  
sprach nym mir dise meyde zu einem  
weyb. Vnd do das iacob hett ge-  
hört yn abwesen seyner sin. vnd be-  
kummert yn der wayde der vich er  
schwig bis das sy widerkeren. Vnd  
do emor der vater sichem außgieng  
das er redt zu iacob. Secht seyn sin  
die komen von dem acker. vnd do sy  
hörten das das do was geschehen.  
sy wurden hart erzürnt. darumb dz

er hett eyn vnfauber ding gewirck  
yn israhel. vnd das er hett ein vn-  
zymlich ding gethan. das er hett ge-  
schwechet die tochter iacob Vñ emor  
der redt zu yn. Dye sel meins sins si-  
chen die ist angehangē ewer tochter.  
Geht sy im zu eym weyb vñ lassend  
vnß zusammen sügen. Verschafft eine  
ymb die anderen. Geht vnß ewer to-  
chter vnd nembt vnser tochter. vñ  
wonend bey vnß. Das land ist ynn  
ewerem gewalt. wirtkend. werbend  
vnd besitzet es. Vnd auch sichem  
sprach zu de vater vnd zu iren brü-  
dern. Vnd ich genad vor euch. vñ  
was dunngs ir setzend. Das gib. ich.  
Werdt die morgengab vnd eysched  
die gaben. ich gib geren was dunngs  
ir eyschend alleyn gebt mir dise dir-  
ne zu ein weib die sin iacob antwur-  
ten sichem. vnd seym vater in fals-  
sch. wann sy zurneten von wegē der  
schwechung der schwester. wir mügē  
nit tun das ir begert noch geben wir  
ser schwester eym vnbeschnittē man  
das ist vnzünftig vnd lesterlich bey  
vnß. Aber yn diesem mügen wir ge-  
loben. Ob ir vnß wolt seyn geleych.  
vnd eyn yegliches mennlichs ge-  
schlecht werde beschnitten yn euch.  
Denn so geben wir eynander vnser  
tochter vnd wir nemen die ewert  
vnd wonen bey euch vnd werde eyn  
volck. Wolt ir aber nit werden be-  
schnitten. wir nemen vnser tochter  
vnd scheyden vnß. Ir rede genick  
emor vnd sichem seym sin. der un-  
gling hört nit auff. bis das er zehand  
erfülte das toward geeychet. wann  
er hett lieb die dienen großlich. vnd  
er was gar hochersam in allem dem  
haus seyns vaters. Vnd do sy wa-  
ren ein gegangen zu dem thor d stat

sy redten zu dem volck. Dife mann seyn fridsam vnnnd wöllen wonen bey vns. sy werben yn dem land vñ arbeiten das do ist weit vnnnd brayt vnnnd bedarff der pawer. wir wöllen nemen ir töchter zu weyben vnd wir geben yn die vnserem. Alleyn eyn ding ist durch dz ein söllich gut werck verzogen wirt. Ob wir beschneyden vnser knaben vnnnd nachvolgeden sitten des geschlechtes. vnnnd ir hab vnnnd die vich vnnnd alle dunnig die sye besitzen die werden vnser. Alleyn yn disem sullen wir yn veruolgen. Das wir beyeinander wonen vñ werden ein volck. Do sye all veruolgeten. sye beschnitten alle die männ: vnnnd secht an dem dritten tag do d schwerst schmetze der wunden was. Die zwen sün iacob. symeon vnd leui. die brüder dyne begriffen die schwert vnnnd giengen durstiglich yn die statt. vnnnd erschlugenn alle dye mann vnnnd todten auch des gleychen emor: vnnnd sichem. vnnnd namen dynam ir schwester von dem haush sichem. Do sy waren aufgegägen. die andern sün iacobs eytē auf die erslagen. vnd verwüsten dy statt yn die rachs der schwelung der ungefraw schafft. vnnnd sy verwüstē ire schaff vnnnd ir schwaigen. vnnnd dye esel vnnnd alle ding. die do warē yn den eckern. vnnnd in den heusern. vñ ire kinder vnnnd ire weyber fürten sy gefangen. vnnnd do sy hetten begangen dise ding durstiglich. iacob der sprach zu symeon vnnnd leui. ir habt mich betrübt. vnd habt mich gemacht zu einem haß der chananeer. vñ den pherefern. den. eynwonern des landes. Vnser ist wieniq. vnd so sye werden gesamelt. sy schlagen mich.

vnnnd ich wüdvertilget vnnnd meyn haush. sy antwurten. Solten sy dan misbrauchen vnser schwester als ein gemeyne frawen.

### Das. XXXV. capit.

Wie iacob die abgötter eyngrub. ra chel starb vnnnd wie iacob israhel genant. vnnnd beniamin geporn ward vnnnd ruben beschlieff seyns vatters weyb. vnnnd wie die sün iacobs gezelet warden.

### Der des redt

**D**er herr zu iacob. stee auff vnnnd gee auff in berthel. vnnnd wone do. vnnnd mach ein altar gotte der dir ist erschynen. da du flohest esau deynen brüder. Vnd iacob rüfft zusammen allem sein haush vnd sprach. Weiffend hyn dy fremden götter die do sein yn ewer mitte vnnnd werden gereyniget vnd wandlend ewer gewand. Steet auff. wir wollen auff ziehen yn berthel. dz wir do machen eyn altar dem herren. der mich hatt erhört an dem tag meynes trübsals vnnnd was eyn gefelle meynes weges. Darumb sye gaben im all die figmden götter die sy hetten. vnd die oring die do waren yn iren oren. Vnnnd er begrub sy vnder eyn tannen. die do was bey der statt sichem. Vnnnd do sy waren aufgegä

gen. die vorcht gottes viel in. sye all  
 durch den vmbgang der statt. vnnnd  
 sy dorsten nit durchscheyden die hynzie  
 chenden. Darumb iacob der kam zu  
 lusan in das lande chanaan. das do  
 ist genant bethel. er vnnnd alles vol  
 ck mit ihm. Er parwet do ein altar  
 dem herren. vnnnd hieß den namē der  
 stat dz haush gotz. Wann do erschyn  
 im got do er sioch seinen brüder. In  
 der selben zeyt starb debora die er/  
 zueherin rebecca. vnnnd sy ward begrä  
 ben vnder ein eychen zu den wurz  
 len bethel. vnnnd er hieß den namen  
 der statt. die aich des weines. Vnnnd  
 aber erschyn got iacob. darnach do er  
 het widerkeret von mesopotamia sy  
 rie. vnnnd kam yn bethel. vnnnd er ge  
 segent in. sagend. Furbas wut dein  
 name nit geheysen iacob. sunder is  
 rachel wirt deyn nam. vnnnd er hieß  
 yn istabel. Vnnnd sprach zu im. Ich  
 byn got der almechtig. wachsvnnnd  
 manigualtig dich. die leut vnd vol  
 cker der geburde werden von dir. die  
 künig werden aufgeen von deynen  
 lenden. vnnnd das lande das ich gab  
 abraham vnnnd ysaac. das gib ich dir.  
 vnnnd deym samen nach dir. Vnnnd  
 er schied sich von im. vnnnd er richter  
 auff eyn steinen zeichen an der statt.  
 an der gott hett geredt zu im. vnnnd  
 opferet auff im die opfer. vnnnd goß  
 darauff das öl. vnnnd hieß den na/  
 men der statt bethel. Er gieng auß  
 von dann. vnnnd kam in der zeyt des  
 lentzen zu dem land. das do firt zu  
 effratam in dem do rachel gepar. sye  
 vieng an verderben vmb die herti/  
 gkleyt der geburt. Vnnnd die hebam  
 sprach zu ir. Nicht wöllest du fürch  
 ten. wann du wirst auch den sun ha  
 ben. wann do ir die set außgieng vor

nöten. vnnnd do der todt yetzund an  
 stund. sy hieß den namē irs suns be  
 nom. das ist eyn sun des schmerzen  
 Aber der vater nant yn beniamin.  
 das ist eyn sun der gerechten. Dar/  
 umb rachel die starb vnnnd ward be/  
 graben in dem weg. der do firt zu ef  
 fratam das ist betheem. vnnnd iacob  
 richter auff eyn zeichen auff ir grab  
 das ist ein zeichen des grab's rachel  
 bis an disen heutigē tag. Er gieng  
 auß von dann vnnnd heffter den ta  
 bernackel außwēdig des turens der  
 hertt. Vnnnd do er wonet in der ge/  
 gent. Ruben gieng byn vnnnd schtieff  
 bey bala dem leibweib seynes va/  
 ters. Das im nit was verborgē. vnnnd  
 der sun iacob waren zwelff. Die sun  
 hie. der erstgeboren ruben. vnnnd sy/  
 meon. vnnnd leui. vnnnd iudas. vnnnd  
 ysachar. vnnnd zabulon. Dye sun ra  
 chel ioseph vnnnd beniamin. Dye sun  
 bale der dirn rachelis dan vnnnd ne/  
 ptalim. Dye sun zelphe der dirne hie  
 gad vnnnd aser. Dis seyn die sun ia/  
 cob die im seyn geborn yn mesopo/  
 tamia syrie. Er kam auch zu ysaac  
 seym vater in mambre in die stat ar  
 bee. die ist hebron. yn der do hat geel  
 lendet. Abraham vnnnd ysaac. Vnnnd  
 die tage ysaac wurden. erfüllt hün/  
 dert vnnnd achtzig iar. vnnnd er ward  
 verzeret vor alter vnnnd starb. vnnnd  
 er ward geleyt zu seynem volck. alt  
 vnnnd vol der tag. vnnnd esau vnnnd  
 die sun iacob begruben yn.

### Das xxxvi Cap

Wie sich esau vnnnd iacob voneyn/  
 ander taykten. vnnnd was geschlechte  
 von yn geborn warden.

## Aber disz seyn

Die geschlecht esau. er ist edom. Esau nam zwey weyb vō den tōchtern chanaan ada die tochter elom erhei. vñnd oolibama dy tochter ane der tochter sebeon euer. Vñnd basemath die tochter ismabel die schwester nabaideth. Wan ada gepar eliphath basemath gepar rahuel. Solibama gepar iheus. vñ ihelson vñnd chore. Disz seyn die sūn esau. die im geboren sein yn dem lan de chanaan. Vñnd esau nam seyhe weyber. vñnd die sūn vñnd die tōch ter. vñnd ein yeghlich sel seins haitz Vñnd das gut vñnd die vñh vñnd alle ding. die er mocht haben in dez lande chanaan vñnd gieng hyn yn ein ander gegend vñnd schied sich von iacob seynem brüder Wann sy waren gar reich vñnd mochten nüt wonen beyeyinander. Noch das lan de ir erkundunge mocht sy enthaben vñnd die menig der hertte. Vñnd esau derwonet an de berg seyr er ist edom Disz seyn die geschlecht esau des vater edom an dem berge seyr. vñnd Disz seyn die namen seiner sūn. Eli phas der sūn ada des weybs esau. Vñnd rahuel der sūn basemath sey nes weybes. vñnd die sūn eliphath wa ren theman. omar. sephua vñnd ga than vñnd cenes vñnd chore. Aber thamina was eyn lebhweyb eliphath des sūns esau. die gepar ym ama / lech Disz seyn die sūn ada des weybs esau. Vñnd Disz seyn die sūn rahuel naath vñnd zara. semma vñnd me za. Disz sein die sūn masebath des weybs esau. Aber Disz seyn die sūn oolibama der tochter ane des sūn sebeon der hauptfrawen esau die ym e

gepare iheus vñnd ihelson vñnd cho / re. Disz seyn die hertzoge der sūn esau Die sūn eliphath des erstgebornen esau der hertzog theman. Der her / zog omar. der hertzog sephua. d her / zog cenes. der hertzog chore. d her / zog gathan. der hertzog amalech. Disz seyn die sūn eliphath in der erde edom vñnd die sūn ada. Vñnd Disz sein die sūn rahuel des sūn esau. der hertzog zara d hertzog semma d hertzog naath d hertzog meza. Disz sein die her zoge rahuel in de lād edom. Disz sein die sūn basemath der hauptfrawen esau. Disz seyn aber die sūn oolibama der hauptfrawen esau. Der her / zog iheus. der hertzog ihelson. d her / zog chore. Disz seyn die hertzoge oo / libama der tochter ane der hauptfra wen esau. Disz seyn die sūn esaus. vñnd Disz sein ir hertzogen. er seib ist edom. Disz sein die sūn seyr orrei d ye eynwoner des landes lothan. vñnd sobal vñnd sebeon vñnd anan Disz vñnd eser vñnd dison. Disz seyn d ye hertzogen orrei die sūn seyr yn dem lande edom. Aber des sūn lothan seynd worden orrei vñnd eman. wan lothan de was eyn schwester thami na. Vñnd Disz seyn die sūn sobal alu han maneeth vñnd ebal sephi vñnd onan. Vñnd Disz seyn die sūn sebeon achia vñnd anan. Der ist anan der do sannd die warmen wasser yn der eynode. do er waydet die esel sebeon seynes vatters. Vñnd er hett ein sūn disan vñnd eyn tochter oolibama. Vñnd Disz sein die sūn disan amdan vñnd ieshan vñnd iethran vñnd ta / aran. Vñnd Disz seyn die sūn eser ba / laanon vñnd zephan vñnd achah. vñnd disan her sūn hus vñnd aran Disz sein hertzogen. orrei. Der hertzog



Botan. der hertzog sobal. der hertzog  
 sebeon. der hertzog ana. der hertzog  
 dison. der hertzog eser. der hertzog di  
 san. Dis sein die hertzogē d orerer dy  
 o geborten h in dem land seyr. Aber  
 die künig die do regierten in de land  
 edom. ee denn die sun istabel herten  
 eyn künig. do waren die. Balach der  
 sun beor. vnnnd der nam seyner stadt  
 was denaba. Aber balach der starb  
 vnnnd iobab der sun sare von bostra  
 der regiert für yn. Vnnnd do iobab  
 was todt husan von dem land  
 theman der regiert für yn. Vnnnd do  
 er starb adad der sun badadi. der do  
 schlig madian in der gegent moab  
 vnnnd der nam seyner stadt abuech  
 der regiert für yn. Vn do adad todt  
 was semla von maserecha der regi  
 ret für yn Vnnnd do er starb. saul do  
 dem flus rooboth der regieret für in  
 Vnnnd do er was tod. balanan der  
 sun achobor der volget nach inn dz  
 reich. Vnnnd do er starb. adad regiert  
 für yn. vnnnd der nam seyner stat wz  
 pson. vnnnd seyn weyb ward geheis  
 sen meezabel die tochter mat red der  
 tochter misaab. Darumb dis sein dy  
 namen der hertzogen esau yn iren ge  
 schlechten vnd yn den sterten vnnnd  
 yn irer sprach. der hertzog thamna.  
 der hertzog aliba. der hertzog ietch/  
 eth. der hertzog oolibama. der her  
 zog ela. der hertzog phinon. der her  
 zog chenes. der hertzog thema. der  
 hertzog mabfar. der hertzog mabdi  
 hel. der hertzog hyram. dise seyn dye  
 hertzogen edom. die do woneten yn  
 dem lande seynes gebiets. er ist esau  
 eyn vater der ydomeer. Aber iacob  
 der wonet yn dem lande hanaan.  
 yn dem do hett geellendet seyn va  
 ter. vnnnd dis seyn seyne geschlecht.

## Das xxxvii. Cap

Wie io seph sein brüder gen dem va  
 ter verklaget. Darumb nydden vnd  
 hasseten sye yne. vnnnd wie ioseph  
 trawm hett die offent er seynen brü  
 dern. vnnnd wie sy yne verkaufften.

**I**oseph was  
 sechzehen iar alt. er way /  
 der die herte mit seynen  
 brüdern. noch do er was eyn kinnd.  
 Vnnnd er was bey denn sinen kate.  
 vnnnd zelphe. der weiber seins vaters  
 vnd er versaget seyn brüder bey dez  
 vater mit eyner bösen sünde. Aber is  
 rabel hett lieb ioseph vber all seyn  
 sün. Darumb das er yn hett geboren  
 yn seyn alter. Vnnnd er macht ym  
 ein schönen oder manigfarben rock.  
 Aber do seine brüder sahe da er mer  
 ward liebgehabt von de vater denn  
 alle die sün. vnnnd sy hasseten in sy  
 mochten kein ding gereden zu ym  
 fridsamlich. Vnd es geschach das er  
 sahe ein trawm. den verkündte er sei  
 nen brüdern. das was eyn sach euns  
 grössern haf. vnnnd ioseph sprach zu  
 seynen brüdern. Hör mein trawm  
 den ich hab gesehe. Ich maynde wir  
 binden garben yn dem acker. vnnnd  
 meyn garbe richtet sich auff vn stun  
 de. vnnnd ewer garben stunden auff  
 vnnnd anbetten meyn garb. sein brü

der antwurten. Wirstu denn vnser  
künig oder werden wir vnderleget  
dein gewalte. Darumb dise sacht der  
trawm vnnnd der wort die bracht dy  
furung des neydes vnnnd des has.  
Vnnnd er sach eyn andern trawme  
den verkündte er seinen brudern vñ  
sprach Ich sach durch eynen trawm  
als die sunn vnnnd den monn vnnnd  
aylff steren anbetten mich. Vnd do  
er yn hett gesaget seym vater vnnnd  
seynen brudern. Der vater straffer in  
vnnnd sprach. Was will ym der tra  
wm den du hast gesehen. Werden  
denn ich vnd deyn müter vnd dein  
brüder dich anbetten auff der erde.  
Darumb seyn Brüder die nydden yn.  
Aber der vater mercket das ding stil  
schweigend. Vnnnd do seyn brüder

wonten in sichen in der waidung d  
hette irs vaters. Israhel sprach zu  
im Deyn brüder waiden die schaf in  
sichem. Kum vnnnd ich will dich sen/  
den zu yn. Vnnnd do er antwurt ich  
byn bereyt. Er sprach. gee vnnnd sich  
ob alle dunnng seyn geluegklich bey  
deynen bruderen. vnd bey dem rich  
vnd widerkund es mir. was do wer  
de gethan. Er ward gesandt vnnnd  
dem tal ebron vnnnd kam yn sichem  
Vnnnd eyn man fand in irend ant  
dem acter vnnnd er fraget yn was er  
süchte. Er antwurt. Ich süch meyn  
brüder zaig mir wo waidē sy dy hett  
te. vnnnd der mann sprach zu ihm.  
sy schieden sich von der stat. Aber ich  
hör sy sagewir wöllē gen in dotain  
Joseph gieng nach seinē brudere vñ



fand sy in dothann. Vnnd do sy yn  
 gefahen von verre. ee das er sich ge/  
 nahet zu yn. sye gedachten in zeer/  
 schlafen vnnd retten zu eynander.  
 sagend. Secht der trawmer kumbt.  
 Kummend wir erschlahen yn. vnd  
 werffen yn inn disen alten cystern.  
 vnnd sprechen eyn böses tyer hat in  
 gefressen. vnnd dem wirt erscheinen  
 was seyn im nutz sein trawme. vnd  
 do ruben hört dise ding. er arbeit sich  
 yn zu erlösen. von iren hendern. vnd  
 sprach. wir sullen nit tötten sein sele  
 noch vergiessen sein blut. aber werft  
 yn inn dise cystern die do ist inn der  
 eynde vnnd behaltent ewer hend  
 vnschuldig. Dis redt er das er yn  
 wolt erlösen von iren hendern vnnd  
 widergeben seym vater. Darumb zu  
 hand do er was kumen zu den bru/  
 dern. sye entblösten yn des schönen  
 rocks vnnd des langen. vnd lieffen  
 yn inn die alten cystern. die do nit  
 hett wasser. vnnd sassen das sy essen  
 das brot. sy sahen die wegfertige ys/  
 mabeliter kumen von galaad vñ  
 ire kemeleyer die trugen aromachen  
 vnnd hartz vnnd muren tropfen in  
 egyptum. Darumb iudas sprach zu  
 seinen brudern Was ist es vñh nutz  
 das wir tötten vnsern bruder vnnd  
 verhelen seyn blut. Es ist besser das  
 es werde verkaufft den ismabeliten  
 vnnd vnser hende nit werden bestre/  
 ckt. wann er ist vnser fleisch vnd vn/  
 ser bruder. vnnd die bruder veruolgt  
 ten seynen worten. vnnd do die ma/  
 dianiter kaufteur fur giengen. sy zu/  
 gen yn auß der cystern vnnd ver/  
 kaufte yn den ismabelite vmb dreys/  
 sig silberin pfennig. die furte yn inn  
 egyptum. Vnd ruben keret wider zu  
 der cystern vnnd sand nit das kind

vnnd do zerreyffe er seyne gewand  
 Vnnd do er hett zerrißen die gewand  
 de. do gieng er zu den brudern vnnd  
 sprach. Das kind erscheinet nicht vñ  
 wohyn gee ich. vnnd sy namen sey/  
 nen rock. vnnd tunkte in ym das  
 blut eines kuzlens das sy herten er  
 schlagen. vnnd sandten die yn bra/  
 chten zu dem vater. vnnd sprachen.  
 Wir haben disen funden. Sich ob  
 es sey der rock deines suns oder nit.  
 Do in der vater het erkant. da sprach  
 er. Es ist der rock meines suns. Ein  
 böses tyer hat yn fressen ein tyer hat  
 zerrißen iosepß. Er reyffe die gewand  
 vñ legt sich an mit einem sacke. vnd  
 bewant sein sun vil zeit. Vnnd do  
 alle sein sun wurden gesamlet dz sy  
 erwaichten den schmerzen des va/  
 ters. er wolt nit nemen die trostung  
 vnnd sprach ich steyg ab zebewaine  
 meinen sun yn die hell. Vnnd do er  
 verharret in dem wainen. Die ma/  
 dianiter verkaufften iosepß in egip/  
 to putifari dez kenschen pharaonis  
 dem mayster der ritterschafft.

### Das xxxviii. cap

wie iudas mit thamar seiner schur  
 zeschaffen het. vñ thamar empfing  
 vnd gepar von im zwen sun nem/  
 ich phares vnd saram auf ein mal.

### II In der zeit tu

das gieng ab von seiner  
 brudern. vnnd keret eyn  
 zu ein mann odolamitē mit namē  
 hyra. vnd er sach do ein tochter ein/  
 mensche chananci mit namē sue. vñ  
 do er sy het genomē zu ein weyb. er  
 gieng eyn zu ir. Sye empfing vnnd

gepar eynen sun vund er hieß seynē  
namen her. Anderweide empfieng  
sy ein frucht. Do der sun ward gebo-  
ren er nante yn onan. Vund sy ge-  
par den dritten den namte er sela. do  
der was geporen. sye hörte auff für-  
bas zugeperen. Aber iudas der gab  
her seym erstgebornen sun ein weyb  
mit namen thamar. Vund her der  
erst geborē uide. der was eyn schalck  
yn dem angeficht des herren. vund  
darumb ward er erschlagen von ym  
darumb iudas sprach zu onan seim  
sun gee ein zu dem weibe deines brü-  
ders. vund gefelle dich zu ir das du  
erluckest eynen samen deynem brü-  
der. vnd der wist das um nit sun ge-  
boren waren. vund gieng eyn zu dē  
weyb seines brüders. er goß den sa-  
men ann die erde. das die kinder nit  
würden geporē mit dem namē seins  
brüders. Vund darumb schlug ym  
der herr. darumb das er hett gethan  
eyn vnmenschliches ding. Vmb dise  
sach Judas sprach zu thamar seiner  
schwure. Bis eyn witwen in dē hauf  
deynes vaters. bis das wachße sela  
mein sun Wann er vorche das auch  
er villeicht icht stürbe als seyn brü-  
der. Sy gienge hyn in dē hauf ires  
vaters. Do vil iare waren erfülllet.  
sue das weyb uide die starbe. Do er  
nach dem waynen hett empfangen  
die tröstung. do gieng er auff zu den  
scherern seynē schaff. Er vund hy-  
ras der scheffer der hertte. der odol-  
mit inn thamnas. Vund thamar  
ward verkündet das ir schweher auf  
gieng zu thamnas scheren die schaff  
Sye legte von ir die gewande der wit-  
weschafft vñ nā eynen kytzel oder ta-  
phart. vund do sye hett gewandelt  
die gewand sye saß yn der wegschei-

de des weges der do süret zu tham-  
nam. Darumb das sela was gewa-  
schsen. vund sy ynn nit her genomē  
zu eynem mann Do sy iudas her ge-  
sehen. er arckwonet sy dē sye wer ein  
gemeine. Wann sye hett bedeckt ir  
antlitz. das sy nit wurde erkant. Er  
gieng eyn zu ir. Vund sprach. Laß  
mich das ich gemeynsame mit dir.  
wann er weßt nit das sye was seyn  
schur sye antwort. wz gibst du mir  
das du brauchest mein beschlaffung  
Er sprach. Ich sende dir ein böcklein  
vonn der hertte. Vund anderweyde  
sprach sy. Ich erleyde das du wold  
ob du mir gibst ein pfand bis dē du  
gesendest das du gelobst. Judas  
sprach. was woldt das ich dir geb für  
das pfand. Sy antwort. Deyn vñ  
gerlein vund deyn armgeschmeyd.  
vund den stab den du haltest in der  
hand. Darumb das weyb empfieng  
zu der eynen gemeynsamung. sye  
stund auff vund gieng hyn. vnd do  
sye von ir hett geleyet das gewand  
das sye hett empfangen. sye legt an  
sich mit den gewanden der witwen/  
schafft. Vund iudas sandt das böck-  
lein durch odollamiten seynen hirt-  
ten. das er neme das pfande das er  
hett gegeben dem weyb. Do er sy nit  
hett funden. er fragt dē mann der  
statt Wo ist das weib das da saß an  
der wegscheide. Do sy antwort. Es  
ist kein gemeine gewesen in diser stat  
Er kett wi der zu iudam vnd sprach  
zu im. Ich fand ir nit. Auch die leu-  
te der statt sagten mir. das do nye  
gefessen sey eyn gemeyne. Judas  
sprach. So hab irs. Sye mag vñ  
doch nit straffe vmb ein luge. ich sad  
dē böcklein das ich verbiehvñ du sandt  
dest ir nit vñ secht nach dē yē monedē

iude warde verklündet. sagend. Thamar deyn schnur hatt geunk euschet. vnnnd ir hauch wirt gesehen das er ir auffgee. Judas sprach. Fürnd sye für das sy werde verbrennet. do sye ward aufgeführt zu der peyn. Sye sant zu irem schweher sagend Erkenn. wes seyn dirz fingerleyn. vnd dy armbreys. vnnnd der stabe von dem mann. des dise ding seyn. hab ich empfangen. Do er hett erkant die gabe Er sprach. Sye ist gerechter den ich das ich sy nit hab gegeben sela meinem sun yedoch fürbas erkant er sye nit. vñ do die geburt anstund zwey zwiling erschnen yn irem leib vnd ynn der aufgießung der kinder. das ein fürbracht ein hand. an die bande die am ein roten faden. sagennd. der geet auß zum ersten. Vnnnd do er wi

derzoch die hannd. der ander gieng auß vnnnd das weyb sprach. Warumb ist geteylt das bürdlein vonnir deynen wegen. Vnnnd vmb die sacht hieß sy seinen namen phares. Dar nach gieng auß seyn brüder an des hande. do was der rot faden de hieß sye saram.

### Das xxxix. capi.

Wie das weyb pharaonis dem ioseph velschlich betrog. darumb das er mit ir nit vnkeuscheyt nach irem willen wolt pffegen.



## Arumbioseph

ward gefürt in egyp vnd  
putifar der kusch phara/  
onis eyn fürst des heres eyn mann  
egiptier. der kauft in von der hand  
der israheliten. vñ den er ward dar  
gefürt. vñnd der herr was mit ym.  
vñnd er was eyn mann thun gelu/  
cklich in allen dingen. Vñnd er wo/  
net ym dem hauß seynes heren. der  
sah wol erkant. das der herre was  
bey ym. vñnd alle ding die er tet dye  
wurden gericht von ym in seynes  
hand. Vñnd ioseph fand gnad vor  
seyn herren vñnd dient im. Von dē  
er was ein furgesetzer aller ding vñ  
regieret das hauß das ym was be/  
uolhen. vñnd alle ding die ym wāre  
geantwurt. Vñnd der herr gesegent  
dem hauß egypri. vmb ioseph vñnd  
manigualtiget alles sein gutte. als  
wol yn dē herren als yn den eckern  
Er erkant keyn ander ding nun dz  
bror dz er asse. Aber ioseph was schō  
nes bildes vñnd zierliches angesichtz.  
Darumb nach vil tagen. die frau  
warff ir augen an ioseph vñnd sprach  
schlaff bey mir. Er veruolget mit ni  
chte dem schem. den werck. er sprach  
zu ir. Sich meyn herr hat mit geant  
wurt alle ding. vñnd wais mit was  
er hat yn sein hauß. noch kein ding  
ist. das do nit sey in meinem gewalt  
oder dz er mit nicht hat geantwurt  
on dich. die du bist seyn haußfrau.  
Darumb wie ich mag thun dz vbel  
vñnd sunden yn meinen herrē. Mit  
den Worten vñnd yn dise weys. redet  
er durch eyn yeglichen tag. vñnd das  
weib was leydig oder anhebig dem  
iungling. vñnd er versaget das la/  
ster. vñnd es geschach an eynem tag

das ioseph gieng yn das hauß. vñnd  
tett etwas wercks. on die ratleut. sye  
begriff den saum seynes gewandes.  
Vñnd sprach. Schlaff bey mir. er lief  
den mantel yn iren henden. er floch  
vñnd gieng auß. Vñnd do dz weib  
het gesehen das gewand in iren hen  
den. vñnd das sy war verschmecht.  
sy rufft den mann ices hauses vñnd  
sprach zu ym. Secht er hat eingefürt  
eynen mann hebreer. das er vnß schē  
de. Er ist eynggegangen zu mir. das  
er gemeynsamet mit mir. Vñnd do  
ich schry gemacht vñnd er het gehört  
mein stym. er lief den mantel dē ich  
hielt vñnd floch auß. Darumb zu  
eyner bewering des glauben hiel/  
te sy dē mantel. sy zaiget yn dē man  
do er widerkeret zu dem hauß vñnd  
sprach. Der knecht hebreer dē du hast  
eyn gefürt der ist eynggegangen. das  
er mit mir vnkeusche. Vñnd do er  
hett gehört das ich schry. er lief den  
mantel den ich hielt. vñnd floch auß.  
Do der herre het gehört dise ding  
er gelaubet zu vil den Worten des wey  
bes er ward hart erzurnet vñnd ant/  
wurt ioseph yn dem kerker. do dye  
gefangen des kunigs wurden. behüt  
vñnd do ward er beschlossen. Aber  
der herre was mit ioseph vñnd er/  
barmer sich sein. vñnd gab im gnad  
yn dem angesicht des fürsten des ker  
kers. Er antwurt alle die gefangen  
die do wurden eyngeleget yn die ge  
fengnuß yn seyn hand. Vñnd was  
dings do ward gethan. das was vñ  
der ym. er erkant keyn ding von ym  
allen das ym mit was entpfolhen.  
wann der herr was mit ym vñnd os  
dent alle seyne werck.



## Das XL. capitel

Wie der schenck vnd der pfister oder  
beck pharaonis gefangen worden.  
vnd yne trawmet. vnd wie ioseph  
die trewm außleget.

**D**iese ding  
waren geschehen also. es  
geschach das zwen keusch  
sündten irem herren. der schenck des  
künigs egipten vnd der p. ister. vnd  
pharao der ward erzurnet wider sye  
wann der eyne was vor den schen/  
cken. D ander den kercken er leget sy in  
den kerker des fursten der ritter. in de  
auch ioseph was gefangen. Vn der  
hutter des kerkes antwort sy ioseph  
vnd der dienet yn. vnd do erwan  
vil zeyt was vbergangen. vnd sye  
warden behalten yn gefengnuß. sye  
saben. beyd eynen trawm yn eyner  
nacht nach eyner zimlichen außle/  
gung yn bayden. Vnd do ioseph  
frü was eyngegangen zu yn. vnd  
hett sy gesehen traurig. er fraget sye  
sagend. Warumb ist heut ewer ant  
luz traurig den es ist gewonlich. sye  
antworten. Wir haben gesehen ey/  
nen trawm. vnd er ist nit der in vnß  
außlege. Vnd ioseph sprach zu yn.  
Ist denn nit die außlegug gotz. Sa  
get mir was ir habt gesehen. Der fur  
gesetz der schencken. der saget zum  
ersten seyn trawm. Ich sach vor mir  
eynen weinstock in dem waren drey  
zweig. vnd langsam wachssen ber.  
vnd nach den blumen zeyrtig die  
bere. vnd den kelich pharaonis yn  
meiner hand. Darumb ich nam die  
weintrauben vnd drückt sye in den  
kelich den ich heelt. vnd antwort dz

tranch pharaoni. Ioseph der ant /  
wort. Dis ist die außlegug des tra /  
wms Die drey zweig das seyn noch  
drey tag. nach disen. pharao wirt ge/  
dencken deines diensts. vnd wirt  
dich wider setzen an deyne erste wir/  
digkeyt. vnd wirt ym geben den  
kelich nach demem ambr. als du vor  
hast gewonet zethun. alleyn gedec  
mein so dir woll wirt. vnd thu deyn  
erbernüg mit mir dz du ratest pha/  
raoni. das er mich außfür von diser  
kercker. wann dieplich byn ich geno /  
men von dem land der hebreer. vnd  
hye bin ich vnschuldug geleyet in dy  
grüb. Do der meister der pfister sach  
das er weyßlich hett außgeleyet den  
trawm. Er sprach Vnd ich sach cyn  
trawm. das ich hett drey maß mel /  
bes auff meym haubt. vnd yn dez  
ein maß. das do was das höchste. be  
dauchte mich ich trüge alle dy speyß  
die do werden vö pfisterlicher kunst  
vnd die vogel essen auß im. Iose  
ph der antwort. Dis ist die außlegug  
des trawms. Die drey maß das seyn  
die drey tag nach disen. pharao ny /  
mbr ab dein haubt vnd hencet dich  
an cyn kreutz vnd die vö gel zerris  
sen dein fleysch. Darnach der drit ta /  
ge was der gepurt pharaonis. Er  
macht cyn grosse wirtschafft seynen  
kinder vnd vnder dem essen geda  
cht er des meisters der schencken vnd  
des fursten der pfister. vnd de eynen  
setzet er wider an sein stat. Das er ray  
chet das trach de künig. aber den an  
dern hieng er an de galgen. Das dye  
warheyt des außlegers wurde be /  
wert. Vnd yedo ch do es gieng ge /  
lucksamlich der furgesatz der schen/  
cken. der vergah seyns außlegers.

## Das XLI Capitel.

Wie pharaon darnach vber zway  
iar trawmervō siben feisten ochssen  
vnd von siben magern ochssen wie  
ioseph do aufkam vnd ein fürst des  
landes ward.

**N**ach zweyen

iaeren pharaon sach eynen  
trawm. er wond er stund  
auff eynem flus von dem do aufstie-  
gen syben ochssen schön vñ gar sayf-  
te vñ wurden gewaidet in mosi-  
gen sterren. Vñ dander siben sti-  
ge auff von dem flus vnfauber. vñ  
verzeret mit megrung. vñ dy wur-  
den do gewaident auff dem selbē ge-  
stat des flus yn grünen sterren. vñ

frassen die der gestalt vñnd wolm-  
gung. der leyb wunderper waren.  
Pharaon der erwachte. Er entschloef  
anderwaid vñnd sach eyn anderen  
trawm siben eher wachssen an eym  
halm woll vñnd schön vñnd ander  
als inil eher die wurden geboren dñ-  
nevnd geschlagē mit hiez. die frassen  
alle die schöne der ersten Pharaon der  
erwachte nach der rue vñnd erschra-  
ck mit schrecken. vñnd do der morgen  
ward er sant zu den auflegern egip-  
ti. vñnd zu allen weisen. Vñnd do er  
sy hett genordert. Er verkündet yn  
den trawm. vñ der wz mit. der in auf-  
leget. Vñder des ward gedencē der  
mayster der schencken. vñnd sprach.  
Ich bekenn meyn sünde. Der künig  
was erzunt seinē knechten. mich vñ  
den mayster der pfister hieß er stossen





in den kercker des fürsten der ritter.  
 vñ do sach wir yetweder ein trawm  
 in eyner nacht der kunfftigen was sa  
 gung. Do was ein kind hebreer. eyn  
 knecht des selben hertzogen der ritter  
 dem verkündten wir die trawm. wir  
 hörten was darnach beweret dye ge  
 schicht seyner auflegung. wann ich  
 byn wider gegeben meynem ambt  
 vñd der ward erhangē an ein kreutz  
 zu hand nach dem gebot des kunigs  
 ward io seph außgeführt von dē ker  
 cker. sy bescharen yn. vñd verwan  
 delten die gewand vñd brachtē yn  
 zu dem künig. vñd er sprach zu im.  
 Ich hab gesehen trawm vñd der ist  
 nit der sy außlege. die ich gehört hab  
 das du sy weißlich außlegest io seph  
 antwurte. On mich wirt gott ant  
 wurten pharaoni gelucksame ding.  
 Darumb pharaon der verkündte im  
 was er hett gesehen. Ich meynte ich  
 stünd auff dem gestade des flusses.  
 vñ. ochssen außsteygen von dē fluß  
 gar schöne vñd sayst flaysches. die  
 wurden gewaidet yn der weide des  
 moses. vñ bissen ab die grüne busch  
 vñd sich disen nachuolgtē siben  
 ander ochssen. als vil vngestaltē vñ  
 mager. das ich sollichenye sach in dē  
 lande egipti. Die frassen vñd ver  
 zerten die erstem. sye gaben keynen  
 steyg der satheyt. Aber sy siechten ge  
 leycher magrung vñd vngestalt.  
 Ich erwacht vñd ward widerum  
 be gedruckt mit dem schlaf. ich sahe  
 eyn anderen trawm. Syben eher wa  
 chssen auf ein balm vol vñd schön  
 vñd ander siben eher die giengen  
 auff dünne vñd geschlagen mit  
 biz. vñd die verwüsten die schöne  
 der vorgenden. Ich verkündte den  
 außlegern den trawm. vñd der was

nit der volausleger. io seph antwurte.  
 Der trawm des kunigs ist eyn ding.  
 Gott der hatt gezaiget pharaoni dy  
 ding. die er wirt than. Die syben feis  
 ten ochssen. vñd dye syben vollen  
 eher sein siben iar der fruchtberkeyt.  
 vñd begreiffen die selben kraft des  
 trawms. vñd die siben dünne ma  
 gern ochssen die do außsteygen nach  
 yn. vñd die siben dünne eher dye  
 do waren geschlagen mit dem brun  
 nenden wünn. Das sein siben iar des  
 kunfftigen hungers die do werde er  
 füllt nach disen orden. Sich siben  
 iar kument grösser fruchtberkeyt yn  
 allem dem lande egipti disen nach/  
 uolgen siben ander iar. also grosser  
 vnfruchtberkeyt das alle die vorder  
 begnungung wirt geantwurt der ver  
 gessung. wann der hunger der wirt  
 verzeren alle erde. vñd die grösse  
 fruchtberkeyt wirt verlieren die gröf  
 se des mangels. Aber du hast gesehe  
 zu dem anderen male. der gehört zu  
 dem selben ding. vñ ist ein bestertüg  
 des trawms. Darumb das das wort  
 gotz werd gethan. vñd werd erfüllt  
 schnelllich. Darumb nun der kün  
 nig fürsehe im eyn weysen mann vñ  
 eyn gescheiden. vñ fürsetze in dē lan  
 de egipti. der do setze brobst durch al  
 le die gegent vñd sameln yn dy ste  
 del. das fünffteyle der frucht durch  
 die siben iar der fruchtberkeyt die nu  
 yetzund seyn kunfftig. vñd alles  
 das trayde werd behalten vnder dē  
 gewalte pharaonis. vñd werd be  
 halten in den stetten. vñ das es werd  
 bereyt dem kunfftigen hunger der sy  
 ben iar. der do wirt trutken egiptum  
 vñd das lande werd nit verzert mit  
 gebresten. Der rat geniel pharaoni  
 vñd allen seinen diencern. vñd er

redt zu yn. Mügen wir denn vlnde  
 eyn sollichen mann der do sey voll  
 des geystes gotz. Darumb sprach er  
 zu ioseph. Darumb das got hat dir  
 gezeiget alle ding. die du hast geredt  
 mugen wir denn vunden eyn weyse  
 ren vnnnd deyn geleychen. Du wirst  
 vber mein hauß sein vnd alles das  
 volck gehorsamer zu dem gebot dei  
 nes munds. Allein yn dem kunig/  
 stül will ich dir vorgehen. Vnnnd an/  
 derwayd sprach pharao zu ioseph.  
 Sich ich hab dich gesetzet vber alles  
 das land egypti. Er nam das vin/  
 gerlein von seiner hand. vnd gabs  
 an seyn hande vnnnd bekleydet yn  
 mit biessem kleyde vnnnd eyn gulde  
 halffband vmb seinen halß. Vnd er  
 hieß yn auffsteigen auff seinen ande  
 ren wagen. Der scherger schry das alle  
 knye wurden genaigt vor im. vnnnd  
 wisten das er were der furgesetzte al/  
 lem landd egypti. Vnnnd der kunig  
 sprach zu ioseph Ich bin pharao on  
 dein gebot soll keiner bewegen eyn  
 hand oder fuß. in allem dem landd  
 egypti. Vnd er verkeret seynen na/  
 men vnnnd hieß in mit einer egypti/  
 erischen zungen ein behalter derwelt  
 Vnnnd gab ihm eyn weyb assenerth  
 des tochter putiphares des priesters  
 eltopoleos. Darumb ioseph gieng  
 auß zu dem landd egypti. vnd was  
 dreyszig ierig. do er stund in dem an/  
 gesicht des kunigs pharaonis. vnd  
 vmbgieng alle die gegent egypti vñ  
 die fruchtberleyt der siben iaren die  
 kam. vnnnd die sat wurden gekert yn  
 garben. vnnnd wurden gesamlert yn  
 die kassen egypti. Auch alle die benu  
 gung der frucht ward verborgen yn  
 allen stetten Vnd die menig deswat  
 ren was als groß. das sy ward ge/

leych dem sand des meers. vnnnd die  
 benugung vbertraff die maß Vnnnd  
 ioseph wurden geboren zwen sun ce  
 denn der hunger kam die imm gebar  
 assenerth die tochter putipharis des  
 priesters eltopoleos. vnnnd er hieß de  
 namen seynes erstgeborenen manaf/  
 ses. sagend. Got hat mich gemacht  
 vergessen aller meyner arbeyt. vnd  
 des haußs meus vaters. Vnnnd den  
 namen des anderen hieß er effraym.  
 sagend. Got hat mich gemacht wa/  
 chssen yn dem landd meiner armüt  
 Darumb do die siben iar der frucht  
 berleyt die do waren yn egip. waren  
 vergangen. Die syben iar des gebre/  
 sten die ioseph hett vorgesaget. dye  
 viengen an zukommen vnnnd der hun  
 ger nam vberhand yn allem landd  
 wann der hunger was yn allem lād  
 egypti. Do sy hungert. dz volck schry  
 zu pharaonem eyschend die narung  
 er antwort inn. Geet zu ioseph. vnd  
 was er euch sagt das thut. Wann  
 der hunger wuchs teglich in allem  
 dem land. vnnnd ioseph tet auff alle  
 die stedel. vnnnd verkaufft den egip/  
 tiern. wann der hunger daucket sye.  
 Vnnnd alle die gegent kamen yn egi  
 ptum das sye kassen die essen. vnd  
 vertriben das vbel des gebresten.

### Das XLII. capitel

Wie iacob vernam das in egyptum  
 kom vnnnd frucht waren zuverlauf  
 fen. vnnnd sendet seyne sune dahyn.  
 vnnnd wie es yne gieng mit irem brü  
 der ioseph vnnnd sye erkannten yne  
 doch nit.



**Do do iacob**  
 hett gehört. dz die frucht  
 wurden verkaufft in egi/  
 pro. er sprach zu seynen sūnen. war/  
 umb versaumbt us. Ich hab gehö/  
 ret das der waitze wirt verkaufft yn  
 egipto. Ziehend ab. vnnnd kauffend  
 vnnns die notturftigen ding. das wir  
 mügen leben. vnnnd nit werden ver/  
 zeret yn dem gebresten. Darumb die  
 zehen brüder ioseph stigen ab yn egi/  
 ptum das sy kaufften traide. Bena/  
 min ward behabet dabeymen von  
 iacob. er sprach zu seynen brüder. das  
 er vñlleicht nit erleyde etwas vbels  
 an dem wege. vnnnd sye giengen yn  
 das lannd egipti mit den anderen.  
 dye do giengen zukarffen. wann der  
 hunger was in dem lannd chanaan

vnnnd ioseph was eyn fürste yn dem  
 lannd egipti. vnnnd zu seym geborte  
 wurden verkaufft die trayd den vól/  
 ckern. Vnnnd do yn seyn brüder het/  
 ten angebet. vnnnd er sye hett erkant  
 er redt zu ynn herriglich als zu den  
 fremden vnd fragt sye. Donn wann  
 seynd ir kumen. Sye antwurten vñ  
 dem lannd chanaan. das wir kauf/  
 fen dye notturftigkeyt dem leben  
 yedoch er erkant die brüder vnnnd er  
 ward nit erkant von yn. vnnnd er ge/  
 dacht der trewm. die er etwen hett ge/  
 sehen. vnnnd sprach zu yn. Ir seyt spe/  
 her. Ir seyt kumen das ir secht dye  
 krancken ding des lands. Sy spra/  
 chen. O herr es ist nit also. aber dein  
 knecht seyn kumē das sy kaufften dy  
 speys. All sind wir sin eyns mans  
 wir seyn kumē fridsam. dein knecht

brachten kein Ding des vBels. er ant  
wurt yn. es ist anders. Ir seyt kum  
men zu mercken die vnbewartē dung  
des landes. Vñ sy sprachē. den Ene  
cht sein. xij. brüder vñnd sijn eyns  
manns in dem land chanaan. Der  
münst ist bey vnserem vater vñnd der  
ander ist nit vorhanden. Er sprach  
dij ist das ich hab geredt. ir seyt. spe  
her. nu yetzid empfach ich ewer bere  
rung durch das heyl pharaonis Ir  
geet nit auß von hynn. bis das do  
kummet ewer münter brüder. Sen  
det ein von euch der yn bringe. aber  
ir wert yn den banden. bis das dye  
ding werden beweret. die ir habt ge  
saget. ob sy sein falsch oder war. An  
derst bey dem behaylsam pharao  
nis ir seyt speher. Vñnd er antwort  
sy zubehalten drey tag. Aber an des  
dritten tag führt er sy auß von dem  
kercker vñnd sprach. Thut das ich  
hab gesaget. so werden ir leben. wann  
ich fürcht gor. ob ir seit fridsam ewer  
brüder einer wirt gebunden inn den  
kercker. aber ir gend hyn. vñnd brin  
gent die frucht die ir habt gekaufft  
yn ewer hewser. vñnd führt her zu mir  
eweren münter brüder das ich müg  
beweren ewer wort das ir nit sterben  
Sie tetten als er hett gesaget vñnd  
redtē zu einander. Billichē leyd wir  
dise ding. wann wir habē gesundet yn  
vnseren brüder. do wir sahen dye an  
gist seyner sele. vñnd do er vñns hatt  
wir hörten sein nit darumb ist kümē  
auff vñs die trübsal. Ruben eyner  
von in. der sprach. Sage ich euch den  
nit. nicht wolt sünden wider dz kind  
vñnd ir hörten nit mich nicht. Secht  
seyne blut wirt gesuchet. wann sy we  
sten nit das es ioseph verneme. dar  
umb das er redt zu ynn durch einen

Dulmetschen. Vñnd keret sich ein we  
nig ab. vñnd weynet. Vñnd vmke  
ret sich vñnd redt zu in. vñnd nam  
simeon. vñnd band in ynn ir gegē  
wurt. vñnd schüß den dienern dz sye  
fulten ir seck mit trayd vñnd wider  
legten das gelt yeglicher in ir seck.  
vñnd daruber geben in die speys an  
dem wege. Sy tetten also. vñnd trü  
gen die trayde auff die esel. vñnd zu  
gen hyn. Vñnd eyner trett auff dem  
sack in dem gasthaus oder schupfen  
das er geb fürter dem vich. vñnd sach  
das gelt in dem mund des sackes. er  
sprach zu seinen brüder mir ist wi  
dergeben das gelt. secht es ist beha  
bet in dem sack. Sie wurden erschro  
cken vñnd betrubt. vñnd sprachē zu  
einander. Wann was ist dij. dz vñs  
gor hat gethan. Vñnd sy kamen zu  
iacob wem vater in das land chana  
an. vñnd verkündten in alle ding  
die in was geschēhen. sagennd. Der  
herr des landes redt zu vñs herrtig  
lichen. vñnd maynete wir werē spe  
her der gegent. Wir antwurten wir  
seyne fridsam vñnd gedencen key  
ner veyntschafft. wir sein zwölff brü  
der geboren von ein vater. der eyn  
ist nit ob. der münt ist bey vnserem  
vatter in dem land chanaan. Er  
sprach zu vñs Ich willes also bewe  
ren ob ir seyt fridsam. last ewerē ein  
brüder bey mir. vñnd ir nempt dye  
nottruffrigen speys in ewer hewser.  
vñnd geet hyn. vñnd führt her zu mir  
eweren münter brüder. das ich wisse  
das ir nit seit speher. vñ mügt auch  
nemen disen der dowirt behabt in de  
banden vñnd darnach so habt ir vz  
laub zukauffen was ir wolt. Do sye  
dise ding hetten gesaget. vñnd sun  
derlich ausschutten die getrayd. dye

funden das gelt gebunden yn dem mund der sect. sy erschracken all mit eynander. vnd iacob der vater sprach Ir habt mich gemacht on sün. Jo seph der ist nit. vorhanden. symeon wurt behabt in den banden. beniamin werdent ir hynweg nemen. Al le dise vbeln ding sein gefallen auff mich. Ruben der antwort im. Ich hab zwen sün die erschlach ob ich in dir nit herwider füre. Antwort ym in mein häd. vnd ich will dir in widergeben. Vnd er sprach mein sün solt nit abgeen mit euch. Sein brüder der ist tod. vnd er ist beliben alleyn. Ob im etwas widerwertigs geschehe in dem land zu dem ir get. ir füre mein alter mit schmerz zu der helte.

### Das XLIII. capitel

Wie sy widerumb kamen in egypte vnd wie sy beniamin mit yne brachten. vnd wie io seph sy erlich lief empfaben. vnd yne ein wirtschafft machte.

### ¶ Aber des der

Hunger bedrucket stetig klich alles das land vnd do sy het ten verzeret die speys. dy sy hetten bracht vonn egypto. Jacob sprach zu seynen sünen. Herwider vnd kaufte vns ein wienig speys. in das antwort. Der man hat vns verkindet vnder der bezeugnus des ar des sagend. Ir seht nit mein anlütz newt ir füre mit euch ewern munsten brüder. Darumb ob du wilt isenden in mit vns so gen wir mit eynander. vnd kauffen dir die notturtigen ding. Aber ob du nit wilt. wir

geen nit. Wann der mann als wir oft habe gesagt. der verkundet vns sagend. Ir gesicht nit mein anlütz on ewern munsten brüder. Vnd israhel sprach zu in. Dis habe ir gethan zu meinem iamer. das ir um habe gesaget. das ir hetrend ein andere brüder. Vnd sy antwurten der mann fraget vns nach eynander nach vnserem geschlecht. ob der vatter noch lebte. vnd ob wir hetten eyn brüder. Vnd wir antwurten ym geleich nach dem. das er fragt. Wöcht wir den gewissen dz er wurd spreche. füre her mit euch ewere iungste brüder. Vnd iudas sprach zu seynem vatter. Send das kind mit vns. dz wir geen vnd mügen leben. das wir nit sterben vnd vnser kinder. Ich empfach das kind. suche es von meiner hand. Ob ichs nit widerfüre. vnd dics nit antwort. ich wurd schuldig der sinde wider dich in euer yeglichen zeit. vnd hettest du vns nicht verzogen. wir weren yetzund kumen zu dem anderen mal. Darumb israhel ir vater sprach zu in. Ist es denn also not. thut was ir wölt. Nemend in ewer vaf vonn den besten fruchten des landes. vnd bringe gabben dem mann. ein wienig hartes. vnd honigs vnd larwergen vnd müren tropfen. vnd therebint vnd mandeln. Vnd nempt mit euch zwifeltig gelt vnd bringend hyn wider das gelt das ir habe funden yn den secten. das es villeichtericht sey gethan von israhel wegen. Wan nembt auch ewern brüder vnd geet zu dem mann. Aber mein almechtiger gott der mache euch im genellig. dz er her wider las mit euch ewern brüder. den er helte vnd disen beniamin. aber

ich als eyn verwayster. wirt sein on  
 sin. Darumb die mann namen dye  
 gab vnnnd das zwifeltig gelt vnnnd  
 benamin. vnnnd zogen ab yn egyp/  
 tum. vnnnd stunden vor ioseph. Do  
 er sy hett gesehen vnnnd beniamin  
 mit yn. er gebot dem schaffner seines  
 haufi sagend. Für die mann yn das  
 haufi vnnnd erschlach die opfer vnd  
 mach eyn wirtschafft. wann sy wer/  
 den heit essen mit mir zumittettag.  
 Er tet als im ward geborten. vnnnd  
 für die mann in das haufi. Do er /  
 schracken sye vnnnd redten zu eynan  
 der. Vmb das gut. das wir zum er/  
 sten haben getragē yn vnseren seckē  
 sey wir eyngesürt. das er vnns pey/  
 nige. vnnnd vnderlege vnns gewelck  
 gleich dem dienst vnnnd vnns vnd vn/  
 ser esel. Vmb dise sacht do sy nachre/  
 ten sye redten zu dem schaffner yn /  
 der denn turen. O herre wir bitten dz  
 du vnns hörest. yetzund vor do wir  
 abstigen das wir kauften die essen.  
 do wir sy herten gekauft vnd warē  
 kumen zu dem gasthause. wir tette  
 auff vnser seckē. vnnnd funden das  
 gelt yn dem mund der seckē. das hab  
 wir ym widerbracht yn dem selben  
 gewichte. vnnnd haben auch bra /  
 cht ander silber das wir kauften mit  
 die dinng. die vnns seyn notturfug  
 Es ist nit vnser gewissen wer es hat  
 geleyet yn vnser beygurtel. Vnd er  
 antwort Der frid mit euch. nit wolt  
 euch fürchten. Ewer got vnnnd gott  
 ewers vaters. hatt euch gegeben dye  
 schertz yn ewer seckē. Wann das gelt  
 das ir mir gabt das hab ich bewert  
 Vnnnd er für auf symeon zu in vñ  
 do er sy hett gefürt yn das haufi. er  
 bracht wasser vnd sy wuschen ir füß  
 vnnnd er gab süter iren eseln. Aber sy

beraytē die gab. bis ioseph ein gieng  
 zumittettag. Wann sy herten ge/  
 hört das sy do wurden essen dz brott  
 Darumb ioseph der gieng inn seyn  
 haufi. Vnnnd sy brachten im die ga/  
 ben habend yn iren henden. vnd an  
 bettend yn genaigt an die erde. vnd  
 er grüßte sy wider miltiglich. vnnnd  
 fragt sy sagend. Ist ewer vater der  
 alt gesunde von dem ir mir habt ge/  
 sagt. Lebt er noch. Sy antwurten.  
 Den knecht vnser vater ist gesunde.  
 vnnnd lebt noch. Sye naygren sich  
 vnnnd anbetten yn. Vnd ioseph hüß  
 auff die augen vnnnd sach beniamin  
 seynen leyplichen brüder vnd sprach.  
 Ist der ewer kleiner brüder vo dem  
 ir mir habt gesagt. Vnd anderwaid  
 sprach er. Mein sun got erbarme sib  
 dein. Vnd er eylt yn das haufi. wan  
 sein geeder waren bewegt vber seine  
 brüder. vnd die zecher fürbrachten. er  
 gieng yn die kamer vnnnd waint. do  
 er hett gewasche dz anclütz. er gieng  
 wider heruf. vnnnd enthielt sich. vnd  
 sprach. Legt auff die brott. Do sye  
 waren auffgelegt. ioseph besunder.  
 vnnnd den brüder besunder. vñ auch  
 den egypciern die do assen mit einan  
 der alleyn. wann es was vnzimlich  
 die egypcier zessen. mit den hebreern  
 vnnnd die wirtschafft schetzen sye yn  
 dise weys veracht oder vnmutz. dar  
 umb sye sassen vor im. der erstgebo/  
 ren nach seym erstgebornen. vñ der  
 minste nach seym alter. vnnnd sy wä  
 derten sich größlich der empfangung  
 der reyle die sy empfiengen von ym  
 vnd der merer tayl kam beniamin  
 also das er vbertraff in fünff taylen  
 Vnnnd sy truncken. vnnnd wurde tü  
 cken mit ym.

## Das XLIII. capit

Wie ioseph yne waytz hief geben in  
ire seck. vnd das gelt darzu. vñ seyn  
drinck sach in beniamins sack vñ wie  
es yne da mit ergienng.

## Aber ioseph

gebort dem schaffner sey/  
nes haush. sagend. Fülle  
ir seck mit waitze als sul als sy müge  
begreifen. vnd leg das gelt yetwe/  
ders yn dem oberen tayl des sackes.  
Aber mein silberin kopff vñ dēwerd  
des waitzes den er hat gegeben. lege  
yn den munde des sackes des iung/  
sten. Vnd es ward also gethan vnd  
do der morgen ward. sy wurden ge/  
lassen mit iren eseln. Vnd do sy ye/  
zund waren gegangen auß der stat  
vnd ein wienig hundan. Do rufft  
ioseph dem schaffner seynes haush vñ  
sprach. Stree auff nachuolg den mā/  
nen. vnd so du sye hast begriffen. so  
sprich. Warum haben ir gegeben  
gut vmb vbel. Den kopff den ir ha/  
bt gestolen. Er ist auß dem mein her/  
trinck. vnd yn dem er hat gewont  
warzusagen. Ir habt gethan ein bö/  
ses ding. Errett als er het gebotten  
vnd do er sy het begriffen. do redt er  
nach ordnūg. Sy antwurtē. War/  
umb redt vnser herr also das deyn  
knecht also haben begangen eyn sol/  
liches groß laster. Das gelt dz wir fun/  
den yn dem oberen tayl der seck. das  
bracht wir wider zu dir. von dē land  
chanaan. Vnd wie volget das nach  
das wir haben verstolen gold vnd  
silber von dem haush deines herren.

hey welche deiner knecht wirt fundē  
das du suchest. Der sterb vnd wirt  
werden knecht vnser herren. er sprach  
es werd gethan nach ewerm vitayl.  
Hey wem er werd fundē. er sey mein  
knecht. aber ir werden vnschuldig. al/  
so eykten sy. sy legten ab die seck an  
die erde vñ teten auffyeglicher do er  
ersucht er vng an an des meren. bis  
zu dē mynsten er fant dē kopff in dē  
sack beniamin. Vnd sy ruffen das ge/  
wand. Vnd liden anderweyd ir esel  
vnd kerten wider yn die stat. vnd  
udas der erst gieng eyn mit dē brü/  
dern zu ioseph. Wann er was den /  
noch nit gegange von der stat. Vnd  
all vielen miteynander vor im an  
die erde. Er sprach zu ym. warum  
wolt ir thun also. Oder wissende ir  
nit das mein gleich nicht ist yn der  
kunst der warsagung. Judas der  
sprach zu im. Was sullen wir ant/  
wurtē mein herren oder was reden  
wir oder mügen fürwerffen rechlich  
Gor hat funden die sind deiner kne/  
cht. Vnd sich wir seyn all knechte  
meynes herren. wir vnd der bey dē  
der kopff ist fundē. Ioseph antwurt  
Diz sey von mir. das ich thum also.  
Der do hat verstolet dē kopff der sey  
mein knecht. aber ir geet ihyn frey zu  
ewerm vater. Judas der nahet sich  
vnd redt drinstiglicher. O meyn  
herr. Ich bit höre mich das dein kne/  
cht rede ein wort yn den oren vñ ni/  
cht zurne deinem knecht. Wann du  
bist meyn herr nach pharaonem. du  
fragest zum ersten dein knecht. habe  
ir ein vater oder ein brüder. vnd wir  
antwurtē dir meym herren. wir ha/  
ben eyn altē vater. vnd ein kleins  
kind. das nu ist geboren yn seym al/  
ter. Des leiplicher brüder ist tod. vñ

seyen müter hat yn einig. vnd d' vater hat yn lieb zertlich. Vnd du sprachest zu deinen knechten. Für in her zu mir vnd ich setz meine augē auff yn. Vnd wir sagten dir meym herrē Das kinde mag nit gelassen seynen vater. wann ob es yn lebt er stirbt. Vnd du sprachest zu deinen knechte. Tun ewer minster brüder kum mit euch. furbas gesecht ir nit mein antluz. Darumb do wir waren aufgangen zu dem knechte vnserem vatter. wir sagte im alle ding die mein herr hat geredt. vnd vnser vater sprach. Kertwider vnd kaufft vns ein wie nig waitzes. wir sprachen zu im. wir mugen nicht geen. Tun vnser mynster brüder gee ab mit vns. so geewir all miteinander. Dann ist es nit mit vns. wir getwen nit gesehen dz antluz des manns. Vnd er antwort. ir wist das mir mein hauffraw geparzen sün. Der cyn gieng auß. vnd ir sprach. cyn ryer hat yn gestressen. vñ der erscheynt noch nit bis her. Ob ir auch nempt disen. vnd im etwas geschicht an dem weg. ir furte mein alter mit trawren zu der hell. Darumb ob ich wurde eyngeen zu dem knechte vnserem vater. vnd das kind nit da wirt sein. so seyn sel hangen. auß des sele. vnd er es nit sichte das es ist bey vns. er stirbt vnd dein knechte die furent seyn alter mit trawren zu der hell. Ich bin dein aygner knechte der ich disen genommen hab yn mein trewe. vñ gelobt sagend. ich bunge dir dann ynn wider ich wurde schuldig der sünd an meynem vater yn einer yeglichen zeyt. Darumb ich beleyb deyn knechte fur das kinde in de dienste maines herren. vnd das kind gee auff mit seynen brudern. wann ich

mag nit widerkeren zu dem vatter. so das kind ist abwesend. dz ich icht sey cyn zeug des lamers die do wirt bedrucken mein vater.

## Das XLV. capitel

Wie sich ioseph seinen brudern offenbaret. vnd wie er sy sendet nach im vater. vnd gesinde.

**I**oseph mocht sich furbas nit enthalten vor vil beystandē. dauo gebot er das sy all außgiengē vñ dz seyn ander fremder vnder yn were. der wechselberer erkentnuß. Vnd er hieß auß die stym mit weyne. dye do hōtte die egyptier. vñ alles dz hauff pharaonis. vñ er sprach zu seine brudern. Ich byn ioseph. Lebt mein vater noch Die bruder möchten im nit geantwurtē. sy erschracken mit groffer vorcht. Vñ er sprach zu yn. miltigleich. nahent euch zu mir. vñ do sy sich hette genaher neher. Er sprach. Ich bin ioseph ewer brüder. den ir verkauft hat in egypten. lichterwolt er bidmen. noch werde enich herr ersehen das ir mich habe verkauft in disen gegende. wan got hat mich vor euch gesandt yn egyptum vmb ewer heil. Es ist zwey iar. das der hūger hat angefangen zeseyn yn de lande vnd belabet noch funff iar. yn den man nit mag ackern oder schneydē. Vñ got hat mich surgesandt. das ir werd behalten auff der erde. vñ mu





get haben die essen zuleben. wann ich bin nit her gesandt nach ewerm rat aber in dem willen gotz der mich hat gemacht als eynen vatter pharaonis. vnd ein herren alles seines hau ses. vnd ein furste in allem de lannd egypti. Eylet vnd ziehend auff zu meinē vatter. vnd spricht zu im. Di se ding gebeut ioseph dein sun. Gott hat mich gemacht ein herren allem de land egypti. Steig ab zu mir. nit saume dich. vnd wone in de lande yessen. Vn du wirst bey mir. vn dein sun vnd die sun deyner sun. deyne schaff vnd dein schwaigē vnd alle ding die du besitzest vnd do will ich dich neren. Wann noch sein sun iar vberig des hungers. wē das du icht verderbest vnd dein hauß vnd alle ding die du besitzest. Secht ewer au/

gen vnd die augē meynes brüders beniamun die sehen das mein münd redt zu euch verkündet meym vater alle mein glori. vnd alle ding. die ir habe gesehen in de land egypti. Eylet vnd firt in her zu mir. Vnd do er sy hett vmbfangen. er viel auff den halß beniamun seyns brüders. vnd waint. vn der waint zegleicherweis auff seim halß. Vn ioseph der küste all seyn brüder vnd waint durch sy all. Darnach wurden sy durstig zereden zu im. Vnd es ward gebört vn mit eyner gar lauten rede warde es offenbar in dem hoff des kunigs. die brüder ioseph sein kumen. Vn pharao warde erfrewet vnd alles seyn gefunde. Vn er sprach zu ioseph. das er gebiete seinen brüder. sagēd. Lader die wise. geet in das land chana

an vnd nembt von dan ewern vater. vnd das geschlecht vñ kumbt zu mir. vñnd ich gib euch alle die gute ding egypti. dz ir essend die fruchte der erden. Gebewt auch das sy nemē dye wegen von dem lande egypti zu der fure irer kinder vñnd weyber. Vñnd sprich. Nembt ewern vater. eylic vñnd kumbt schier. nit laste kein ding von ewern haufgerete. wan alle die reychtumb egypti werden ewer. Vñ dye sun israhel retten als yn was geboten. Joseph gab yn wege nach dem gebot pharaonis vñnd speys an dem weg. Vñ er gebot eym yeglichen ze bringen weysse gewande. Vñd beniamin gabe er dreyhundert silber in pfenig. mit sunff gewāde de bestē vñ souil gelt vñ d gewāde sante er seue vater. vñd er zuleget in. v. esel dy do hulffen tragen von allen den reychtumen egypti. vñd als vil eslin. tragende waitze vñd brot an dem weg. Darumb er lieh seyn brüder vñd do sy giengen do sprach er zu in. Tucht wolt zurnen an dem weg. Sye zu gen auff auß egypto. vñnd kame yn das land chanaan zu iacob irem vater. vñd verkundten ym. sagēd. Joseph dein sun lebt vñd er herschet yn allem lande egypti. Do das iacob hört. er erwacht als von eym schweren schlaff. yedoch er gelaubet in nit dar wider sagten sy im alle die ordnung des dinniges. Vñnd do er het gesehen die wegen. vñnd alle dinnig die er het gesandt. sein geyst ward wider lebendig. Vñd sprach. Mir be nūget ob mein sun ioseph noch lebet. ich will geen vñd yn sehen ee dz ich sterbe.

## Das XLVI. capit

Wie israhel wandert in egypten zu ioseph seynem sun mit allen seynen geschlechtern die von im komen waren. vñnd wie die hießen.

## 20 israhel

gieng mit allen dingen die er het. vñd kam zu de brunnen des aydes vñnd opferd. da die opfer got ysaac seyns vaters. er hört in durch die gesicht yn der nacht ruffend im. vñd sagend zu im. Jacob iacob. er antwurt sich. Ich byn gegenwirtig. Got sprach zu im. Ich byn der sterckist gott deyns vaters. nit fürcht dir. aber steig ab in egypten vñnd ich mach dich do yn eyn groß volck. ich will abziehen mit dir da byn. vñnd ich will dich widerkeren dauon wider herzu führen. Vñnd ioseph wurt legen seyn hend auf deyn augen. Jacob stund auff frū. von dem brunnen des aydes vñd dy sun namen in mit den kuden vñd mit seynen weyben auff die wegen. dye pharao het gesandt zetragen den alten. vñnd alle dinnig die er besaz yn dem lande chanaan. Vñnd er kam yn egyptum mit allem seym samer seyn sun vñnd die enicklein die töchter vñnd alles das geschlecht mit eynander. Vñnd das seyn dye namen der sun israhel. die do sein eyn gegangen yn egyptum. erschels mitt seynen sunen. Der erst gebore ruben die sun ruben. enoch. vñ phalliz vñ esrom. vñd charim. die sun symeon

iamusel vnd iamin vnd iami vñ  
 abod. vnd iahyn vnd iaber. vñ saul  
 der sun der chanaaniter. Dye sun leui  
 gerson. chaat vnd merari. Die sun  
 iuda her vnd onan. die starben in de  
 land chanaan vnd phares wurde  
 geboren sun esrom vnd amul. Dye  
 sun ysachar. thola. vnd phua. vnd  
 iobab vnd semrom. Die sun zabu/  
 lon sareth vnd chelon vnd iabelel.  
 Das seyn die sun lye die sy gepar in  
 mesopotamia syrie mit dyna uer to  
 chter. Alle die selen ir sun vnd der to  
 chter der waren drey vnd dreissig.  
 Die sun gad. sephon. vnd aggi. vnd  
 suphi. vnd esebon. vnd sumi. vñ beri  
 vnd arodi vnd areli. Die sun aser.  
 iemna. vnd iesua. vnd iesui. vnd be  
 ria. vnd fara ir Schwester. Die sun be  
 ria. heber vnd melchiel. Dis seyn  
 die sun zelphe. die laban gab lye sey  
 ner tochter. vnd sy gepar iacob sech/  
 zehen selen. die sun Rachel des weibs  
 iacob ioseph vñ beniamin. Vñ io/  
 seph wurden gebore sun yn de land  
 egypti. die ym gepar asenech oder as  
 fenes die tochter putipharis des prie  
 sters eltopoleos manasses. vñ effra  
 im. Die sun beniamin hela vnd be/  
 chor. vnd asbel. gera vnd naaman  
 vnd iechu. vnd iechzob mophim vñ  
 ofim. vñ ared. Dis seyn die sun ra/  
 chel die sy iacob gepar. aller der selen  
 waren vierzehen. Die sun dan vsan.  
 Die sun neptalim iasibel. vnd gumi  
 vnd iaser vnd salem. Dis seyn dye  
 sun bale. die laban gab Rachel seiner  
 tochter. vnd dise gepar sy iacob. ab  
 ler selen waren sibem. Alle die selen  
 die do seyn cyngegangen in egyptum  
 mit iacob. vnd die do außgiengē vñ  
 seyner hüff. on die weyber seyner sun  
 der waren sechs vnd sechzig. aber dy

sun ioseph die im waren geporen in  
 dem land egypti waren zwu selen.  
 Alle die selen des hauss iacobs. dye  
 do ein giengen in egyptum waren si  
 bentzig. Aber iacob sant in dam vor  
 im zu ioseph in egyptum. das er ym  
 verkunte. vnd das er im begegēt in  
 yessen. Do er was kumen. ioseph der  
 füget sich auff seynen wagen. vnd  
 sit auff gegen dem vater zu der sel  
 ben stat. vnd do er in sach. er viele  
 auff seynen halß vnd umbfieng yn  
 vnd waint. Vnd der vater sprach zu  
 ioseph. verjund stich ich frolich. wann  
 ich han gesehen dein ankluz vñ laß  
 dich lebend beleyben. Vnd er redt zu  
 seynen brüder vnd zu allem dem  
 hauss seyns vaters. Ich wil auf gen  
 vnd verkunde pharaoni vñ wil zu  
 im spreche. Mein brüder vñ dz hauss  
 meines vaters. die do waren in dem  
 land chanaan. die seyn kumen zu  
 mir vnd sy sein mann hirt der schaf  
 vnd haben die sorge der sührung der  
 hertre. Ir vich vnd die schwaigē vñ  
 alle ding. die sy möchten haben. dye  
 haben sy gefurt mit in. Vnd so er  
 euch rufft vnd spracht was ist ewer  
 werck. so antwertend. Dem knecht.  
 wir seyn mann hirten. von vnser  
 kintheit bis zu dem gegenwertigē tag  
 vñ wir vñ vnser veter. Vñ dz sagē  
 dz ir mügen wonē in de land yessen.  
 wann die egyptier verachten alle die  
 hirtten der schaff.

### Das XLVII. Capl.

Wie ioseph seynen vater. vnd seyn  
 brüder empfangē vñ bracht sy zu pha  
 raoni. vnd pharao gab in das land  
 yessen darym sy woneten.



**Arumbioseph**

gieng ein. vnd verkündet pharaoni. sagend. meyn vater vñ mein brüder ire schaf vñ dy schwagē vñ alle ding die sy besaffē die sein kumen von dem lande chanaan. vnd sich. sy sein yn dem land yessen. Vñ er stellet funff mann seynes eltzsten brüder vor dem kunig. Er fraget sy. Was wercks habe ir. Sy antwurten. Deyn knecht. wir seyn hirtten der schaff. vnd wir vnd unser veter. Wir seyn kumen zu ellenden yn deinem land. wan das gras ist nit den bertten deiner knecht also hat angefangen schwerlich der hunger yn der gegent chanaan. vnd wir bitten. das du vns deinē knechtē gebeust zesein yn dem lande yessen

Vñ also der kunig sprach zu ioseph Deyn vater vnd dein brüder seyn kumen zu dir. Das land egipti ist in deynem angesicht. Da ys sy wonen an der besten stat. vñnd antwurt yn das land yessen. Vñnd ob du erkennest vnder yn gelert mann dye setze meyster meynes vñ nach disen dingen ioseph führt eyn seyn vater zu de kunig. vnd stellet yn fur inn. Er gesegent yn. vnd er ward gefragt von im. wievil sein der tag der iar deyns lebens. Er antwurt. Die tag der elendung meyns lebens seyn hundert vñ dreysig iar klein vñ vbel. vnd sein nit kumē bis zu de tagē meynes veter. yn den sy haben geellendet. vnd do er hets gesegent de kunig. er gieng auß. Vñnd ioseph gab seyn vatter vnd seynen brüder die best

zung in egipto in dem besten land  
 der erden ramesse. also pharao hett  
 gebotten. vnnnd er füret sy vnd alles  
 hauff seines vaters vñ gab dy speis  
 eym yeglichen. wann das brot ge/  
 brauste yn allem dem vmbbringe oder  
 vmbtreysse vnd der hūger bedruckt  
 allermayst das lannd egipti vnnnd  
 chanaan. von den samlet er alles dz  
 gelt. vmb die verkauffung des tray/  
 des. vnnnd legt es yn die schatzkammer  
 des kunigs. Vnnnd do der werde den  
 kauffern gebraust. alles egipte kam zu  
 ioseph. sagend. Gib vñ brot. war  
 um sterben wir vor dir. so vñ gelt  
 gebraust. Er antwort yn. Fürend her  
 ewer vich vnd ich gib euch dy speis  
 vmb sy. ob ir nit habiden werd Do  
 s ys herten zugefirt. er gab yn dy na  
 rüg vñ die roß vñ vmb die schafvñ  
 vmb die ochffen. vnnnd vmb dy esel  
 vnnnd hielt sy auff das iar. vmb dy  
 verwechslung der vich. Vnnnd sy ka  
 men yn dem andern iar vnnnd spra  
 chen zu im. wir verhehlen nit vnserē  
 herrē das dz gut gebrest vñ das vich  
 zegleicherweyß gebraust. dir ist nit ver  
 hōten. dz wir nichtz habē on dy leyb  
 vnnnd das lannd. Darumb warāb  
 sterben wir das du es sichst. Vñ wir  
 werden dein vnnnd vnser land. kauff  
 vñ yn den kuniglichen dienst vnd  
 gib die samen das der pawer icht ver  
 derbe. vnnnd das lannd werd geleeret  
 yn wūste. Darum ioseph kaufft alles  
 das lannd egipti. all verkaufften sy  
 ir besitzunge vmb die größe des hun  
 gers. vnnnd er machet es vnderthenig  
 pharaoni. vnnnd alles seyn volck vñ  
 den letzten enden egipti zu seinē euf  
 fersten enden. on das land der prie  
 ster. das im was geantwurt vñ dem  
 kunig. dem wurden auch gegeben

die geordneten speis von den offent  
 stedeln. vnd darumb wurden sy nit  
 bezwungen zu verkauffen ir besitzung  
 Darumb ioseph sprach zu dem vo  
 lk. Secht als ir schaut. euch vnnnd  
 ewer lannd besitzet pharao. Nemēd  
 die samen vnnnd seet die ecker das ir  
 mügent haben die frucht. Das funf  
 te tayl gebet ir dē kunig. dye andern  
 vier teyl laß ich euch yn samen vnd  
 yn speys den kindern vnd ewern ge  
 synd. Sye antwurten. Vnser hayl  
 ist yn deyner hand alleyn. Vnser  
 herr schaue. vñ allein. vnd wir die  
 nen frōlich dem kunig. Von der zeit  
 bis an den gegenwirtigen tag das  
 funffte tail wirt gegeben dem kunig  
 yn allem dem lannde egipti. Vnnnd  
 es ward gemacht als zu einē gesetz  
 on das lannd der priester. dz do was  
 frey von der eigenschafft. Darumb  
 istabel wonet yn egipto. das ist yn  
 dem lannd yessen. vnnnd er besaß es.  
 vnnnd ward gemeret vnd vñst gena  
 mqualtiget vnnnd lebet yn im sibē  
 zehen iar. Vñ alle die tag seynes le  
 bens wurden hundert vnnnd sibē vñ  
 vierzig iar Vnnnd do er schawet den  
 tag seynes tods naben. er vordert io  
 seph seynen sin vnnnd sprach zu ym  
 Ob ich hab funden genad in deyne  
 angesicht. so leg dein hannd vnder  
 meyn küß. vnnnd thu die erbarmde.  
 vnnnd die warheit mitt mir. das du  
 mich nit begrabest yn egipto. aber  
 das ich schlaff bey meinen veterē vñ  
 für mich byn vñ dīsem land. vñ be  
 grabe mich in dz grabe der größern  
 oder eltern. Ioseph der antwort im  
 Ich thu dz du hast gebortē. Vnd er  
 sprach. darumb schwer mir. do er het  
 geschworen. Istabel anbet den herrē  
 vnnnd leret das haubt zu dē betleyen

## Das XLVIII. capit.

Wie ioseph vernam das sein vatter  
franc̄ was vnd kam zu im mit sey-  
nen zweyen sūnen manasses vnd  
effraim. vnd wie iacob die benedyet  
er starb.

## Dise ding

waren geschēhen also. io-  
seph ward verkündt das  
seyn vatter siechte. er nam sein zwen  
sūn manasse vnd effraim. er begūd  
zegeen. vnd dem alten ward gesaget  
Sich ioseph dein sūn kumbt zu dir.  
Er ward gestercket vnd sah yn dem  
bett. Vnd do er was eyngegangen  
zu ym. Do sprach ioseph. Got der al-  
mechtig ist mir ershynen in liza dy  
do ist yn dem lannd chanaan. vnd er  
gesegent mich do. vnd sprach. Ich  
moredich vnd manigualtige dich.  
vnd mach dich yn die scharen d̄ vōl-  
cker. Vnd dis lannd gib ich dir vnd  
deynem samen nach dir zu einer ewi-  
gen besitzung. Darumb dein zwen  
sūn die dir seyn geboren in dem lan-  
de egipti. ee das ich herkam zu dir dy  
werden mein effraim vnd manasses  
sye werden mir geachte als ruben vñ  
simeon. Aber die anderen die du dir  
darnach geburst die werdent dein vñ  
sy werden genennet in iren besitzun-  
gen mit dem namen ir brüder. wān  
do ich kam von mesopotamia. rach-  
el die starb mir an dem weg in dem  
lannd chanaan vnd es was ein heis-  
se zeyt oder des lentzes. vñ ich gieng  
eyn zu effratam vnd begrüß sy bey

dem berg effrate. die mit eym ande-  
ren namē ist geheissen ber bleem. vñ  
do er sach sein sūn. Er sprach zu im.  
Wer sein dise. Er antwort. Es sein  
meyne sūn die mir der herr hat gege-  
ben in der statt. Vnd er sprach für  
sye her zu mir das ich sye gesehem.  
wann die augen israhel waren ertü-  
ckelt vor vbügem alter vnd mo-  
cht nit gesehen klerlich. Da er sy hett  
gefüget zu im. er vmbfieng sy vnd  
kust sy vnd sprach zu dem sūn. Ich  
byn mit betrogen von deynem ange-  
sicht. hierüber hatt mir got gezaiget  
deynen samen. Vnd do sye ioseph  
hett genomen von der schoß des va-  
ters. er anbet genaiget an die erdevñ  
setzet effraim zu seyner gerechten das  
ist zu der gelincken israhel. aber ma-  
nassen zu seyner gelincken das ist zu  
der rechte des vaters vnd er fugt sye  
beyd zu im. Er strackte die gerechten  
hand vnd legt sy auff das haubt  
effraim. des kleyneren brüder. aber dy  
lincken auff das haubt manasse. der  
do was der merer der gepurt er ver-  
wandelt die hende. Vnd iacob seg-  
net ioseph seyn sūn. vnd sprach. Got  
in des angesichte do giengē mein ve-  
ter abrahā. vnd ysaac. got der mich  
füret von meynen iugent bis an di-  
sen gegenwürtigen tag. Der engel d̄  
mich löst von allen vbeln der geser-  
gen disen linden vnd mein nam  
werd angerufft vber sy. vnd die na-  
men meiner veter abz abam vñ ysa-  
ac. vnd sy wachssen in der meng auf  
der erde Vnd do ioseph sach das sein  
vater hett geleyet dye rechten hand  
auf dat haubt effraim. er empfieng  
es schwerliche. Vnd begreyff dye  
hand des vaters vñ wolt sy abhebe  
von de haubt effraim vñ vbertragē

auff das haubt manasse. vnd sprach zu dem vater Vatter es gezimpt nit also wann der ist der erst geboren. leg dein rechte hand auff sein haubt. Er wolte nit vnd sprach. Mein sun ich weys ich weys. Vnd fürwar diser wirt in die völder. vnd wirt gemanigualtiger. Vnd seyn brüder der iunger wirt merer denn er. vnd seyn same wirt wachse in die völder. vñ er geseget sy. in der selben zeit. sagend. israhel wirt geseget in dir vñ es wirt gesaget. Gott ihu dir als es frain vnd als manasse. Vnd er lezet esraym vñ manassen. Vnd sprach zu seynem sun. Sich ich sturb vnd got der wirt mitt euch. vnd wirt euch wid. r. firten zu dem lande ewer veter. Ich gib dir eine tayl auß wendig deynen brüder den ich hab genomen von der hand am orrei in meynem schwert vnd in dem bo/gen.

### Das XLIX. Capi.

Wie iacob sein zwölff sun für sich vorderte. vnd saget inn allen was vber sy geen wurd. Lynem yegeli/chem nach seynem verdienst gebenedyet er. ee er starb.

**U**nd iacob der vorderet seyn sun. vnd sprach zu in. Werdet gesamelt. das ich euch verkunnde dye ding die euch sein kuffrig in den iungsten tagen. Ir sun iacob werre gesamelt vnd hört israhel ewere vatter. Ruhe mein erstgebomer. du bist mein stercke vnd mein anfang mei

nes schmerzen. Der erst in den gabē der merer in dem gebort. Du bist auff gegossen als ein wasser. Du wechste nit wann du bist auffgestigen zu de bette deines vaters. vnd hast vermaliget sein bette. Symeon vnd leui gebüder streytbere vaf der bos/heyt. Mein selkum nit in uren ratt. noch mein glori sei in uren sammungen. wann sye erschlugen de man in uren grimmen zoren. vnd in ire willen durchgrüben sy die maror. Ir grymm ist verflucht wann er ist widerspung. vñ ir vnwüdigkheit. wann sy ist herrt. Ich reyl sy in iacob. vnd wirt sye zerstreuen in israhel. Juda dein brüder loben dich. Dein heind sein in den halhadern deiner feynd die sun deines vatters die anbetten dich. Mein sun iuda ein welff des lewen. Du bist auffgestigen zu de rauhe. ruent hastu geuuet. als der leb vñ als die lewin. wer erwecket in Das zepter das wirt nit abgenomen von iuda. vnd der furer von seinen lende bis der kumbt der do wirt zesenden. vñ der selb wirt ein beyrüg der völder. O man sun er pindt sein fulß zu dem weingarten vñ sein eslin zu dem weinstock. er wascht sein gebäde in des wein. vñ sein mantel in dem blut der weinper. Seyn augen seyn schöner denn der wein. vnd sein zer weisser denn die milch. Sabulo wirt wonē an de gestadt des meers vnd in d lendüg der schiff trayche bis zu sydon. ysachar ein starcker esel. ruent zwischē de enden. Er sahe die rue dz sy was gut. vñ dz land das es was das beste. vnd er vnderleget seyn achselenn zetragen vnd ist wozden dienende den rentten. Dann der wirt vireylen sein volck vñ auch dz

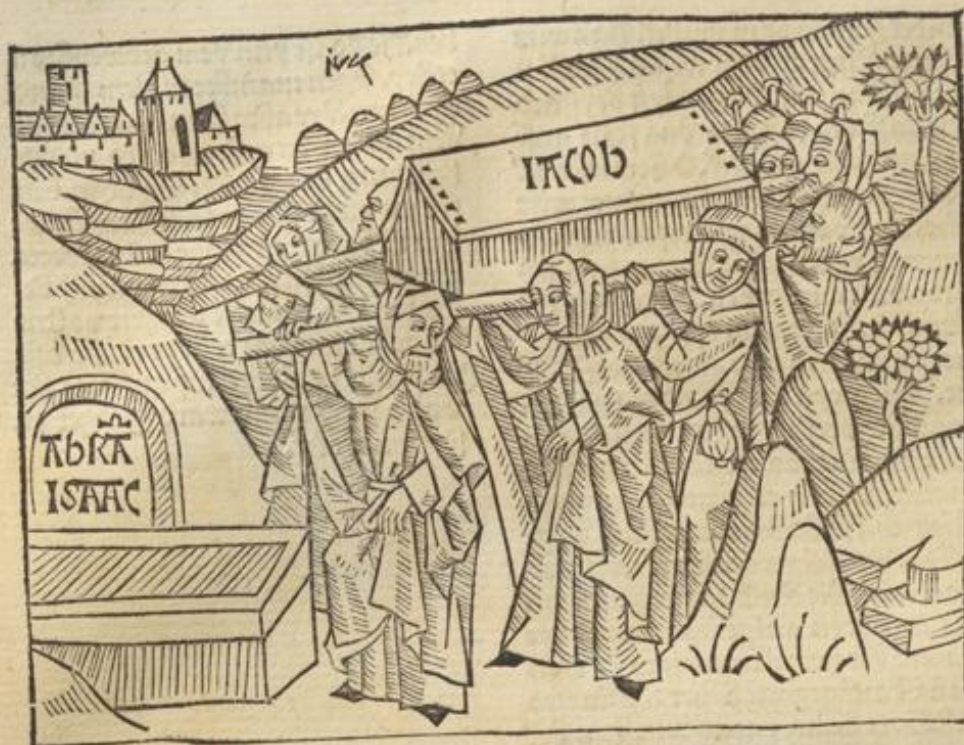
ander geschlecht in israhel. Dan wirt  
 eyn schlang an dem weg. ein gebor-  
 nete schlang an dem steyg beysend  
 die hüß des roß. also das seyn auff  
 steyger fallen zuruck. O herr ich will  
 wartē dein heil. Gad furgewirt wirt  
 streyten. vor im. vnd erselb wirt be-  
 gurtet hynder sich. Aser seyn saystes  
 brot. vnd wirt geben die wollust de  
 künigen. Neptalim eyn aufgelaß/  
 ner hüß. vnd gibt die red der schö/  
 ne. Josef eyn wachsender sun. eyn  
 wachsender sun vnd zierliches an  
 gesicht. Die töchter lauffen auff die  
 mauer. aber sy erzüneten yn. vnd  
 kriegten. sye hasten in habend dy ge-  
 schopf. Es saß yn der sterck seyn bo-  
 gen. vnd die hand seyner hende vñ  
 der arm seyn aufgelöset. durch dye  
 hand des gewaltigen iacob. Von  
 dan ist ausgegāgē d hirt d stein isra-  
 hel. Gott deins vaters wirt dein hel-  
 fer. vnd der almechtig wirt dir ge-  
 segnen mit dem segnen des hymmels  
 von oben mit dem segnen des abgrū  
 des ligent vnden. mit dem segnen der  
 gebürste vnd frewlicher scham. Dy  
 segnen deines vaters seyn gestercket  
 mit dem segnen seyner veter. bis das  
 do kam die begerung der ewigen hū-  
 hel. Sye werdent yn dem haubt io-  
 seph vnd yn der krafft des gewey-  
 chren oder geystlichen vnder seyner  
 brüder. Beniamin ein zuckender  
 wolff an dem morgen ist er dē raub  
 vnd an dem abent taylt er dy reiß.  
 Dise seyn all yn den zwelff geschle-  
 chren israhel. Dise dinnig red et zu in  
 der vater vnd gesegnet eyn yegkli-  
 chen mit eygem segnen. vnd gebot  
 ynn. sagend. Ich wird gesamlet zu  
 meynem volck. begrab mich mit mei-  
 nen vettern yn der zwifeltigen grū-

ben. die do ist ynn dem acker ephron  
 ethey. gegen mambre in dem lannd  
 chanaan. dye abraham kaußte mit  
 dem acker von ephron etheo yn dye  
 besitzung des grabs. Do begrüben  
 sye yn vnd saram seyn haushrawē  
 Do ist begraben ysaac mit rebecca  
 seyner haushrawen. do ligt auch be-  
 graben lya. Vnd do er hett volent  
 die gebot mit den er hett vnderweist  
 die sū. er zoch seyn hüß auff das bet  
 vnd starb vnd ward geleget zu  
 seynem volck.

### Das. L. capitel

Wie iacob starb. vnd wie er begrä-  
 ben ward. vnd wie sein sū yn bra-  
 chten widerumb vnd begräben yne  
 nach seiner begerung yn dem lannd  
 chanaan.





### Doz geschah

**D**ioseph er viel auff dz ant  
 lutz des vaters. er weinet  
 vnnnd kufft yn. vnnnd gebott seynen  
 knechten den artzten das sy begrubē  
 den vater mit volreichenden kreu/  
 tern. Do sye herten volendet dye ge  
 heiffunge do giengen sy vierzig tag  
 diß was die gewonheit der begraben  
 oder gesalbten leichnam vnnnd al/  
 les egip bewaint yn. lxx. tag. vnnnd  
 do diesezt der klag was volendet. io  
 seph redt zu dem gesinde pharaonis  
 Ob ich hab funden genad yn ewere  
 angesicht. so redent yn die oren pha  
 raonis. Darumb das mich mein va  
 ter hatt geschworen sagemnd. Sich  
 so ich sturb. so begrab mich yn meinē  
 grab. das ich mir grub yn dem lan/  
 de chanaan. darüb ich wil auff geeen

vnnnd begraben mein vater. vnd ke  
 re denn wider. vnnnd pharao sprach  
 zu ym. Steig auff vnnnd begrab dei  
 nen vater als du hast geschworen.  
 Do er auff styg. alle die alte des hau  
 ses pharaonis vnnnd alle die meren  
 der gepurt des lands egipci vnd dz  
 haus ioseph mit seinen brüder dye  
 giengen mit im on die kleinen vnd  
 die herte. vnnnd die schwaigen dye  
 sy lieffen yn dem lande yessen. vnd  
 er hett in den mirgeferten wegen vñ  
 reytter vñ nit ein wenig schar ward  
 mit im. vnnnd sy kamen zu de acker  
 atbaad. der do ist gelegen eynhalb  
 des iordans. do begiengen sy die be/  
 grebnus. vnnnd erfulten sy stercklich  
 mit grosser klag sibent tag. Do das  
 herten gesehen die einwoer des lan  
 des chanaan. sye sprachen Die klage  
 ist groß den egipciern. vñ darumb

hieffen sy den namen der stat. klage  
egipti. Darumb die sün iacobs. dye  
retten als er yn het gebotten. sy trü-  
gen yn ein ynn das lann d chanaan.  
vnd begruben yn inn der zwiueli/  
gen grube die abraham het gekaufte  
mit dem acker zu ein er besizung des  
grabs. von ephron erheo genge dem  
anclitzumambie. Vnd do ioseph het  
begraben seyn vatter. er leret wider  
yn egiptum mit seynen brüder. vñ  
mit allem seym heer. Do er w3 todt  
seyn brüder die vorchten sich vñnd  
redten zu eynander. das er vilkeicht  
icht sey gedennen des vnrechtes. das  
er hat erliden. vñnd widergebe vñs  
alles das vbel das wir habē gethan  
sye enbotten im sagend. Unser vat-  
ter gebot vñs ee denn er starb. dz wir  
dir sagten dise ding mit seynē wor-  
ten. Ich bitt. dz du vergessest der mis-  
setat deynen brüder. vñnd der sün /  
de. vñnd des vbels die sy habē gethan  
wider dich. Vñnd wir bitten das du  
deynem vater dem knecht gotz ver-  
gebest dise missetat. Do ioseph hett  
gehört dise ding. er waynt vñnd seyn  
brüder kamen zu ym. sye naigte sich  
an die erden vñnd anbetten vñnd spra-  
chen. Wir sein deyn knecht. Er ant-  
wurt ynn. Nit wolt euch fürchten.  
Was ich denn widersteen dem wil-  
len gottes. Ir gedacht von mir das  
vbel. aber got der hatt es geferet yn  
gut dz er mich erhöcht als ir schant  
yn gegenwurtikeyt vñnd das er wolt  
behalten vil völeker. Ir sultend euch  
nit fürchten. Ich speyß euch vñnd  
ewer kinder. Vñnd er tröst sye. vñnd er  
redt lieblosend vñnd senftiglich. vñ  
wonet yn egipto mit allem de haus-  
seins vaters. Vñnd lebet hundert vñ  
zehen iar. vñnd sach die sün effraim

bis zu dem dzytten geschlechte. Vnd  
die sün machir. die sün manasse. dye  
do seyn geboren yn de knyen ioseph  
do dise ding waren vergangen do  
redt er mit seynen brüder. Got wirt  
euch heimsuchen nach meinem todt  
vñnd wirt euch machen auffgeen vñ  
disem land. zu de lande dz er schwur  
re abraham. vñnd ysaac. vñnd iacob  
Vñnd do er sye het beschworen. vñnd  
hett gesaget. got wirt euch heimsu-  
chen tragend meyne beyne hynweg  
mit euch von der stat. do er het erfül-  
let hundert vñnd zehen iar seyns le-  
bens. Er starb vñnd ward gefalbet  
mit salben. vñnd ward geleget an ein  
statt yn egipto.

Hie hat ein ende das büch  
der Geschöpff.

### Hie hebt sich an

das büch Exodus das man nennet  
das büch des aufgangs vñnd ist das  
ander büch moysi.